

Zeitschrift:	Jahresbericht der Historisch-Antiquarischen Gesellschaft von Graubünden
Herausgeber:	Historisch-Antiquarische Gesellschaft von Graubünden
Band:	38 (1908)
Artikel:	Zinsbuch des Praemonstratenserklosters Churwalden vom Jahre 1513
Autor:	Jecklin, Fritz
DOI:	https://doi.org/10.5169/seals-595835

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 02.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Zinsbuch
des
Præmonstratenerklosters Churwalden
vom
Jahre 1513.

Unter Beiziehung anderweitiger Quellen herausgegeben

von

Fritz Jecklin
Stadtarchivar in Chur.



Vorwort.

Über Besitz des Klosters Churwalden an Liegenschaften und Gütern, unmittelbar vor der Reformationszeit, geben drei in Chur befindliche Handschriftenbände ziemlich eingehende Auskunft.

In das bischöfliche Archiv kamen aus dem Archiv des Klosters St. Luzi:

1. Das Cartular von Churwalden,
2. Das Urbar von Churwalden vom Jahre 1508.

In das Stadtarchiv Chur gehört:

3. Das Zinsbuch vom Jahre 1513.

Die älteste dieser 3 Quellen ist das Cartular, ein Handschriftenband auf Papier, 40 cm hoch und 28 cm breit, auf jeder Seite 4 Randlinien mit Bleistift vorgezeichnet, ob der oberen Querlinie die Foliozahl mit großen römischen Ziffern in schwarzer Tinte eingetragen.

Das ganze Cartular muß — mit Ausnahme der wenigen bis 1513 gehenden Nachträge — vom nämlichen Schreiber und in einem Zuge angefertigt worden sein. Der Herstellung desselben vorangehend scheint man das Klosterarchiv einer Neuordnung unterzogen zu haben, denn die Ordnungsbuchstaben und -Zahlen im Cartular finden sich — von der nämlichen Hand — auf den betreffenden, zum Teil noch erhalten gebliebenen Original-Urkunden auch vor.

Sowohl in diesem Cartular, als in den beiden andern Handschriftenbänden, ist die Stoffanordnung im wesentlichen nach geographischen Gesichtspunkten vorgenommen worden und ließ der Schreiber stets nach jedem Abschnitt genügend Raum, um Nachträge am richtigen Orte einzufügen zu können.

Auf Blatt 74 hat Conradus Wenger in decretalibus licenziatus im Jahre 1467 das Cartular legalisiert und besiegelt. Damit war die Arbeit im Großen und Ganzen abgeschlossen; es folgen nachher noch die Anfänge einiger Urkunden über Besitzeserwerbungen in Obervaz mit der Archivsignatur E 19 bis E 23, wie auch einige wenige Texte aus den Jahren 1490 bis 1513.

Das Cartular wird eine ums 1464 angefertigte Abschrift aller damals noch gültigen, zu jener Zeit im Kloster vorhanden gewesenen Urkunden sein.

Die Dokumente vor 1400 sind in den Codex diplomaticus von Mohr aufgenommen worden, alle späteren Stücke sind unediert und folgen im Anhang in Regestenform.

Über das spätere Schicksal dieses wertvollen Bandes besagt ein Eintrag auf einem sonst leeren Blatte:

Cœnoby S^{tæ} Mariæ in Curwalden.

Est iste liber ante multos annos furtim, clam et nequiter ablatus et anno 1536 florenis 5 suo loco restitutus [per R. P. Joannem Widemann, ecclesiæ Curwaldensis administratorem et Roggenburg assumptum.]

Vorliegendem Drucke als Grundlage diente das im Stadtarchiv Chur liegende Zinsbuch des Klosters (F 70), angelegt durch den Priester Sixtus Ottho aus Cazis. Der unpaginierte Pergamentband, 24,5 cm hoch und 17 cm breit, ist von einer Hand mit Frakturlettern geschrieben, die Orts- und wichtigsten Zinsangaben wurden rubriziert (im Drucke gesperrt). Der ursprüngliche Text ist mancherorts ausgeradiert und durch spätere Eintragungen [im Drucke eingeklammert durch eckige Klammern] ersetzt worden. Dies gilt namentlich in Bezug auf die Namen der Lehensinhaber oder den Zinsbetrag. Manche ungültig gewordenen Stellen sind entweder nur durchgestrichen (im Drucke mit runden Klammern eingeklammert) oder mit Radiermesser und Chemikalien so gründlich behandelt worden, daß sie jetzt völlig unlesbar sind.

Auf der Innenseite des vordern Holzdeckels ist ein Teil einer Urkundenabschrift aufgeklebt, die besagt, daß Abt Ludewig (1461 bis 1488) und der Konvent zu Churwalden vom Klosterammann Peter Spiner auf Wiederlösung einen Zins ab

einer an der Steigstraße zu Maienfeld gelegenen Wiese um 45 fl Pfg. gekauft haben.

Dieser für Verwaltungszwecke angelegte Band ging offenbar auf ein älteres, jetzt nicht mehr vorhandenes Zinsbuch zurück, was sofort in die Augen springt, wenn man dessen Eintragungen mit denen im Urbar von 1508 vergleicht.

In das Zinsbuch von 1513 sind nämlich mancherorts Lehen eingeschrieben, die im Urbar von 1508 fehlen. Zum Beispiel in:

Churwalden: Ganal, Hoppingenhof, Wappingenhof;

Langwies, Arosa: Sapün, Restielsboden, Valdew, Riestrist,
Phandey.

Das Urbar von 1508, ein besiegelter Pergamentband, 25,5 cm hoch, 17,5 cm breit, ist, soweit er das Kloster Churwalden betrifft, von einer Hand geschrieben und von Blatt 1 bis 52 foliiert. — Anschliessend an das Urbar von Churwalden folgt ein Verzeichnis der „rëndt und gûlt och alle zins, rëcht und gerêchtikait“ des Churwalden inkorporierten „clostërs zu Sannt Jacob in prëtengöw“, von anderer Hand geschrieben und nicht foliiert. Der ganze Pergamentband ist mit einer roten Schnur durchzogen, deren beide Enden durch das Siegel des geistlichen Richters von Chur gehen, das in einem zweimal mit dem Wappen des Abtes Gebhard Vittler (nicht Benz!) geschmückten, am hintern Buchdeckel angebrachten Schiebfache ruht.

Das Urbar enthält nicht — wie das Zinsbuch — nur die knappen Angaben über den Lehensinhaber, die Höhe des Zinsbetrages und dessen Verfallzeit, sondern alle wünschenswerten Einzelheiten über Lage, Grenzen der Lehen, Maß und Kultuart der einzelnen Grundstücke. Von diesen Angaben des Urbars ist in den Noten der Textausgabe des Zinsbuches Notiz genommen worden.

Infolge der Reformation und der durch sie veranlaßten Ilanzer-Artikel wurden schon in der ersten Hälfte des XVI. Jahrhunderts sehr viele Jahrzeitstiftungen aufgehoben und Gültien abgelöst. Dafür zeugen die häufigen Streichungen in Zinsbuch und Urbar.

Wahrscheinlich in der Reformationszeit erlosch für Churwalden die Leibeigenschaft, die nach Cartular und Urkunden

mehrfach belegbar ist. Nach dem Urbar von 1508 (Nr. 15 und 16) bauen die Höfe Gadwal und Saletz „ünsser aigen lüdt“, diese Angabe wurde im Urbar von 1508 durchgestrichen, dafür setzt das Zinsbuch von 1513, aber erst auf einer Rasur und mit den Schriftzügen des zweiten Schreibers, „ist ewig erblehen.“

Demnach fällt das Aufhören der Bebauung durch Eigenleute und die Austeilung dieser beiden Güter zu Erblehen in die Zeit nach 1513.

Wenn man sich auch glücklich schätzen kann, daß die namhaft gemachten Handschriftenbände erhalten geblieben sind, so muß doch andererseits eine bedeutende Lücke in den Klosterarchivalien beklagt werden.

Durch die noch vorhandenen Manuskripte mehrfach nachgewiesen, aber jetzt verloren, ist das Jahrzeitbuch. Sodann fehlen — bis auf wenige Reste — alle Urkunden nach Abschluß des Cartulars, d. h. seit ungefähr 1464.

Sodann muß — schon vor Anfertigung des Cartulars — derjenige Teil des Archivs zerstört worden sein, der über die Erwerbung des größten Teils alles klösterlichen Bodenbesitzes Auskunft geben könnte, durch das Cartular werden verhältnismäßig wenige Eigentumsübergänge an das Gotteshaus belegt.

Sicherlich ist ein großer Teil des späteren Klostergutes ursprünglich Eigentum der Freiherrn von Vaz gewesen, wie denn auch nach der Wiezel'schen „Historie des Klosters zu Churwalden“ (Bündn. Monatsblatt 1904, Nr. 1—4) das Kloster seinen Ursprung „aus einem Grafen von Vaz hatte“.¹⁾

Vergleicht man Kloster-Urbar und -Zinsbuch mit dem Einkünfte-Rodel der Freiherrn von Vaz um 1336 (Quellen zur Schweizer Geschichte, Band 10, pag. 596 u. ff.), so ergibt sich folgende Übereinstimmung:

Vaz'scher Besitz:

Hof Schanvigge
„ Sasselie
„ Fastai

Klosterbesitz:

Schganfig
Súsül
Vastayg

¹⁾ Vgl. Dr. G. Mayer: Geschichte des Bistums Chur, pag. 255.

Der auffallend große Grundbesitz des Klosters Churwalden in Maienfeld dürfte auch auf Vazisch-Toggenburgische Vergabungen zurückzuführen sein, waren sie doch gleichzeitig Territorialherren beider Orte.

Das Cartular bricht in einer Zeit ab, da Abt und Konvent durch sparsame und umsichtige Verwaltung das Klostergut stetig zu mehren und dessen Grundbesitz abzurunden wußten.

Über die betrübende Periode des klösterlichen Niederganges im XVI. Jahrhundert sind wir nur spärlich unterrichtet. Anhaltspunkte für die Geschichte dieser Ereignisse bieten die im katholischen Pfarrarchiv Churwalden befindlichen handschriftlichen „Notizen betreffend: 1. das ehemalige Kloster; 2. die Pfarrei in Churwalden“ von J. G. Mayer.

Um die Benützung vorliegender Quellenpublikation zu erleichtern, dürfte es angezeigt sein, die wichtigsten Münz- und Maßangaben aus dem Anfang des XVI. Jahrhunderts auf Grund der Arbeiten von Juvalt¹⁾, Planta²⁾ und Muoth³⁾ zusammenzustellen:

A. Geldwerte.

Pfund Pfenninge	=	Fr. 6.40
Rheinische Gulden	=	„ 5.60
Pfund Haller	=	„ 2.80
Schilling Pfenning	=	„ —.50
Blaphart	=	„ —.16

B. Naturalmasse und Gewichte.

1. Korn:

1 Scheffel = 4 Viertel = 16 Quartanen

1 Quartane = $\frac{1}{4}$ des Viertels

1 Immi = $\frac{1}{6}$ Quartane (?)

2. Wachs = in Pfund

3. Pfeffer = in Pfund

¹⁾ Juvalt, W. Forschungen 1871.

²⁾ Planta, P. C. Geld und Geldeswerte.

³⁾ Muoth, J. C. Beiträge zur Geschichte des Tales und Gerichtes Safien. (Bündn. Monatsblatt 1901, Nr. 3—8.)

4. Käse:

24 Wertkäse = 1 Zentner

5. Wein:

Zuber = 80 Maß = 10 Viertel

Viertel = $\frac{1}{10}$ Zuber

6. Grundstücke:

Wiesen: 1 Mannsmad = 600 Quadrat-Klafter

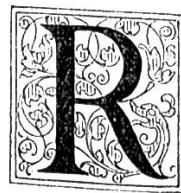
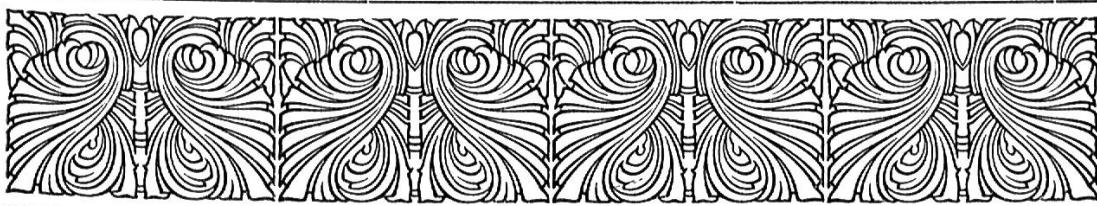
Acker: 1 Mal = 400 Quadrat-Klafter

Weingarten: 1 Mal = 250 Quadrat-Klafter.

Mein Dank gebührt in erster Linie dem bischöflichen Archivar Herrn A. Simeon für die freundliche Überlassung von Cartular und Urbar; sodann Herrn Pfarrer Dr. J. J. Simonet in Churwalden, der mir manche Winke erteilte und die „Notizen“ einsandte. Die Herren Präsident G. Brügger und Stephan Hitz in Churwalden teilten mir Urkunden und Regesten über das Kloster mit, leisteten mir auch bei Bestimmung einzelner Flurnamen gute Dienste.

Chur, 1. September 1908.

Der Herausgeber.



EGISTER der zinnsenn, rennt und gülten, so das
wúrdig gotzhüß Churwald hatt und innimpt: näch
lútt des urbars und der brieffen, so wir darúmb
innhabennd, vindett mann hiermn ordenlich näch
ainander uff zyl und tag, wie es dann in den brieffen und
rödel geschriben stät.



Churwald.¹⁾

Hoff Pradaschier.

Item denn hoff Pradaschier den ietz [Hans und Thoman
uff Pradischiers kind zü ewigem erblehen in hand, nach lut
5 brieff und sygel].

Zinß, cyl, pén. — Zinsett [xx rinisch guldin] uff Sant
Andrästag. Pén [oder achttag darnach hoffellig].²⁾

¹⁾ Im Urbar werden zuerst beschrieben die „gütter, die ietzmälen
ßer (Abt Gerhard) mit sinem conuent zü iro gotzhus bruch selber buwend
und inhabend.

Das closter mit sim infang. Des ersten unnser grunnd des gotz-
huß Churwald: chylchen, hus, closter, alle búw darin und darum, darzü
spitäl, acker, wisen und wayden, darunder und darob gelegen, mit
aller zugehörd und gerechtikait, stost herab bach Rabyus halb an die
gmainen offen sträß, sunst so wyt es gerechtikait hät.“

Von Gütern zum eigenen Gebrauch werden aufgezählt:

Prasutt, schöne Wiese unter dem Kloster unter der Straße,
„darinne die capell unnser frowen sancti Bartholomei und Wolfgangi stat,
das da genent wirt das alt closter“. Grenzen: Straße und Rabyusbach.

Pradauenz, Stadel, Stall, Hofstatt, Weier in einem Einfang. —
Die Wiese wurde, laut späterm Eintrag, an die Gemeinde verkauft,
der Weier dem Kloster vorbehalten.

Heintzlisberg oder Fuleberg, neben Pradaschier, grenzend
auch an Stetz und Troß, oben auf den Grad und an Domleschger Alpen.

Stetz, Alp und große darunter liegende Wiese, grenzend an das
Troß, die Schafalp Heintzlisberg auf den Grad gegen Domleschg und
demselben nach bis an die Vatzer Alp und hinunter in den „Bühel
Crestalta“. Die Alpwiese ist, laut späterem Eintrag, an Andreas Brügger
verkauft worden.

Mutten, Alp in Arosa gelegen.

²⁾ *Urbar Nr. 7.* Grenzen: unten an die Klosterweide und gemeine
Weide, sü. Rabius, und hinauf in die Alp bis zur Schafalp Hentzlis
Berg, oben auf den Grad an Churer und Scheider Alpen, no. Malixer Alp.

Churwald.

[Pergitsch hat ze ewigem erblehen Thomann Rüscher Jörg und Jacob Hämmeri, zinsent uff Sant Andrestag oder in acht tagen darnach xvij g, hoffellig nach lut brief und 5 sygel.]^{a)}

Prâw Jöri.

Item die wiß Praw Jöri, die jetz Hannß [Schwigly genant Hetg zu] erblehenn inhand. — Zinß, zyl, hoffal. Zinset iij lb. haller uff Sant Thomastag; glych darnach 10 hoffellig, gyt jetz Hanß [Schwigli genant Hegt zu Vatz].¹⁾

Parpän.

Item der hoff Parpän²⁾, den Peter Josen erben zü erblehen inhand. — Zinß, zyl. Zinst [x lb, d]. Uff Sant Martinstag, darnäch hoffellig.

15

Partipan und Rûnaschga.

Der hoff Partipan und Runaschga; den ietz halben Peters Hämmeris erben zü erblehen inhannd mit iren mithafften. — Zinß, zyl, pén, hoffal. Zinßet diß halb tayl v lb. heller und j lb. pfeffer. Uff Sant Martinstag. — Pén, uff Purificationis (zwyfalt)^{b)}, hoffal Sant Thomas tag zwyfalt.

Partipan und Rûnaschga

Das annder tayl des hofs, das ietz Thomann Hemmig zü erblehenn inhatt. — Zinß zyl, pen, hoffal. — Zinst

a) Auf der sonst leeren Rückseite des Titelblattes.

b) durchgestrichen.

¹⁾ Urbar Nr. 8. Hans Rüschen erben. — Die große Wiese Praw Jöri ist 18 Mammad, unter Stetz gelegen; Grenzen: oben Stetz, no. Troien und Almein, unten Thöni Webers und Donau Andryanen Erben Gut und Rysch Andryanen Gut, sü. Donau Banitschen Gut.

²⁾ Urbar Nr. 11. Der hof Parpan, by Sant Peter und Pauls capellen gelegen, mit sampt huß, hof, hofrayte, stadel und wisen, mit sampt der gedachten capellen, alles by einander“. Grenzen: Almein, Landstraße, Ulr. Bub s. Haus und Bach, der von Bârlis Wank herab rinndt“.

Churwald.

öch v lb. hlr. und j lb. pfeffer uff Sant Martinstag. P n uff Sant Thomastag zwyfalt. Wo aber nit gezinst wer bi  Purificationis, so ist dan der hoff ledig und lo  gefallen.¹⁾

5

Prawdum bly.

Der hoff Prawdum bly, den ietz Hann  Hemmin, Conratt Gerber mit iren mitverwanten z  erblehen inhand. — Zin , zyl. Zinst ij zentner k   und ij lb. pfeffer uff Michaelis, nach lutt des lehen brieffs.²⁾

10

S  Filion.

Der hoff S  Fylion, den jetzt Ulrichs K chlins erben, mit namen Han  K chl, Jheronimus K chl, Elli Jacob, Simau Schmids erben, zu erblehen inhand. — Zinst ij centner k   und v lb. d. gelt uff Martini. — Uff Galli hoffal.
15 Thome hoffellig.³⁾

Hoff under dem Tschuggen.

Den hoff hand Uolrich K chlins erben z  erblehen. — Zin  zyl hoffal. Zinst vij lb. d und ij lb. pfeffer in die

¹⁾ *Urbar Nr. 10.* Grenzen: oben an der von Lenz Gut, s . Almein, no. Bach.

²⁾ *Urbar Nr. 12.* „Unnsers gotzhu  hof z  Parpan gelegen, genant Pr dum bly, den ietz Hans Hemmin, C nrat G rber, Bernhart Planck, Anna Pl ncki, sin tochter, Elsin Josen, wylandt H nslin Josen dochter, Jheronimus K chlins eliche husfrow, Hennslin Cunradt den man nempt Schmieder G rber und Han  Wy  inhand.“

Es besteht aus: Gut Prad Umbly, die Stayn Wy , 1 St ck jenseits des Baches, 1 Riemen Boden, 1 St ck „Barga“.

³⁾ *Urbar Nr. 13.* In Parpan gelegen mit Haus, Hofstatt, St del,  ckern und Wiesen. Grenzen: unten gemeine Weide, no. Gut Fontana und C ni G rber und Hen ly Rebyen Gut, oben Ulrich K chlis und Stoffel Schgieren Gut, bis an den Bach beim Tschuggen, s . an der F rggen Gut und an Peter Josen Erben Gut und an Hans Popharts Gut, an Ryschyten Erben Gut und an Peter Webers Gut.

Churwald.

abty und x ß conuentui an unser frowen mëß uff Martini.
Mornendes nach Purificationis hoffal.¹⁾

Gadwal.

⁵ Der Clässigen und der Schmidigen hoff [ist ewig erb-
lehen, nach lut brief und sygel]. — Zinßzyl. Zinst im
herbst, öngefarlich uff Michaelis, C und viij werd kås.²⁾

Saletz.

Den hoff [hand zü ewigem erblehen die Rebygen, nach
¹⁰ lut brief und sygel]. Zinst C und xx wård kåß.³⁾

Pruschana.

Die gadenstat mit ihrer zü gehörd händ zü erblehen
Luci Isler und Peter Krieg, Peter Yslers erben. Zinßzyl,
hoffal. Zinst [xv ß d] uff Martini. Andree hoffal.⁴⁾

15

Praupruschana.

Die ander gadenstatt hand inn zü erblehen Donau
Rebyen säligen erben: Cristina, Wolfgang, Fluri etc. Zinß-

¹⁾ *Urbar Nr. 14.* Grenzen: Unten Gadwal und zur Tannen, no.
der Rebyen Gut, an den Bach vom Hofe Quartellas, oben an Privat-
güter, unten ebenso.

²⁾ Im *Urbar Nr. 15* „den unsser aigen lüdt buwend“ ist durch-
gestrichen, und dafür am Schlusse eingefügt: „das ist jetz ewig erb-
erblehen, nach lut brief und sygel“.

³⁾ Im *Urbar Nr. 16* „den och unser aygen lüdt buwend“ durch-
gestrichen, dafür am Schluß eingesetzt: „das ist ein ewig erblen, nach
lut brief und sigel“. Besteht aus Haus, Hof, Stall, Äcker und 3 Mammad
Wiesen. — Saletz, Grenzen: sü. große Tobel, unten Almein, no. des
Gotteshaus Gut „zum Stein“, oben Almein und das Gut „Clauanuf“
und Privatgüter.

⁴⁾ Im *Urbar Nr. 17* „am Mittelberg gelegen“, 10 Mammad Wiesen.
Grenzen: oben das Gut, das Donau und Hensly Rebyen vom Kloster
haben, sü. an der Rebyen Duschen Erben Gut und Ludwig Rebyen Gut,
unten an Ulrich Hennis Erben Gut, no. an das Klostergut Praw dhes. —
Dazu noch 2 Mammad Wiesen.

Churwald.

zyl, hoffal. Zinst j lb. d uff Martini. Uff Purificationis hoffal.¹⁾

Rasola.

⁵ Das güt hatt^{a)} Hanns uff dem Stain mit sinen mithafften in. — Zinß zyl hoffal. Zins j lb. d. uff Sant Martinstag. Hoffal uff Purificationis.²⁾

Hoff zer Tannen.

Hatt in [Michel Schaller und Peter Bernhart ze ewigen ¹⁰ erblehen, nach lut brief und sygel]. Zinst xxxv werd kås im herbst von alp. [uij g. gelt uff Sant Andrestag.]³⁾

Hoff im Riedt.

Buwt Peters Krieg . . .^{b)} consortibus, ist ietz erb. Zinst xxxv wert kås im herbst. [uij g. uff Sant Andrestag.]⁴⁾

¹⁵ [Clarams hand in die von Alpischein und allweg uff Sant Martistagg ij . . . hoffellig.]

Egg.

Das ain tayl ist erblehen, buwt jetz [Anna]⁵⁾ von Schall und Hans Töntz. Ist ain ewig erblehen genommen nach

a) Über diesen 3 Worten von 2. Hand die Bemerkung „vacant“.

b) Drei unlesbare Worte auf fleckiger Stelle.

¹⁾ *Urbar Nr. 18.* Am Mittelberg ob Salätz. Grenzen: an das Klosterlehen des Peter Islers Erben, no. Praw dtes, oben Ulrich Hemmis und Hensli Hemmis Gut, sü. Thomann Michels Erben Gut.

²⁾ *Urbar Nr. 19.* Grenzen: no. almain, oben Joch, s. Runggallatsch, unten gemeine Troyen. — Zins: 2 R. g.

³⁾ *Urbar Nr. 20:* ist [ein] erblehen, den ietz Hans Willi, den man némpt den Schmützer . . buwt. Lyd unten an dem hof Gadwal. Grenzen: sü. Hof Gadwal, abwerts Landstraße, no. Bach gegen den Hof im Ried; oben an Gadiengt Stampfe. — Zins [x] xxij Werkås [und uij R. g.]

⁴⁾ *Urbar Nr. 21.* Unter Hof zur Tanne, Grenzen: sü. Hof zur Tanne, oben Almein, no. Hof auf der Egga.

⁵⁾ *Urbar Nr. 22.* Buwent ietz die Rüschen. Grenzen: sü. Hof im Riedt, unten Landwasser, no. 2. Teil Egge, oben Almein. — Die dazu gehörenden Äcker liegen in Bednûw.

Churwald.

lut brief und sygel. — Zinß zyl, hoffal. Zinst ij lb. d.
uff Martini. Andree hoffellig — oder viij darnach].¹⁾

Egg.

5 Das ander tayl buwt Jöri [Schaller, Greta]²⁾ sin [husfrow,
ist ewiger erblehen, nach lut brief und sygel. — Zinst
viij g. uff Sant Andres tag, oder in acht tagen darnach hof-
fellig.]

Sieg.

10 Ist erblehen, hat [Töni] Schwartz in hand, müli, stampf,
plüvel, walch. — Zins zyl, hoffal. Zinset die muli und
stampf x f. korn, die seg j lb. d. uff Andree, oder in acht
tagen darnach hoffellig. Und sol dem gotzhus ein schnitz
um ij d. sägen und fürdren vor ander lüthen.³⁾

15

Hoff zum Bach.

Ist gelihen worden . . . ^{a)}, Lucy Büler zum ewigen
erblehen. Zyl, hoffal. Zinst vij r. gulden. Uff Andree,
hoffellig, oder achttag darnach.⁴⁾

a) Im Original 7 cm lange Rasur.

¹⁾ *Urbar Nr. 22.* Zins: [Hans Thöntz zinst iiiij R. g. und
Vyt iiiij R. g.]

²⁾ *Urbar Nr. 23.* Das ietz Jacob Schwärz buwt . . . Ob der
Säge gelegen, Grenzen: unten die Landstraße, no. Weg auf den Stein
und Almein, oben Almein, sü. Gut zur Eggen. Zins [iiiij g këss und
iiiij R. g. gëlt].

³⁾ *Urbar Nr. 24.* Jacob Schwartz. „Die sëgen mittsampt zwayen
mulinen, darzù stampf, blûwel, und walcken, mit der hofstatt und all
iro zügehörd“. — Unter Prädauenz, Grenzen; sü. Hans Schwartzen
Erben Haus, an des Gotteshauses Wieslein, das zwischen den Bächen
liegt, anderseits an die Almein. Zins: der Mühle und Stampfe [v] ij f.
korn, der Säge j lb. dn.

⁴⁾ *Urbar Nr. 25.* Den Lutzi [Büler] buwt. Liegt unter dem
Kloster, im Grund, ienseits der Rabiusa, hieß früher „im Loch“. —
Grenzen: „closterhalb an die Rabius und des Islers Tschuggen, no. und
oben Almein und Straße. Zins vi[j] R. g.

Churwald.

Hoff uff dem Stain.

Ist verlihen Hannsen uff dem Stain[s] . . . súnen [Richart und] Marti, [Hans Canaler und Flurin von Affers]. — Zinßzyl, fal. Zinst [xvj g., hoffellig], uff Martini [oder acht tag darnach]. Andree fal. [Ist ewig erblehen.]¹⁾

Bauareng das under.

Ist erblehen, hat in Schwigli Castelmurer mit sampt sinen geschwistergitten. — Zinßzyl, fal. xxxxv werd kås ¹⁰ uff Galli. Purificationis zwyfalt. Das jarumb bis Galli hoffall mit dem zwifachen zinß.²⁾

Bauareng das ober.

Ist erblehen, hatt in Jacob Hemmin under Jacobs såligen sún cum consortibus. Zinst och xxxxv werd kås uff Michaelis ¹⁵ uel Thome. Thome zwifalt, Purificationis hoffal.³⁾

Gresta.

Ist erblehen, hatt in Jöri Hemmi und [er Jacobs såligen sun und Barbara von Pradenschier kind]. Zinßzyl. Zinst IJ R. g. und xxx werd kås von Vallülen uff Thome.⁴⁾

20

Spinadusch.

Ist erblehen, hätt in Hans Waltmans erben cum consortibus. Zinszyl, hoffal. Zinst ujß. d. uff Thome, darnach hoffellig.⁵⁾

¹⁾ *Urbar Nr. 26.* Hof mit Häuser und Stallungen, Äckern und Wiesen. Grenzen: sü. Steffan Hemmis gut und an den bach gegen unsers gotzhus güt, das unser „aygnen lüdt inhand“, unten die Almein, „so ferr hinab mans bruchen mag“, no. an Schwigklin Castelmurs Kloster-gut und Jacob Hemmis Erben Kloster-gut, oben Almein.

²⁾ *Urbar Nr. 27.* Am Mittelberg. Grenzen: oben, das Ober Bauareng, sü. Hof auf dem Stein, unten gemeine Weg, no. Bach.

³⁾ *Urbar Nr. 28.* Grenzen: Unten unter Bauareng, sü. Hof auf dem Stein, oben Almein, no. Tobel.

⁴⁾ *Urbar Nr. 29.* Grenzen: sü. und unten an Waltmans Erben Gut, unten an Bernharts Jacobs Erben Gut und Jak. Schmids Erben Gut, no. und oben gemeine Weid.

⁵⁾ *Urbar Nr. 30.* Liegt auf Gadfedërs. Grenzen: unten Gadfedërs. no. Gadfedërs Alpen, oben Joch, sü. gemeine Weide.

Churwald.

M e r ā n.

Den hoff buwent jetz [Lucy Hēmy und Hans Conrēdly, zum ewigen erblehen, nach lut brief und sygel.] — Zinset⁵ [xviij libr. uff Andree, oder in achttagen darnach hoffellig.]¹⁾

G a d a r e s c h.

Buwt jetz [Marti Brügger]. Zinsfal. Zinst xj^{a)} lb. haller uff [Andree oder viij tag darnach], darnach zinsfellig. [Ist ewig erblehen, nach lut brief und sygel.]²⁾

¹⁰ S p y n a d i e m i n d e r.

Ist Schmid Hansen [xvij jar]^{b)} gelihen, nach lüt ains brieffs [zum ewigen erblehen.^{c)}] — Zinßzyl, hoffal. Zinst iiij R. guldin uff Martini^{b)} [vij tag darnach]. Hoffall Andree.³⁾

Y s l a.

¹⁵ Ist erblehen, hatt in [Jöry] Sprecher und Anna sin schwōster. Zinst xxij werd kås end j lb. d.⁴⁾

B ú t z u n d G a t z .

Ist erblehen, hand Hans Rubyennis erben in. — Zinszyl, zwifalt hoffal. Zinst x lb. hlr. uff Martini. Purificationis hoffal und zwyfalt.⁵⁾

a) Ursprünglich xiiij, die zwei letzten Zahlen ausradiert.

b) Ausradiert.

c) Folgt eine 4 cm lange Rasur.

¹⁾ Urbar Nr. 31: den ietz Peter Kriegen erben buwend. Am Mittelberg gelegen. Grenzen: unten gemeine Weide, no. Tobel, oben Kaisers Erben und Strasberg Güt, sü. Hof Súsúl, dazu $7+2+2$ Mammad Wiesen ienseits des Tobels, auf Valülla, auf Gadfedërs. Zinsent: Lucy Hemis kind vj lib. d. Hensli Conrēdly v libr.

²⁾ Urbar Nr. 32. Jöri Rüsch. Grenzt ringsum an die Almein.

³⁾ Urbar Nr. 33. Jenseits der Rabiusa. Grenzen: oben Canal, sü. Wasserfluß, der zwischen diesem Hof und Hans Sprechers Erblehen herabrinnt, Rabiusawärts an Sprechers Erblehen, no. Tobel und Bach.

⁴⁾ Urbar Nr. 34. Hans Sprecher. Grenzen: unten Rabius, oben Spyna und Almein, sü. Ysla, no. Bach und Gatz.

⁵⁾ Urbar Nr. 35. Grenzen: Unten Rabius, no. Metgyreng, oben und sü. Almein. — Dazu die Gadenstatt Gatz, am Bach Rabius, no. Almein.

Churwald.

Basúgg.

Ist erblehen. Hatt Hanns Berli in. — Zinszyl, hoffal. Zinst xxx fl. d. uff Andreæ. Hoffal Purificationis.¹⁾

5

Ganäl.

Ist ain kouffter zinß von Hannß Fläw, nach lüt ains koffsbrief. Den hoff hatt in Ludwig Ganäl und Hans sin bruder und iro geschwistergit. — Zinszyl, hoffal. Zinst xj lb. haller uff Martini, uff Jori hoffellig.²⁾

10

Fyw.

Ist erblehen, hatt in Benedickt zum Crütz cum consortibus. — Zinszyl, zwifalt hoffal. Zinst vj f. korn und x werd kås uff Martini. — Pen Purificationis, zwyfalt hoffall darnach.³⁾

15

Wolfrey und Vallulla.

Ist erblehen. Besitzt [Lenntz] Wolfrey und Lenhart Schmid cum consortibus. — Zinszyl, hoffal. — Zinst x^{a)} schöffel korn und [fünff pfund pfennig] uff Martini, Purificationis das lengst, darnach hoffellig.⁴⁾

a) Folgt eine Rasur, ursprünglich laut Urbar Nr. 38 xvij schöffel und lx werdkes.

¹⁾ Urbar Nr. 36. Grenzen: Unten Rabiusa, und Almein, no. Egg und Gryda, oben Almein und Tobel gegen das Gut Valzilären und Bärliins Gut, sü. Valzilären Tobel. Spätere Bemerkung: ist abgelöst.

²⁾ Im Urbar ausgelassen.

³⁾ Urbar Nr. 37. Fyw, den nempt „zum Crütz“. — Grenzen: einwärts an das Tobel ob der Straße und laut Marken. Zins vj f. Gersten x wird kåß „und dem pfarrer zü Umblifix ain gitzi oder dafür xv Costentzer pfening Churer werschaft.“

⁴⁾ Urbar Nr. 38. Crystan Wolfrey. Der Hof grenzt: unten Rabiusa, sü. Troien, oben Landstraße, nö. Letzibach. Grenzen der Wiese Vallila: unten Thomaslis Gut und Almein, no. Churer Chorherren Gut, oben Bernh. Jacobs Erben Gut und Michel Waltmans Erben Gut und an das Gut Metgyrèngs und an Peter Schmids Gut.

Churwald.

Mettgyrengs.

Ist erblehen, hatt in Thoma Casal. — Zinszyl, hoffal.
 Zinst x lb. haller und j lb. wachß und j lb. d., von Hans
 5 Sentis wegen, uff Martini. Thome hoffellig.¹⁾

Clús.

Ist erblehen, hatt in Peter Brüchli cum consortibus. —
 Zinßyl. Zinst der hoff vj schöffel kornn uff Martini.
 Hans Hemmis in Voppen erben } vj mammad wysen
 10 Peter Hemmi ab dem Obren Berg erben } hatt " " "
 Simon Koch " " "
 gehörend in den hof. — Zinst ietlicher vj werd kås alle iar.²⁾

Süsüll.

Ist erblehen, hand in Michel Paulen erben. — Zins-
 15 zyl, schaden, hoffal. Zinst xxxvij werd kås und v lb.
 hlr. uff Martini. Umb den kås nit schedigen bis Thome,
 umb das gelt bis Purificationis, darnach hoffellig.³⁾

Groß Spyna.

Ist erblehen, hand in Thys und Peter in der Spyna cum
 20 consortibus. — Zinszyl, hoffal. Zinst xj schöffel korn
 und luij werd kås uff Purificationis, darnach hoffellig.⁴⁾

¹⁾ *Urbar Nr. 39.* Der Hof grenzt: aufwärts Landstraße, nö. Jann Ferrären und Jan Deyen Gut, abwärts Rabiusa, sü. Bartlome uß der Spyna Gut.

²⁾ *Urbar Nr. 40.* Grenzen: Unten Rabiusa, sü. Almein, oben alte Straße, no. Bach neben Burg Straßberg. — Dazu: Wiese ob der alten Straße, Wiese Rasolen, 6 Mammad am hohen Gaden, 12 Mammad auf der Flü.

³⁾ *Urbar Nr. 41.* Grenzt an die Almein. Dazu: Wiese in Spyna brügg, 3 Äcker in Bednūw, 6 Mammat in Cresta, 2 Mammat neben der Spyna, 3 Mammad Paladeckas „die man nempt die lang wiß.“ Zins: xxvij werd kåß und iiij lib. haller xvij d.

⁴⁾ *Urbar Nr. 42.* Grenzen: unten gem. Weg, sü. Burgtobel, oben Almein, no. Jann Furggen Erben Gut. — Dazu: 1 Mal Acker unter Spyna, 1 Mal Acker in Ayr Fynaschg, 18 Mammad in Salums, 10 Mammad in

Churwald.

A walúng a, das ober.

Hatt in Symau Pretz sin leben lang und nit lenger.
 [Hend jetz Lüci Ysler und Jöry Büeler.] — Zinszyl, hoffal.
⁵ Zinset [uij] schöffel korn und x^{a)} werd kås und uj lb.
 hlr. uff Martini. Purifikationis hoffellig.¹⁾

A walunga das under.

Buwt [Peter Jud und Thoma Rüschi]. — Zinszyl, hoffal.
 Zinst uij schöffel korn und ij lb. d. uff [Andree oder
¹⁰ in achttagen]. Hoffal darnäch. [Ist ewig erblehen.]¹⁾

Hoppingen hoff, uff dem Obrenn Berg.

Zinszyl, hoffal. Zinset ij R. g. uff Purificationis,
 acht tag darnäch hoffellig. Gyt jetz Groß Michels erben
 und Ludwig Matly.

15

Der Wappigen hof.

Zinst v lb. haller uff Thome, darnach hoffellig. [Git
 PophartJ zu Purpau. — Symon Koch gyt v.

Item mer hat unnsér gotzhüß erköfft zinß zu Churwald.

²⁰ Item v lb. haller an Symau Hemmi ab ainer wysen
 genant Prau Donig in Vmblix, ab dem hoff Voppa und ab
 der alpen Voppen und ab der gadenstat, haist Höhin Gaden-

Prawdatsch, 5 Mammat in Paluw plana, 1 Mammad in Waldalonntsch,
 3 Mammad in Praw sulg, 2 Mammad in Walschynëlla, 1 Mammad in
 Paleu plana, 2 Mammad in Bëlladettës.

a) Folgt eine jetzt radierte Zahl, ebenso im Urbar.

¹⁾ Urbar Nr. 43. Unter des Klosters Acker, zwischen beiden
 Straßen. Grenzen: no. Hans Sentis Gut, Rabius halb an die alte Straße,
 sü. Bach und Almein, berghalb obere Straße. — Dazu eine Wiese an
 der obern Straße, 1 Gadenstatt ob Salez, gen. Präw Otas.

²⁾ Urbar Nr. 69. Unen an der alten sträß. Hus, hof, müli und
 städel etc. Grenzen: unten Rabiusa, sü. Almein, oben alte Straße, no.
 Almein. — Zins uiij schöffel korn und ij lib. dn.

Churwald.

stat am bërg. — Zinszyl, zinsfall uff Purificationis, mornendes darnach gefallen. Gyt ietz Cristaun Hemmi, secundum tenorem littore.

5

Jarzytt.

Item j lb. d. ab dem halben hof Bauarengs, nach lüt des brieffs. — Zinß zyl, hoffal. Uff Purificationis, glich darnach hoffal. Ghört an jetz mines gnädigen abt Gebharden und her Siluester schülherren jarzytt.

10

Symon Hemmigs erben.

Item Simon Hemmigs erben gend ab ainem güt Uf dem Stain mit andren gütren, nach lüt des zinßbrieffs. — Zinszyl, hoffal. Zinß xv lb. hlr. uff Martini. Hoffal. Uff Purificationis zinsfellig.

15

Bathnew.

Item ab acker und wisen zü Bathneu gänd v lb. hlr., dauon hatt Hans Senti abgelöst xxv plaphart, darfür geben j lb. d. uff dem hoff Mettgyerengs. Gend die Rebyen, Cristina und Wolf mit iren mithafften uff Martini. Thome 20 hoffellig.

Vmblix.

Sequitur unsers gotzhus zins rennt und gúlt zu
Vmblix in dem kilchspel.

Anna Fynaschin.

25

Item Anna Finaschgin erben, mit nammen Haintz Finasch cum consortibus, zinsend von irém erblehen. Zinszyl, hoffal. Zins ij f. kornn und ij werd kås und ij k. Uff

Vmblīx.

Galli den kås, Purificationis dz korn, acht (tag) nach Purificationis hoffal.¹⁾

Jacob Talpen erben.

5 Petrut Batalyen cum consortibus zinsent von irem erb-lehenn. Zins xvij werd kås und iiij k. und xv f. — Zinszyl, hoffal. Uff Galli den kås, Purificationis dz korn, octaua die hoffal.²⁾

10 Bartlome uß der Spyna.

Zinset von sinem erblehen. — Zins xij wird kås und xij f. korn. — Zinszyl, hoffal. Uf Galli kås, Purificationis dz korn, acht tag darnach hoffal.³⁾

15 Luci Talp.

Item Luci Talp mit sinen mithafften, zinsent von irem erblehen. — Zinß xij wird kås und viiij f. korn. — Zinszyl, hoffal. Uff Galli kås, Purificationis kornn, acht tag darnach hoffal.⁴⁾

a) Auf einer Rasur.

¹⁾ Urbar Nr. 70. Grenzen: sü. Gemeine Troien, unten an des Gotteshaus Churwalden Gut, das Jakob Talpen haben, no. an den Widom, oben an Jakob Talpen Gut. Dazu eine Wiese „Murneras“, 5 Mammad.

²⁾ Urbar Nr. 71. Dazu gehört: 1 Acker unter der Kirche, 1 Mal Acker nördlich der Chorherren von Chur Gut, 1 Mal Acker zu Montätsch, 1 Wiese zu Burgaronns, 4 Mammad Wiesen auf Tschifilèngs, 2 Mammad in Clauadëls, 6 Mammad in Runckgalia, 1 Mammad in Paleuplana, 5 Mammad in Prädapalüws, 4 Mal Acker in Valdyans, 1 Mal Acker in Furns, 1 Mal Acker in Pittyonnyen, $\frac{1}{2}$ Juchart Acker in Fatätsch. Zins: xv fiertail und ij qrt. korn und xvij werd kåß und iiij kr.

³⁾ Urbar Nr. 72. Dazu gehört: 4 Mal Acker zu Palatschingk, 1 Mal Acker in Paluthumlëschg, $\frac{1}{2}$ Juchart Acker in Ratitsch, 1 Wiese in Paluthumlëschg, 1 Wiese zu Dgyratsch, 2 Mammad Wiesen zu Praw dumsauna, 6 Mammad Wiesen in Pradt suyl, 2 Mammad Wiesen in Basugg, 1 Wiese in Praw madyur, $\frac{1}{2}$ Mammad unter dem Dorf.

⁴⁾ Urbar Nr. 73. Dazu gehört: $\frac{1}{2}$ Juchart Acker in Ärmattonyes, $\frac{1}{2}$ Mal Acker ob Anna Fynaschga Haus, 1 Mal Acker in Wallerül, $\frac{1}{2}$ Juchart Acker in Palass, 1 Mal Acker in Radonnd, 1 Wiese in Fratyen, $\frac{1}{2}$ Mammad unter dem Unterdorf, 1 Wiese in Gunngerschuns, 4 Mammad

Vmblīx.

Valentin Batalia.

Zinset von sinem erblehen. — Zins x werd kås und xij f. korn. — Zinszyl, hoffal. Uff Galli kås, Purificationis korn, hoffal acht tag darnach.¹⁾

Jan Dilnut, Cristan Wolfray.

Item Jan Dilnutt cum consortibus, und Cristaun Wolfray cum consortibus zinsent von irem liblehen. — Zinß iiij schöffel korn und xiiij werd kås. Zinßzyl uff Michaelis.²⁾

10 Dysch Ryschen, Jann Talpen erben.

Item Dysch Ryschen erben, Jann Talpen erben zinsent von irem erblehen. — Zins xvij werd kås und iiij kr. und v schöffel iiij f. ij qrt. korn. — Zinßzyl, hoffal. Uff Galli kås, Purificationis korn, acht tag darnach hoffal.³⁾

15 Furggen.

Benedickt und Hanns die Furggen cum consortibus und Jacob Talp cum consortibus zinsent von irem liblehen. —

Wiesen in Runggalia, 2 Mammad Wiesen in Prawdunsauna, 1 Mammad Wiesen in Karal, 1 Mammad Wiesen in Spondas, 3 Mal Wiesen in Crestalta, 3 Mammad Wiesen in Walschynëlla, 1 Mammad Wiesen in Setznaß, 1 Mammad Wiesen in Paleu plana.

¹⁾ Urbar Nr. 74. Dazu gehört: 1 Juchart Acker in Furns, 1 Mal Acker zu Bittyonya, $\frac{1}{2}$ mal Acker ob Anna Fynaschga Haus, 1 Mal Acker in Grapdalaw, 2 Mal Acker in Spondatschen, 1 Krautgarten im Dorf, 2 Mammad Wiesen in Rotzis, 1 Mammad Wiesen in Paleu plana, 1 Mammad Wiesen in Playt, 2 Mammad Wiesen in Crêstalta, $\frac{1}{2}$ Mammad Wiesen in Clauadëls, 3 Mammad Wiesen in Praspedel.

²⁾ Urbar Nr. 75. Das Erblehen umfaßt: 3 Juchart Acker in Bugganuw, 6 Mamat Wiesen daneben.

³⁾ Urbar Nr. 76. 2 Acker am Weg, 3 Mal Acker in Ayr Schudnäyra, 1 Mal Acker in Gadiun, $\frac{1}{2}$ Juchart Acker in Ayr danaßört, 1 Stück genannt Ayr Surgalia, 8 Mammad Wiesen in Unter Runggalia, 1 Mammad Wiesen in Spunnden Waldunns, 1 Mammad Wiesen in Grämunnis, 1 Mammad Wiesen in Clauadëls, 1 Wiese Karal, 2 Mammad Wiesen in Frattyes, 1 Wiese in Tschässa, 1 Wiese in Klyß de Zupp, 1 Wiese in Lyschier, 1 Wiese in Glyß, 1 Wiese in Guwas, 2 Mammad Wiesen in Crestas, $\frac{1}{2}$ Mammad Wiesen in Dgyrguttlär, 1 Mammad Wiesen in Gigelingg dauaß, 2 Mammad Wiesen in Gigelingg dawonnt.

Vmblīx.

Zinß xv werd kås und ij schöffel korn. — Zinßzyl, hoffal. Uff Galli kås, korn Martini. Hoffal Purificationis.¹⁾

Jacob Talp.

5 Item Jacob Talp zinset von sinem erblehen. — Zinß v wird kås und ij f. korn. — Zinßzyl, hoffal. Uff Galli kås, Purificationis korn, acht tag darnach hoffal.²⁾

Item me hatt unnsēr gotzhuß erkoufftē zinß.

Barga.

10 Item ij lb. ab ainem güt genant Barga, mit sampt andren güttern, nach lüt ains köffsbrieffs. Zinst uff Sant Andrä's tag, acht tag darnach zinsfellig, ledig und lös gfallen. Gyt jetz Crista Wolfray j lb., Flury Rebyen j lb. und Jörg Rebyen och ains.

15 Criſtan Spinēn erben von Catz.

Gend alle jar x f. kornn ab iren güttern. — Daran gyt Janli Uorich xiiij qrt. und ij yme, davon ghört dem pfarrer zü Vmblīx j f., von Jann Dilnutten und Jöry Hertrichs wegen. Florin Casalen erben gend vij f. korn. — Gyt 20 jetz amma Casal. Peter Erhartz kind gend vij qrt. ij yme.

Prätsch das güt.

Ist erblehen, hand in Oswald Metgers erben und zinsent alle jar gen Chur gen Sant Margreten. — Zinst v lb. hlr. und vj wērd kås. — Zinßzyl, hoffalt. Uff Andree, 25 Thome hoffellig.³⁾

¹⁾ Urbar. Nr. 77. Das Erblehen umfaßt: 3 Juchart Acker in Bugganūw, 3 Mammad Wiesen in Burwēngks, 3 Mammad Wiesen in Prāw kurt, 1 Wiese in Praw laurientg, 3 Mammad Wiesen, Prāw dolouāls.

²⁾ Urbar Nr. 78. Dazu gehört: 1 Mal Acker in Grapp dalaw, 1 Mal Acker in Pratyen, 2 Mammad Wiesen in Clauedēls, 3 Mammad Wiesen in Prospadēl, 1 Wiese hinter dem Unterdorf.

³⁾ Urbar, Nr. 71. Das güt in der Prätsch genant, lyt an Arossen und stost unnen an Hansen Etern erben güt, das vorzit der herschaft

Vmblīx. — An der Wyss und in Arossenn.

Sch ganfig.

Segers iarxit^{a)}
 hatt Marti Mayser zu erblehen gehöbt. Zinszyl, hoffal,
 5 mij lb. d. uff Andree, Thome hoffal; ghört davon x ß con-
 uentui, das ander der abty. Ist Segers iarzyt.

An dēr Wiß und in Arossenn.

Sequitur unnsers gotzhuß erkoufftē zins an dēr
 Wiß, in Arossen, nach lüt der briefen.

10

In Sapūn.

In dēr Langen Wiß Hanns Nicken sun zinset ab huß und
 hoff under der undern gadenstat uff Medrion gelegen, nach
 lüt des brieffs. Zinszyl, zinsfall. Zins xv ß. d. uff
 Purificationis, acht tag darnach zinßfellig.

15

Re[stielsboden].

Peter Maysser an dēr Langen Wiß. Peter Maysser
 zinst ab ainem güt genant Retriels. — Zinszyl, zinsfal.
 Zins x ß. d. uff Andre, acht tag darnach zinßfellig, antt-
 wurten gen Maladers. [Zinsent ietz Hans Meissers kind.]

20

In Valde w.

Item Barle Tonyen såligen husfro und iro erben zinsent
 ab ainem güt in Valdeu zu den stainen uff den wysen, ist
 ain gadenstat, nach lut des zinsbrieffs. — Zinszyl, zins-
 fal. Zins [ij lb. hlr.] uff Andre, acht tag darnach zinsfellig,
 25 antwurten gen Maläders.

Rietrist.

Item Haintz Peter zinst ab dem güt, genant das Under
 Retriest, nach lut des briefs. — Zinszyl, zinsfall. Zinst
 uff Andree, acht tag darnach zinsfellig, gen Maladars.

von Toggenburg waß, hynnen an Arosser gerächtigkeit in den bach,
 obnen und neben zü an die gmaynen wayd.“

a) Eine Linie zerstört, fehlt im Urbar.

An der Wyss und in Arossenn. — Chur.

Uff Pfandey.

Hanns Sprecher zinst ab ainem güt ab dem Strasberg,
nach lut des brieffs. — Zinszyl, zinsfal. Zinst j lb. d.
5 Me sol er ab ainem güt, erkofft von Peter Fluri von Bayst,
zinß j lb. wachß uff Andree, acht tag darnach zinsfal.
[Christen Bregentzer sol vß. d. erkoufftten zins uff S. Andres-
tag, achttag vor oder nach, hoffellig.]

An der Langen Wis in Phandey. Marti Zipper zinßt
10 iij libr. minder xvij d. uff Sant Andrestag, oder achttag
darnach ab sinen gütren zü den steinen. Hoffelig nach lut
brief und sygel.

Atto Brünoltz kind zinsent ab den obgemelten güttren
iij lib. d. viij ß; halbs uff Sant Andrestag, das ander uff
15 Sant Sylarien tag. Hoffelig och nach lut brief und sigel.]

Chur.

Sequitur unsers gotzhús zins, rennt und gulte
von den gúter, so wir ze Chur hand.¹⁾

Múli ob dem brückli.

Ist erblehen, hat in Peter Müller und sin müter. —
20 Zinst viij schoffel gersten korn.²⁾

¹⁾ *Urbar, pag. 23.* Sancta Margaretha. Des ersten Sant Margaretha capell und daby huß, hof, stadel, torggel und hofrayte mit sampt dem wingarten, bomgarten und krut garten, alles in einem infang, zü Chur vor dem Obren Thor, iñet der Plassur gelègen, stost zü allen orten an die fryen sträß und an die gmeinen gäßlin und an die almein.

Dazu: der obere Weingarten, 3 Mal Acker im Oberen Feld, 4 Mammad Acker auf Talew. Von diesen zum eigenen Gebrauch gehörenden Grundstücken sind im Urbar durchgestrichen: Sancta Margaretha und der Obere Weingarten. — St. Margretha soll von Abt Bertholdus 1282 erbaut worden sein. (Wiezel, Chronik).

²⁾ *Urbar, pag. 24.* Múli und mülihofstatt mitt sampt der gerèchtkait des wasserfluss. — Grenzen: stadtwärts Mühlbach, unten Landstraße nach Churwalden, oben Weg nach S. Hylarien an des Klosters Weinberg, viertens an Peter Müllers Stadel.

Chur.

ij huser, j stadel, j gerberhūß.

Ist erblehen, hand in Hainrich Stocker, genant Ziegler, Jos Gadentz, Uolrich Gerber, Bartlome Willi [imj g.]¹⁾
5 [Anna Büli, Anderes Rouheusler, Blesi Fest.

Aº 1581 uff 18. December hatt Hans Bägkhli abglöst
xij ß. d. ab der gerbi, so in obgemelten lechen ist.

Aº 1582 uff 22. Jenner hat Jory Gasanyörgen abglöst
ein lb. xj d., ouch in obgemelten lechen. Uff den tag hab
10 ich dem Hans Pägkly übergeben ein ü d., so Bläsi Vost jär-
lichen schuldig ist in obgemelten beden versatzungen. Wir
haben ime Pägkly den hopt oder lechen brief geben, dann
der vorlangst die stolle volig abglost hat.]

Balmatter.

15 Hannsen Balmatters husfröw ire kind hand von unserm
gotzhus ain hús und hofstät, sicut im rodel. Ist erblehen.
Zinszyl, hoffal. Zinst ij R. gulden uff Martini, Andree
hoffal.²⁾

Diettrich Walchen.

20 Item Diettrich Walchen tochter kind hand von unserm
gotzhús ain huß, stadel und hofstat, als im rodel statt. Ist
erblehen. Zinst j lb. d. und nj ß d.³⁾

Jacob Platner.

Hatt ain huß, stadel und ir baider hofstät, nach lút des
25 rodels. Ist erblehen. Zinszyl. Zinst vj ß. d. uff
Martini. [Burga Pargetze.]⁴⁾

¹⁾ *Urbar, pag. 24.* Grenzen: Vorn Reichsstraße, hinten Almein,
oben Mühlbach, gegen die Plessur an den Weg zur Ziegelhütte.

²⁾ *Urbar, pag. 24b.* Grenzen: Vorn Reichsstraße, hinten Jacob
Plattners Haus, einerseits an den Mühlbach an Dietrich Walchen Tochter
Kind Haus.

³⁾ *Urbar, pag. 24b.* Grenzen: 2 Seiten an die Landstraße, hinten
am Mühlbach an Hans Balmatters Haus, unten an Jacob Plattners Haus.

⁴⁾ *Urbar, pag. 25.* Grenzen: stadtwärts das Haus des Dietrich
Walchen Tochter Kind und Balmatters Garten, vorn die gemeine Straße,
hinten am Mühlbach an das Haus von Fridlin Schwarz.

Chur.

Fridli Schwartz.

Hatt in von unserm gotzhúß ain hús mit siner hofstat zu erblehen. — Zinszyl, hoffal. Zinst vj. ß. d. uff 5 Martini, Purificationis hoffal. [Andres Benedickt].¹⁾

Fridli Schwarz.

(Mer hatt)^{a)} Fridli Schwarz von unnserm gotzhúß (güter, als im rodel stat)^{b)}. Ist ain lyberblehen. — Zinszyl, hoffal. Zinst vj^{c)} uff Martini. Purificationis hoffal.²⁾

10

Conrätt Albercht.

Den man nempt Kapfer, hatt von unserm gotzhúß ain erblehen, nach lut des rodels. — Zinszyl, hoffal. Zinst j schöffel gerstenkorn uff Thome, Purificationis hoffal. Gyt jetzt Uolrich Ziegler. [Jory Murner.]³⁾

15

Múndt.

Rudolf von Múndt und Stoffel Alber hand von unserm gotzhuß ain lyberblehen. — Zinst j lb. dn. und ij schöffel korn uff Martini. Purificationis fal.⁴⁾

a, b) Die eingeklammerten Stellen im Original durchgestrichen.

c) Vor und nach dieser Zahl Rasuren.

¹⁾ *Urbar*, pag. 25. Grenzen: vorn und nebenzu an die Landstraße, berghalb an den Mühlbach, stadtwärts an Jacob Plattners Haus.

²⁾ *Urbar*, pag. 25. Zum Leiberblehen gehören: 1 Baumgarten vor dem Obern Thor, eine Wiese unter Salvator, 1 Mammad Wiese auf Brugger Wiesen, 1 Acker in Varal, 1 Egertlein in Varal, 1 Egertlein im äussern Hohlweg, 1 Wiese in Pöschach. Zins: 3 lb. 1 ß. d. und 3 Schöffel Gerstenkorn.

³⁾ *Urbar*, pag. 26. Grenzen: stadtwärts an des Bischofs Gut, bergwärts an Felix Schniders Gut und Almein, auswärts an S. Lucis Acker und unten an die Güter der Chorherren und des Lutzi Käckysen. — Im Urbar durchgestrichen.

⁴⁾ *Urbar*, pag. 26. Acker zum Obern Thor bei dem „hoptbühel“, 2 Wiesen in Trist, 1 Wiese in Planckas.

Chur.

Jacob Haintzen erben.

Hand von unnserm gotzhuß ain erblehen, nach lüt
des rodel. Zinst v ß. d.¹⁾

5

Her Gaudenz Bärlin.

Hatt von unnserm gotzhúß ain bomgarten. Ist erb-
lehen. — Zinszyl, fal. Zinst xv ß. d. uff Martini uter
Andre, darnach hoffellig. — Gyt jetz Uolrich Rüeffer,
spetzger. [Hanns Tëschler abgelest].²⁾

10

Mayerhoff.

Hans Schlegel, alt burgermaister, hatt von unnserm gotz-
húß gütter, ghören in den mayerhoff, send vererblehend.
Zinszyl, fal. — Zinst ij lb. x ß. d. und x schöffel gersten
korn uff Purificationis, acht tag darnach hoffal. [Wylhelm
15 Bëli, Hanns Ferel.]³⁾

Mayerhoff.

Bënhart Schgier hatt von unserm gotzhuß gütter zü
erblehen, gehörend öch in den mayerhoff. — Zinszyl,
hoffal. Zinst ij lb. d. und viij schöffel gersten korn uff
20 Purificationis, acht tag darnach hoffal. [Lutzi Dackh, Jacob
Plant.]⁴⁾

¹⁾ Urbar, pag. 26b. 4 Mal Acker vor dem Obern Thor am Sant
Salvator Weg. — Im Urbar durchgestrichen.

²⁾ Urbar, pag. 26b. Baumgarten vor dem Obern Thor „hie diß-
halb Sant Salvatorskilchen gelegen.“ Im Urbar durchgestrichen.

³⁾ Urbar, Nr. 62. Dazu gehört: 8 Mammad Wiesen in Talew,
10 Mammad Wiesen auf Tyd, 1 Monadura „ienet der Letzi, stossst unnen
an die landtstraß, vornen an S. Lutzis monadür“, 1 Juchart Acker zu
Tonaus, 2 Juchart Acker ob Masans, 2 Mal Acker an der Prasseryn
Gasse, 1 Mal Acker in Pan et Gaschül.

⁴⁾ Urbar, pag 27b. Dazu gehört: 3 Mammad Wiesen auf Tyd,
5 Mammat Wiesen unter Schgaletten, 1 Juchart Acker in Salufêrs,
4 Mal Acker in Masans, 1 Mal Acker im Lúrlinbad, 4 Mal Acker im
Crützfeld.

Chur.

Mayerhoff.

Mer hatt uß dem mayerhoff gütter zü erblehen von unserm gotzhuß Cristan Maruckg, nach lüt des rodels. —
5 Zinszyl, zinsfal. Zinst ij schöffel korn uff Purificationis, acht tag darnach hoffal. [Soll abgelest sein].¹⁾

Mayerhoff.

Hannsen Mayers erben hand von unserm gotzhuß gütter uß dem mayerhoff zü erblehen. — Zinszyl, fal. —
10 Zinst j lb. d. und ij f. korn uff Purificationis, acht tag darnach fellig. — Gyt ietz der hüttmacher.²⁾

Stud.

Domēnig Mitler genant Stud hatt von unserm gotzhuß ain erblehen. — Zinszyl, pën, fal. Zinst j lb. d. uff Martini, Purificationis zwyfalt, das jarüber hoffal.³⁾

Thöny Erhart.

Hatt von unserm gotzhuß ain erblehen, nach lüt des rodels. — Zinszyl, fal. Zinst xv ß. d. uff Martini, Andree fal. [Juncker Caspar von Mundt].⁴⁾

20

Chur in der stat.

Aber hat Cristan Waltier der schümacher ain erblehen erkofft von den Studen. — Zinßzyl, pën, fal. Zinst x ß. d. uff Martini. — Pën Purificationis zwifalt. Jaruber fal.⁵⁾

¹⁾ *Urbar*, pag. 28. Weingarten in Masans bei Salufërs.

²⁾ *Urbar*, pag. 28. 4 Mammad Wiesen auf Talew, 1 Egertlein, ausserhalb dem Untern Thor, im Kreuzfeld. — 1563 abgelöst mit 30 lb, daher gestrichen.

³⁾ *Urbar*, pag 28b. 6 Mammad Wiesen auf Talew.

⁴⁾ *Urbar*, pag. 28b. 1 Mal Acker, jetzt Baumgarten, vor dem Untern Thor, auswärts dem Langen Stein, 1 Wiese im Lürlibad, 1 Mal Acker darob.

⁵⁾ *Urbar*, Nr. 63. Haus und Hofstatt am oberen Markt.

Chur.

Rüff.

Uolrich Rüff hatt von unserm gotzhuß ain erblehen.
 Zinszyl, fal. Zins xvß. d. uff Martini, Andree fal. [Weych-
 bischoffen.]¹⁾

Masau.

Victor Masau hat von v. v. g. ain erblehen, nach
 lüt des rodel. — Zinszyl, fal. Zinst vjß. d. und ij d.
 uff Martini. Andree fal.²⁾

10

Keckysen.

Lutzin Keckysen hatt von v. g. inhand. Lehen und
 zins stönd in stössen.³⁾

Werlins erben.

Hand von unserm gotzhus in hand hus und hofstät,
 nach lut des rodels. — Zinst jlb. d. und vß. d. uff Purificationis. — Gyt ietz Hainrich Griß. [Barttle Schedler ist
 gutent.]⁴⁾

Hemmy.

Symon Hemmis erben händ v. v. g. ain hus und hof-
 stat, nach lüt des rodels, ist erblehen. — Zinst v blaphart
 uff Purificationis. Gyt ietz Hans Schwytzers säligen bruder
 der schedler. [Fortt. Schedler].⁵⁾

Hertner.

Uolrich Hertner, burger zu Chur, hatt v. v. g. huß und
 hofstat, ist erblehen. — Zinst xß. d. — [Martin Hosang].⁶⁾

¹⁾ *Urbar*, Nr. 64. Stadel mit Hofstatt.

²⁾ *Urbar*, pag. 29. Haus und Stadel beim Obern Thor. — Durch-
 gestrichen.

³⁾ *Urbar*, pag. 29b. Haus und Stadel beim Obern Thor.

⁴⁾ *Urbar*, pag. 29b. Haus und Stadel beim Untern Thor.

⁵⁾ *Urbar*, pag. 29b. Haus und Hofstatt in der Stadt.

⁶⁾ *Urbar*, pag. 29b. Haus und Hofstatt in der Stadt in Clafutz.

Chur.

Mer hatt unser gotzhus erkoufft zinß,
nach lut der brieten.

(Hannß und Claus Xel, Hemmi von Churwald, Claus
5 Joppen gend jährlichen ab ainem wingarten zü Chur, vor
dem thor in Auwa Seranaschga gelegen, nach lüt des kouffs-
brieff. — Zinst . . . Im herbst under der rynnen, wo nit ge-
wert wirt, das güt angriffen. — Gyt jetzt Hensly Dauaser)^{a)}

Thoni Röber.

¹⁰ (Thoni Röber gyt iärlichen ab ainem wingarten, ob dem
Wissen Torckel gelegen, zinse j lb. d. und viij ß. uff Andree,
Hilary zinsfellig nach lut des koffsbrief.)

(Hus in Arx.)¹⁾

(Hatt kofft von unß Uolrich Goldi und gyt alle iar
zins vñj lb. d. uff Jory, von gelt, so er noch daran schuldig ist.)^{b)}

Spyleus.

Item j lb. d. iarzyt gät ab Spyleus, ghört dem convent an
Peter Braders iarzyt. Gy t jetz Hans Miller cum consortibus.

20 c) 

Hans Brún.

Hatt von unserm gotzhus ain acker, lyt under Sal-
uauthor by des alten Hanns Baders bomgarten. Ist erb-

a) Der ganze Eintrag durchgestrichen und die Zinszahl durch Reagentien ausgelöscht.

b) Durchgestrichen und durch Reagentien stark gefleckt.

c) Folgt ein durch Ausradieren und Behandeln mit Reagentien beinahe völlig unleserlich gewordener Eintrag.

¹⁾ Urbar, pag. 30. Huß in Arx. Aber hält unser gotzhuß in der statt zu Cbur von den Tschortschen erkofft.

Des ersten ayn huß und hofstatt mitt aller gerächtkait und zugehörd, in der statt zu Chur in Arckes gelègen, stost zu zwayen sÿtten an die gmayne straß, hynnen an Uolrich Göldins huß und hofrayte, an dem fierden ort an Angneß Ferrin huß.“ — Dazu ein gegenüber liegender Stadel. — Über „Archas“ vgl. Ch. Kind: Die Stadt Chur in ihrer ältesten Geschichte. Chur 1859. pag. 36.

Chur. — Trymons. — Zützers.

lehen. — Zinszyl, fal. Zinst v ß. d. uff Martini,
Purificationis fall.

Hainrich Bilger, Baltissar Murers sâlichen sun.

5 Gyt j guldin zins ab huß und stadel in Arx gelegen
uff [Jory.]

Trymons.

Sequitur unsers gotzhuß rent und gult zu
Trymons im kilchspêl.

10

Ulrich Suter.

Hatt von unserm gotzhus zü erblehen gûter, nach
lût des rodels — Zinszyl, pen, fal. Zinst ij züber win
im herbst, oder ij schöffel kornn und ij werdkâs darfur,
uff Andree. Penn uff Purificationis zwifalt, jaruber hoffal,
15 gen Sant Margrethen.¹⁾

Zützers.

Sequitur unsers gotzhuß zinß, rendt und gûlten
zü Zützers im kilchspel.

(Uolrich Gerber.)²⁾

20 (Uolrich Gerbers tochter hatt von unserm gotzhuß ain
liblehen. Zinst viij ß. d.)^{a)}

a) () Durchgestrichen.

¹⁾ *Urbar, pag. 30b.* „Uolrich Suter und Margaretha Sprêcherin
sin eliche husfrow hand von unserm gotzhuß zü erblehen diß nach be-
schribnen gûter, das lehn sy von Henslin Kayser sâlichen ererbt.“

4 Mal Acker in Tortels, 1 Juchart Acker in Galonia, 1 Mal Acker
ob dem Weg, 1 Mal Acker unter dem Churer Weg, 2 Mamad Wiesen
Prûl de Graps. — 1560 zu Handen der k. Commissarien abgelöst.

²⁾ *Urbar, pag. 31.* 3 Mamad Wiesen „Falckenstainßwyß“, 2
Mamad Wiesen im Undern Bofel, 1 Stück „die Egert.“

Zützers.

Hans Putgy.

Hat von unserm gotzhuß ain erblehen. — Zinszyl,
fal. Zinst ijb. d. uff Thome, glich darnach hoffal. Gen
5 Sant Margrethen, oder Churwald.¹⁾

Marquart Seueler.

Hat von unserm gotzhuß ain erblehen. — Zinszyl,
fal. Zinst ij schöffel korn uff Andree, Purificationis hof-
fal, gen Sant Margreten.²⁾

10

Wernherrn.

Philip und Luci die Wernherrn, baid brüder, hand
von unserm gotzhuß ain erblehen, nach lut des rodel. —
Zinst ij lb. hlr. uff Purificationis, glych darnach hoffellig,
anttwurten gen Sant Margrethen.³⁾

15

Rysch Jacob.

Hatt von unserm gotzhuß ain erblehen, nach lut
dz rodelß, drü mammad uff Marschlinser wisen. — Zinst
ij lb. d. uff Martini, acht tag darnach hoffal.

[Ulrich Riners erben sond jerlich v rinisch g. erkoufft
20 zins uff Sant Andrestag, oder in acht tagen darnach, ab hus
und hof, acker und wysen, wingarten und boumgarten, nach
lut brief und sygel.

¹⁾ *Urbar, pag. 31b.* Haus und Hof im Dorf Zizers, 4 Mal Acker,
genannt „Falckenstain Acker“, $\frac{1}{2}$ Mammad Wiesen ob dem Dorf im
Obern Bofel, 2 alte Mammad Wiesen im Untern Bofel, 2 Mammad
Marschlinser Wiesen.

²⁾ *Urbar, pag. 32.* Haus, Hof, Hofstatt zu oberst im Dorf Zizers
1 Baumgarten ob dem Dorf, 1 Mammad Wiesen hinter Marschlin, 1 Mal
Acker in Igis, 1 Wiese in Malieten, 1 Wiese im Untern Bofel, 1 Wiese
unter dem alten Brunnen, 1 Mal Acker im Kleinen Bofel, 1 Wiese zum
Kleinen Brunnen, 1 Hofstatt unten im Dorf, 1 Mal Acker im Großen
Feld, 2 Mal Acker ob der Ochsengasse, 2 Egert in den Egerten, 2 Wiesen
daselbst.

³⁾ *Urbar, pag. 33.* 12 alte Mammad auf Marschlinser Wiesen.

Mayenfeld.

Sequitur unsers gotzhuß zinß, rennt und gülten
 zu Mayenfeld, nach lüt unsers urbers und och des
 registers, das unsers gotzhuß mayer und lehenn-
 5 lütt daselbs zu Mayenfeld inhabend.

Item die mayer sollend die gütter, namlich die wingarten,
 versehen mit búw, nach lüt des registers, mit den articklen,
 darin begriffen. Und unß jährlichen davon zinsen, den win
 alweg zu herbst under der rinnen, korn und gelt uff zyl
 10 und tag, wie hernach volget.

Symon Windecker.

Hatt in hand von unserm gotzhuß ain wingarten und
 torckel, mitsamt andren güttern, nach lut des rodelns. —
 Zinszyl, pen. Zinst von dem wingarten halben win,
 15 von den andern güttern iij lb. d. . . d.^{a)} uff Purificationis
 dem amptmann ze Mayenfeld, darnach nöten und
 schedigen.¹⁾

Hans Winckler.

Buwt unsers gotzhuß gütter, namlich ain wingarten
 20 mit sampt andren gütren. — Zinset vom wingarten halben
 win, von andren güttern iij lb. d. uff Purificationis, dar-
 nach schädigen.²⁾

Uolrich Vittler.

Hatt von unserm gotzhúß ain liblehen, im und sinen
 25 kinden, ain wingarten mitsamt andren güttern. — Zins-

^{a)} Eine radierte Zahl vor dem letzten d., im Urbar pag. 34b
 iij lb. vß. d.

¹⁾ *Urbar, pag. 34.* Weingarten mit Torkel an der Straße gegen
 den Rhein. 1 Mal Acker im äußern Feld, 4 Mal Acker daselbst, 1 Mam-
 mad Wiesen im Bofel, $\frac{1}{2}$ Mammad Wiesen daselbst, 3 Mammad Wiesen
 auf Banncks, 4 Mammad Wiesen daselbst, $\frac{1}{2}$ Mammad bei Sant Wolfgang.

²⁾ *Urbar, pag. 34b.* Weingarten, 3 Mal Acker im Äußern Feld,
 1 Mal Acker bei S. Lucis Gut, 2 Mal Acker im Prämstall, 1 Stück ob
 Cristan Spafalts Rüfe, 2 Mammad auf Prädavant, 4 Mammad Wiesen
 im Eichholtz, 6 Mammad auf Banx.

Mayenfeld.

zyl. Zinst vom wingarten halben win, von andren güttern xxx fl. d. , dem pfarrer (vj käs)^{a)}, uff Purificationis.

Hans Beck.

⁵ Buwt unsers gotzhuß gütter, namlich ain wingarten mit sampt andren güttern. — Zinszyl. Zinset vom wingarten halben win, von andern güttern ij lb. d. uff Purificationis.

Jos Vynntz.

Büwt unsers gotzhuß aygne gütter, namlich ain wingarten mit sampt andren güttern. — Zinszyl. Zinset vom wingarten halben win und súst ij lb. d. uff Purificationis.¹⁾

Hans Gapp.

Büwt unsers gotzhuß aygne gütter, namlich ain wingarten mit sampt andren güttern, nach lút des rodels. — ¹⁵ Zinszyl. Zinset vom wingarten halben win, von andren gütteren ij lb. d. uff Purificationis.²⁾

Jorg vom Bach.

Büwt unsers gotzhuß aygne gütter, namlich ain wingarten mitsampt andrēn güttern. — Zinszyl. Zinset vom ²⁰ wingarten halben win, von andern güttern j lb. d. und xv fl. d. uff Purificationis.³⁾

a) () Durchgestrichen und mit Reagentien behandelt.

¹⁾ Urbar Nr. 71. 1 Weingarten beim Rhein, 1 Acker im Äußern Feld, 5 Mammad Wiesen auf Bancks.

²⁾ Urbar. Nr. 72. 1 Weingarten beim Rhein, 2 Mal Acker im Äußern Feld, 1 Juchart Acker im Äußern Feld, 2 Mal Acker am Flässcher Stieg, 2 Mal Acker im Äußern Feld, 1 Wiese im Brämstall, 1 Wiese im Hintern Bovel, 1 Wiese auf Prädafanndt, 3 Mammad Wiesen auf Prädafanndt, 3 Mammad Wiesen auf Banncks, 1 Stück Acker, am Weg „der da gät zü der wasser schöpfe gën Rüfriß“.

³⁾ Urbar, Nr. 73. 1 Weingarten, genannt „der lang abt“, am Wege nach Rofels, 3 Mammad Wiesen im Bouel, 3 Mammad Wiesen im Eichholz, 1 Juchart Acker im Untern Feld. — Hier folgt im Urbar Nr. 74: „Disen nachbeschriben acker lyhend wir gewönlch unserm amptman, von des ampts wegen.“

Mayenfeld.

Michel Gérster.

Hat von unserm gotzhúß ain wingarten zü erblehen.
 Zinszyl, fal. Zinst ij zuber win. Wo aber nit win
 5 wurde, ist er schuldig darfur ze gen j lb. costenzer münzt
 uff Martini, uff Andre hoffellig, nach lút des reuerß.¹⁾

Hans Gertner, Else Syfridin.

Hand von unserm gotzhúß zü erblehen ain wingarten,
 gelegen do man uff die Stayg gat. — Zinset ij züber win.

10 Lentz Hew } gebrüder.
 Hans Hew }

Hand von unserm gotzhúß ain wingarten, haist der
 Fölchi, ist erblehen. Zinset davon ij züber win im
 herbst, kain gelt darfur, uff Hilary gefallen.²⁾

15 Hans Frick von Flesch.

Hatt von unserm gotzhúß ain wingarten Wyngola ge-
 nant. Ist erblehen. Zinset davon ij fiertal win.³⁾

Jacob Spiner, Anna Spinerin, Bernhart Mutzner,
 von Rofels.

20 Hand von unserm gotzhuß ain wingarten, haist der
 Scheutener, ist erblehen. Zinszyl, fal. Zinsent da-
 von [xiiij]^{a)} fiertal win im herbst. Wo aber nit so vil win
 wurde, sond sy gen da fur xiiij ß. d. Costenz münzt Curer
 werschafft uff (Andree)^{b)} Martini, uff Andree gefallen.
 25 Anttwurten gen Mayenfeld.

Uorich Vittler, Valentin Gümper, Hånsli Erni.

Hand von unserm gotzhuß ain erblehen, send äcker
 und pünten, nach lut des rodels. — Zinsend davon ij

a) Auf einer Rasur.

b) Durchgestrichen.

¹⁾ Urbar Nr. 75. Weingarten, stößt oben an der Herrschaft Gut.

²⁾ Diese und die folgenden Eintragungen fehlen im Urbar.

³⁾ Urbar, Nr. 81.

Mayenfeld.

züber win im herbst. Würt nit win, sond sy da fur gen
 xxx ß. d. uff Martini.¹⁾

(Item mer hatt unser gotzhuß erkofft win zinß,
 5 welchen erkofft hatt der erwurdig her abt
 Gebhart und ist ablösig.

Zu Fläsch.

Adam Adanck der alt.

Git j zuber win und sin sún, der jung Adam
 10 Adanck, git och j zuber win ab ainem wingarten zu Fläsch,
 nach lut des koffsbrief. Wurd aber nit win, soll ietlicher
 dafür gen xij ß. d.)^{a)}

15 Mer hat unser gotzhuß zinß an gelt ab hüsern,
 äcker und wisen und lüt der briefen,
 wie hernach volget.

Sigmund Spenli.

Hatt in hand äcker und wisen, nach lut des rodels. —
 Zinszyl: Zinset davon xxx ß. d. uff Purificationis.²⁾

Hans Beck.

20 Hatt von unserm gotzhuß ain huß, stadel und hoffrayte
 nach lüt des rodels. Ist erblehen. — Zinszyl, fal:
 Zinset davon x ß. d. uff Andree, acht tag darnach zins-
 fellig. Anttwurten gen Churwald.³⁾

^{a)} Die folgenden Abschnitte sind alle durchgestrichen.

¹⁾ Die hier zusammengefaßten Lehen sind im Urbar unter Nr. 81 bis 82 ausgeschieden und enthalten: Weingarten „Wyngola“, 1½ Juchart Acker, 1 Bünde, 1½ Juchart Acker am alten Weg.

²⁾ Urbar, Nr. 68. 1 Juchart im Äußern Feld, 3 Mammad Wiesen auf Prädauant.

³⁾ Urbar Nr. 70. 1 Weingarten an der Steigstraße, 2 Juchart Acker im Äußern Feld, 1 Mammad Wiesen im Eichholz, 6 Mammad

Mayenfeld.

Hans Fatscherinen erben.

Hand von unserm gotzhúß ain wisen, lyt am Vordren Bouel, zü erblehen. Zinset davon ij ß. d. uff Andree,
5 Purificationis hoffal. Gyt jetz Jöry Gorgúri.¹⁾

Cristan Spänfalt sälig.

Hatt von unserm gotzhúß ain stückli güt, ist ain hofstat gewesen. Isterblehen. — Zinst ij ß. d. uff Andree, Purificationis zinsfellig. Gyt ietz Uorich Wolf.²⁾

10

Peter Lentz.

Hat von unserm gotzhúß zü erblehen ain wingart, lyt zü Mayenfeld in der vorstat. — Zinst x ß. d. uff Andree, acht tag darnach fal. Gen Churwald.)^{a)}

Jörg Gorgúri.

15 Zinset ij lib. und v ß. d. ab der búnt ob der vorstat gelegen, nach lút des zinsbriefs. — Tagfal uff Jory. Acht tag darnach zinsfellig. Anttwürten zü Mayenfeld.

(Hans Frick.)

(Zinst xxxij ß. d. von ainem wingarten, der am Ussern Feld lyt, ob Orten säligen halden, nach lút des briefs. — Tagfal uff Andree, acht tag darnach zinsfellig. Anttwürten gen Sant Margrethen).^{b)}

Wiesen auf Bancks. — Zins vom Weingarten: halben Wein, von andern Gütern ij lib. d.

Urbar Nr. 77. Haus, Stadel und Hof zu Maienfeld in der Vorstadt.

a) Bis hieher sind die Eintragungen durchgestrichen.

b) Durchgestrichen.

¹⁾ *Urbar*, pag. 37b. Durchgestrichen und bemerkt: „im 32. iar ist es abgelost, zins und hoptgutt“.

²⁾ *Urbar*, pag. 37b. Durchgestrichen mit Bemerkung wie oben.

Mayenfeld.

Urich Vittler.

Zinst x $\frac{1}{2}$. d. ab ainem wingarten, stost zü allen orten
an unsers gotzhus güt, genant Wirtlin, kumpt her von ainer
⁵ gräfin von Mëtsch. Tagfal. Zinst uff Martini, darnach
zinsfellig, nach lüt des brieffs.¹⁾

Anna Bieschin.

Zinst x $\frac{1}{2}$. d. ab dem wingarten, ob der stat gelegen.
Tagfal uff Andree, darnach acht tag zinsfellig.

10

Karli.

Zinst ij lb. d. [und v $\frac{1}{2}$. d.] ab dem huß in der stat
an dem platz, nach lütt des brieffs. — Tagfal uff Andree,
acht acht tag darnach zinsfal.

Item me hat unser gotzhuß ab ainem huß ze Mayen-
¹⁵ feld in der stat und ab ainer hofstat vor dem schlos in
der vorstat. — Zinst xxx $\frac{1}{2}$. d. uff Martini, vierzehn tag
darnach zinsfellig. — Gend jetz Hans Rüff j lb. d.,
Claus Hemy j lb. hlr.

Trisen.

²⁰ Item me hätt unser gotzhuß erkofft j sön
wissen win zinß von Uorich Haldenstainer von Seuelen umb
xxvij lb. d. uff ainem wingarten zü Trisen, an der halden
gelégen, stost ainhalt an den bach, nach lütt ains brieffs,
der lütten ist uff Anna Haldenstainerin die abt Gebharden

¹⁾ Urbar, Nr. 69. 1 Weingarten hinter dem Zehendstadel, 3 Juchart
Acker im Äußern Feld, 6 Mammad Wiesen auf Banncks. „Zinset vom
wingarten halben win, von den anderen güttern xxx $\frac{1}{2}$. d. und dem
pfarrer die käß.“

Trisen. — Altenstat. — Uff Lentzer Hayd.

Anna gewysen ist, welchen zins erköfft hat der vorgenant
abt Gebhart, unser gnädiger her und bezalt also bar mit
barem gelt.¹⁾

5

Altenstat.

Brüderhoff.

Hanns Mayer mit sinen mithafften buwent jetz unnsers
gotzhuß aygnen brüderhoff zü der Alten Stat. — Zinset
der gantz hoff xxxxiij schöffel waytzen und xiij schöffel
haber. Und j schöffel waytzen dem pfarrer zü der Alten
Stat, darumb, das er die capell versicht mit messen. — Und
sol der mayr den zinß anttwurten gen Chur uff
Martini die ain ledy, uff Thome die ander, uff Hilary
die dritten, uff Purificationis die vierden, alles Velchilcher
mesß und gyt im ain her von ietlicher ledy j lb. d. —
Der hoff ist in gelihen xv jar²⁾

Uff Lentzer Hayd.

Vastayg.

Hainrich Maisters erben, mit nammēn Mathyas, mit sinen
mithafften, hand von unserm gotzhuß zü erblehen ain
wisß, haist Vastayg, mit sampt andren güter, wie im rodel.
Zinsend davon v R. g. uff Purificationis, darnach

¹⁾ Durchgestrichen, fehlt im Urbar.

²⁾ *Urbar, pag. 38b.* Randnote: „Demnach diser nach volget
brüderhoff umb 1000 und 400 gulden lange iar versetzt ist gewesen,
so hat der erwirdig und geistlich herr h. Nicolaus, abtte des würdigen
gottshus Curwalden aus inbrünstiger lieb, die er altzitt zü sinem gotz-
hus gehabt, widerumb im iar, da man zalt 1578, gelegt und dem gotz-
hus zü eigen gemacht.“

Uff Lentzer Hayd. — Vatz.

fellig, nach lut des brieffs. Und ist der zinß unserm gotzhuß geben von Flurin von Churwald. Gend ietz nit me wen v lb. hlr.¹⁾

5

Vatz.

Sequitur unsers gotzhuß güters, zinß, rënt
und gülte zü Vatz im kilch spel.

Conrawen hoff.

Item die Conrawen hand von unsern gotzhuß zü erb-¹⁰ lehennd äcker und wisen, nach lút des rodels. — Zinszyl, pen. Zinsent davon xv schoffel und ij fiertal korn und xx werd kås uff Purificationis. Vierzehn tag darnach zwifach gefallen.²⁾

Parpaner hoff.

¹⁵ Hand in Jacob Parpanen erben zü erblehen von unserm gotzhuß, namlich acker und wisen, nach lút des rodels. — Zinszyl, pen. Zinsent davon xvij schoffel korn und xxij wërd kås uff Purificationis, vierzehn tag darnach zw yfalt.³⁾

¹⁾ *Urbar, pag. 47b.* Die Wiese Vastaig an der gemeinen Weide und 1 Wiese Wal mardura.

²⁾ *Urbar, pag. 43.* 1 Juchart Acker in Malërs, 1 Mal Acker in Malërs, 1 Mal Acker in Suter, 1 Mal Acker in Wolfar . . . , 1 Mal Acker in . . . , 2 Mal Acker in Rufënmontël, 1 Mal Acker in Carpus, 1 Wiese in Tarseil, 1 Wiese in Gadatsch, 1 Wiese in Gadatsch, 1 Wiese in Aruss, 1 Wiese in Grengs, 3 Mal Acker in Orametschun, 2 Mal Acker in Modils.

Donau Cünraw u. a. haben: 1 Acker in Ayr de lagalia, 1 Wiese in Sanätz, 4 Mal Acker ob Sant Johannskirche, 2 Mal Acker in Runngks, 4 Mal Acker in der Quadra, 1 Mal in Wal Farea, $\frac{1}{2}$ Juchart Acker in Rungks, 2 Wiesen in Sanätz, 1 Mal Acker in Garnär, $\frac{1}{2}$ Mal Acker in Rëngks, 2 Mal Acker in Salvan, 1 Wiese Curtyn, 1 Stück in Tärseyl, 1 Wiese in Valgadyna, 1 Wiese in Blaguëntz.

³⁾ *Urbar, pag. 44.* 1 Juchart Acker ob dem Dorfe Zurten, 2 Mal Acker in Salvan, 4 Mal Acker in der Quadra ob Sant Johannskirche,

Vaz. — Thumlesch.

Clementen hoff.

Den hoff hand in Rysch Clementen erben zü erblehen,
acker und wisen, nach lüt des rode(l)s. — Zinsent davon
5 xij schöffel korn und xj werd käs uff Purificationis, vier-
zehn tag darnach zw yfalt.¹⁾

Thumlesch.

Sequitur unsers gotzhuss zins von den güttern,
die ghören den zwayen capellen Sant Lorentzen
10 und Sant Maria Magdalena in Tamilser kilch spel
gelègen, welche mitsampt iren zehenden, zinsen
und gutern unsers gotzhús aygen sind.

Item von Usch, Thöni Schümunessa mit iren mithaften
hand von unserm gotzhuss empfangen die selben gütter, die

1 Stück Wiesen Grëngks, 1 Wiese Sanëtz, 1 Wiese unter Sanëtz, 1 Wiese Dysëllas, 1 Wiese Ursyrës, 1 Wiesen Galia bodonëw, 1 Wiese la barga, 1 Wiese Silianß, 1 Wiese Saliäss, 1 Wiese Gamplönek, 1 Wiese im Obern Berg zu Purpan, 1 Wiese in Formischana.

Michel Schwald u. a. haben: 4 Mal Acker ob der S. Johannskirche, 2 Mal Acker unter Zurden, $\frac{1}{2}$ Mal Acker in Pelias, 1 Wiese ob der Mühle auf der Heide, 1 Wiese Sanëtz, 1 Mal Acker in Platëllas, 1 Wiese in Balisutt, 1 Wiese in Spurtz, $\frac{1}{2}$ Juchart Acker in Falx, 4 Mal Acker Ayr Plänas, 1 Juchart Acker Sutt Grusch, $\frac{1}{2}$ Juckart Acker Billis, $\frac{1}{2}$ Juchart Acker Balys, 1 Wiese Soldadas, 1 Wiese Saliäss, 1 Wiese Formidana, 1 Wiese Dauas laytg, 1 Wiese in Spurtz, 1 Wiese Raschënis, $\frac{1}{2}$ Juchart Acker Bullis, 1 Wiese Dauäß laytg, 1 Wiese Ganöfi, 1 Acker Billisura, 1 Wiese Billisutt.

¹⁾ *Urbar, pag. 46.* 4 Mal Acker zu Lein auf Fontäna, 1 Mal Acker in Rungks, $\frac{1}{2}$ Juchart Acker in Balyß, $\frac{1}{2}$ Juchart Acker in Rungks, 5 Mal Acker in Billis, 2 Mal Acker Schartatschen, 1 Wiese Sanëtz, 1 Wiese Sutt Ragung.

Jacob Clementen Erben haben: 1 Juchart Acker Thies, $\frac{1}{2}$ Juchart Acker ob Leyn in Sutsays, 4 Mal Acker in Rëngks, $\frac{1}{2}$ Juchart Acker

Thumlesch.

ghôrend zü den zwayen capellen, ain jarzal nach lüt des
briefs. — Zinszyl, fal. Zinsent davon xij schöffel
ij fiertal ij qrt. korn uff Martini, darnach fellig. Antwurten
5 Sant Lorentzen vogt.¹⁾

Anno incarnationis Christi 1 · 5 · 13 die 2.
mensis Marty magnam propter utilitatem insignis
monastery Churwaldensis, ac ob debitam reueren-

Ferräws, 1 Wiese daselbst, $\frac{1}{2}$ Juchart Acker Sponden, 2 Mal Acker
Sulter, 1 Wiese Rungks, 1 Wiese Grêngks, 1 Wiese Dyolas, 2 Wiesen
Aualauß.

Margaretha Donau hat: 4 Mal Acker la Fontâna, $\frac{1}{2}$ Juchart Acker
in Farräws, 1 Acker Pransäl, 1 Mal Acker in Rengks, 1 Wiese in Grêngks,
1 Wiese Waldemet, 1 Wiese in Flumis.

Der ganze Eintrag über (Ober) Vaz ist annulliert, die Blätter 43
bis 46 durchschnitten, am Schluß die Bemerkung: „Item um disen try
hoff zu Obervaz sind verkauff um nün hundert und vierzechen guld
trü und zwaintzig krûzer und ain pfenig und um die som sind wier
bezalt adi 12 Decembri (15)61.

¹⁾ *Urbar, pag. 49.* 4 Mal Acker in Reschlynes, 4 Mal Acker in
Fontaneus, 1 Acker in Maruß, 4 Mal Acker Surfontânas, $\frac{1}{2}$ Juchart
Acker Gierbilg, 4 Mal Guadrëlla, 1 Mammad Wiesen Castanyârs, $\frac{1}{2}$
Mammad Wiesen Pradapelias, 1 Mammad Wiesen „Sant Lorentzen
wisen“, 1 Mal Acker Sût Ganôua, 1 Wiese Castayârs, 1 Wiese Präw
grännd, 2 Wiesen Pascual sura.

Hensli Nut hat: 1 Wiese in der Herren von Sargans Gut, 1 Mal
Acker Garsilias in Trans, 2 Mal Acker Dyrauls, 1 Wiese Gurschëlla,
1 Wiese Allemüres, 1 Acker Walarelia, 1 Wiese Rescheel, 1 Wiese
Pascual sura, 1 Äcker auf S. Laurentzen Berg, das Gut Grâwuß, die
Maria Magdalena Wiese, Zehenden der S. Laurentzen Kapelle in Tomils.

In Quadrella 5 Juchart Acker, in Prawdgyr 5 Juchart Acker, in
Bofanys 6 Juchart Acker und 7 Mal Acker.

Im *Urbar, Nr. 73* folgt nach: Alfanû pfarrlehen. Mer hät
ùnnser gotzhus Churwald das pfarrlehen oder kilchensatz der pfarr
zü Alfanû, wie das ùnnser vorfare von gräff Friderichen von Toggen-
burg überkommen hand, nach uswisung der selben kofbrieffen, so wir
darum von yme inhand.

tiam et singularem animi mei inclinationem venerabilis in Christo patris ac domini domini Gebhardi Vittler abatis totiusque conuentus monasterij eiusdem ego Sixtus Ottho, altarium Sancti Magni et Sancte Anne prouisor in Chatz, presens scripsi et compleui registrum anno mense et die quibus supra, abatialis vero dignitatis et regiminis prefati abatis anno 16, prioratus officio ac dignitate fungente domino Bartolomeo Bilger.



Regesten.

1200, Mai 7. In einem Tauschvertrag zwischen Bischof Reinher von Chur und Probst Ulrich von Churwalden gibt der Bischof dem Abte einen Teil der Alp, die zum bischöflichen Hofe Luminnis gehört, von Crestapedinal weg bis Tronascha, ob dem Klosterwalde. Dagegen treten Probst Ulrich und der Konvent an Bischof Reinher ab: die Wiese Salechte, die Äcker Angibanal, Assummaniu, Runcallale, Musanezza, Intercailis, Planizze, Plazenaus, Via stricta, Cuminal, 2 beim See, eine dortige Wiese, 2 Wiesen bei Rautans und den Acker Schraunis. (1)

Cartular, Folio 14. Codex Diplomaticus I., Nr. 165.

1200, März 15. Heinrich von Sax und dessen Sohn Albert stifteten für sich und ihre Voreltern eine Jahrzeit im Kloster Churwalden. (2)

Cart. fol. 22. C. D. I., Nr. 176.

1200, Oktober 16., St Gallen. Probst Schwicker von Churwalden gibt dem Ritter Albero von Tinzen tauschweise ein Gut in Schanfigg und erhält dafür eine Colone in Maienfeld.

Cart. fol. 14b. C. D. I., Nr. 177. (3)

1231, August 21. Bischof Berthold I. und Probst Schwicker von Churwalden tauschen mit Zustimmung der Kanoniker und Ministerialen Güter. Das Bistum gibt dem Kloster in Malix Acker und Wiese in Valle Flugair, die Wiese Tumba, inner und außer Marleti, ober und unter Rustigi im Berg, Bulli, die Wiese Airlung; dagegen geben Abt Schwicker und Konvent dem Bischof Berthold: 1 Predium in Chur, das sie von Richolfo und seinem Sohne gekauft haben, nämlich den Acker des Hugo, die Äcker

ad aquam Serenascam, Viale vedre und Pratum serenum, Tyd,
den Garten des Richolfo hinter dem Zollhaus. (4)

Cart. fol. 14b; C. D. I., Nr. 206.

Ca. 1231. Bischof Berthold bestätigt eine Schenkung des
Marquard von Malix an das Kloster Churwalden. (5)

Cart. fol. 15. C. D. I., Nr. 208.

1232, Juni 10., beim Kreuz zwischen Chur und Ems. Ritter
Hugo von Rihinberg schenkt der Kirche S. Maria in Chur-
walden ein Prädiuim in Sagens (Segannes). (6)

Cart. fol. 24. C. D. I., Nr. 209.

1237, März 8. Die Freiherren Walter und Marquard von
Vaz schenken dem Kloster Churwalden, zum Heil ihrer Seelen,
Güter und Kirchensatz zu Paspels. (7)

Cart. fol. 9. C. D. I., Nr. 213.

1257, Februar 12. Ritter Heinrich von Crista stiftet sich
aus Gütern in Sarnis (Sarn) eine Jahrzeit im Kloster Chur-
walden. (8)

Cart. fol. 22. C. D. I., Nr. 230.

1265, Mai 2., Churwalden. Bertha von Malix, Gemahlin
des Heinrich, genannt Boz sel., gewesenen Bürgers in Chur,
schenkt um ihres Seelenheiles willen dem Kloster Churwalden
eine Hofstatt zu Chur in Archas gelegen. (9)

Cart. fol. 29b. C. D. I., Nr. 248.

1266, April 6., Chur. Walter IV. von Vaz verpfändet dem
Kloster Churwalden seine von den Söhnen des Freiherrn Albert
von Belmont erkauften Güter in Dal (Obervaz). (10)

Cart. fol. 74. C. D. I., Nr. 251.

1270, Januar 12. Vergleich zwischen Probst Berthold I.
von Churwalden und Nicolaus Stude über den Wiederaufbau
einer zwischen den Parteien gemeinschaftlichen Mühle in
Feldkirch. (11)

Cart. fol. 72b. C. D. I., Nr. 254.

1273, Januar 8. Ulrich von Tinzen verkauft dem Kloster
Churwalden Gebäulichkeiten, ob dem Klosterhofe von Chur-
walden in Chur vor dem Thore gelegen, die er pfandweise
von Landolf, dem Bruder des Albert von Marmels, inne hatte.

Cart. fol. 18b C. D. I., Nr. 268. (12)

1274, Mai 25., Chur. Propst Berthold I. und der Konvent geben tauschweise dem Freiherrn Walter IV. von Vaz alle Klosterbesitzungen in Tschiertschen mit einem Jahresertrage von 10 Schöffel und erhalten den gleichen Zinsbetrag aus Gütern in Malix, nämlich: 6 Schöffel aus Gütern des Conrad de Casal, 2 Schöffel aus Gütern des Gottfried de Putianna, 2 Schöffel aus Gütern des Albert de Vaz. (13)

Cart. fol. 21. C. D. I., Nr. 274.

1278, Oktober 9. Rudolf Balvus und Albert, der Sohn seines Bruders Heinrich, verkaufen — mit Zustimmung des Propstes Berthold — dem Ulrich Fritac die Hälfte des dem Kloster Churwalden gehörenden Hofes Palazol (in Chur). (14)

Cart. fol. 42. C. D. II., Nr. 3.

1279, April 23. Ambrosius de Cristas stiftet in Churwalden mit Zinsen aus Gütern zu Chur, in Campellina und Palas gelegen, eine Jahrzeit mit Leibgeding. (15)

Cart. fol. 24. C. D. II., Nr. 4.

1280, März 8., Chur. Propst Berthold und der Konvent zu Churwalden geben mit Willen Walter IV. von Vaz dem Albert de Spails Güter des Spitals, in Zizers und Igis gelegen, zu Erblehen. (16)

Cart. fol. 26. C. D. II., Nr. 5.

1281, November 18., Chur. Propst Berthold von Churwalden belehnt den Konrad Fischer mit verschiedenen Gütern zu Chur, in Palatio, in Campellino und an der Plessur gelegen. (17)

Cart. fol. 30. C. D. II., Nr. 8.

1282, Juni 30., Chur. Namens des Reichsvogtes Arnold beurkundet Kuno von Reichenstein, daß das Haus, genannt Arkas, auf beiden Seiten an die Straße grenzend, ehemals Eigentum des Boso, gesetzlich dem Kloster Churwalden gehört, aber zu Lebzeiten der Agnes, Tochter des Heinrich Boso, in deren Nutznießung bleibt. (18)

Cart. fol. 29b. C. D. II., Nr. 11.

1282, Dezember 3., Chur. Friederuna von Vazerol verkauft dem Kloster Churwalden mit Zustimmung des Freiherrn Walter von Vaz eine Wiese von Clairaminis. (19)

Cart. fol. 21. C. D. II., Nr. 14.

1285, April 2., Burg Sins. Walters IV. von Vaz Witwe und deren Söhne Johannes und Donat schenken dem Kloster Churwalden 50 Mark Silber zum Seelenheil. (20)

Original im bischöfl. Archiv. Cart. fol. 21. C. D. II., Nr. 29.

1285, Juni 1., Burg Sins. Die Gemahlin und Söhne des Freiherrn Walther IV. von Vaz, namens Johann und Donat, geben zur Stiftung einer Jahrzeit dem Propst und Konvent zu Churwalden aus dem Hofe Lumein (de Luminne in valle Vaz) einen jährlichen Zins von 3 Schilling in Korn und 15 Käsen. (21)

Cart. fol. 21 C. D. II., Nr. 31.

1299, Dezember 13., Chur. Conradin von Strasberg verkauft dem Propst Conrad I. und dem Convente zu Churwalden — unter Zustimmung seiner Herren Johann und Donat von Vaz — seinen beim Kloster Churwalden gelegenen Hof, genannt Barbaringe und seine Wiese Fontana. (22)

Cart. fol. 18. C. D. II., Nr. 91.

1307, Oktober 1., Chur. Herr Ulrich von Aspermont gibt dem Propst Berchtold II. tauschweise auf: 1 Fuder Wein aus dem Weingarten des Klosters Churwalden in Maienfeld und 2 Mammad Wiesen auf Pankis (Panx). Dagegen erhält er von Churwalden 3 Juchart Acker in Schentenare, verspricht jedoch, diese 3 Juchart dem Kloster zu erstatten, falls er ohne Leibeserben bliebe. (23)

Cart. fol. 17. C. D. II., Nr. 121.

1309, Jan. 1., Ortenstein. Donat von Vaz bestätigt, daß Flurin Rabiusa dem Propst und Konvent zu Churwalden die Wiese Brüschan beim Hofe Saletz geschenkt hat. (24)

Cart. fol. 26. C. D. II., Nr. 129.

1309, Oktober 2. Ritter Ulrich von Strasberg verkauft auf Wiederlösung dem Probst Berthold und Konvent zu Churwalden seinen Hof Wolfratz und seine Wiese an dem Berge Valula um 45 Mark. (25)

Cart. fol. 25b. C. D. II., Nr. 133.

1310, Dezember 17., Chur. Ritter Ulrich von Strasberg verkauft dem Probst und Convent S. Mariæ in Churwalden seinen Hof Schuppin um 40 Mark. (26)

Cart. fol. 16b. C. D. II., Nr. 135.

1312, März 4., Chur. Rudolf von Montfort, Domprobst zu Chur, bestätigt den durch Andreas von Marmels, Vogt der Kinder und Erben des Ritters Ulrich von Strasberg abgeschlossenen Verkauf des Hofes Wolfratz und der Wiese Valulla an Propst und Konvent zu Churwalden. (27)

Cart. fol. 18. C. D. II., Nr. 149.

1314, Mai 15., Chur. Nikolaus von Bifurka, Pfarrherr zu Ems, verkauft dem Kloster Churwalden ein Grundstück, in Palaz, jenseits der Plessurbrücke gelegen und an die Güter des Klosters, wie auch die des Gaudenz, Sohn des Johannes de Imburg, angrenzend. (28)

Cart. fol. 30b. C. D. II., Nr. 157.

1320, März 4., Chur. Gaudentius de Falaria und dessen Frau Ita, Burger zu Chur, verkaufen mit Wissen und im Beisein ihrer Kinder ihre Güter oder Wiesen, genannt prata fily Hugonis a Runcelia um 31 fl. dem Propst Jacob und Konvent zu Churwalden. (29)

Cart. fol. 28b. C. D. II., Nr. 181.

1321, Januar 4., Chur. Jacob, der Meier von Klafutz, genannt Caprarius, und seine Frau Agnes verkaufen dem Propst und Konvent zu Churwalden ein Haus mit Grund und Boden, in Salas gelegen, grenzend vorn an die Straße, hinten an die Stadtmauer und zu beiden Seiten an die Häuser des Andreas von Planter. (30)

Cart. fol. 18. C. D. II., Nr. 186.

1321, November 12., Chur, Hof St. Margreta. Propst Jakob und der Konvent zu Churwalden verleihen der Adelheid, Ehefrau des Luzius genannt Bret, und ihren Nachkommen, verschiedene Äcker zu Chur, auf Transrivinas und Campellinas gelegen. (31)

Cart. fol. 30. C. D. II., Nr. 190.

1321, Dezember 10., S. Margretha, Chur. Der Subdiacon Ulrich, Rektor der Kirche in Rialt, und sein Bruder Symon, Vitztum und Ammann zu Chur, Söhne des Vitztums Symon, verkaufen Propst und Konvent zu Churwalden ihre Wiese genannt Flummes, außerhalb der Churer Ringmauer gelegen, um 80 Mark. (32)

Cart. fol. 30. C. D. II., Nr. 191.

1328, März 18., Chur. Rüdi von Ortenstein verkauft auf Wiederkauf dem Kloster Churwalden eine Wiese in Churwalden, genannt „die Wiese von Chur“, die jährlich 5 Schilling gilt, um 15 Mark. (33)

Cart. fol. 63b. C. D. II., Nr. 224.

1330, April 20., Chur. Ursula, des Gaudenz von Planter sel. Hausfrau, und ihre Kinder verkaufen dem Kloster Churwalden mit Zustimmung ihres Vogtes, des Ammanns Andreas von Planter, $\frac{1}{2}$ Juchart Acker in Palatz gelegen, grenzend auf einer Seite an die Straße „bi dem chrütze, da man hin gat gen Empts“, andererseits an den Herrenacker von Churwalden und an der Chorherren Acker. (34)

Cart. fol. 30b. C. D. II., Nr. 229.

1330, April 20., Chur. Riala, des sel. Herrn Arnold Sassin Schwester, verkauft mit Zustimmung ihres Vogtes Bartholome Antioch, des Vitztums zu Chur, $1\frac{1}{2}$ Mammad Wiesen auf Tide an das Kloster Churwalden um 32 $\text{fl}\text{ mail}$. (35)

Cart. fol. 30b. C. D. II., Nr. 228.

1339, November 1., Ortenstein. Graf Rudolf von Werdenberg von Sargans, Herr zu Vatz, erhält tauschweise vom Kloster Churwalden dessen Maierhof Schanfigg und gibt dagegen den zu Lene (Lüen?) gelegenen Maierhof. (36)

Cart. fol. 18b. C. D. II., Nr. 264.

1346, November 17., Maienfeld. Haintz von Füntnaus, Vogt zu Maienfeld beurkundet, daß, als er öffentlich zu Gericht saß, Cristan Hurdeli von Maienfeld und seine Frau Agnes, des Ritters Wernher von Funtnaus Tochter, vor ihm erschienen und daselbst mit Zustimmung des Ritters Hartmann Mayer von Windegg, den Gebrüdern Rudolf und Wernher Mayer, des Niclaus Mayer von Churwalden Söhne, um 19 Mark (je 8 $\text{fl}\text{ mail} = 1$ Mark) verkauften: 1. eine Hofstatt in der Stadt; 2. zwei Juchart Acker, genannt „Viniatscha“, vor der Stadt Maienfeld gelegen, angrenzend an des Ritters Hartmann Acker genannt „Air de Kanal“ und an den Weinberg des Symon Straiff, „Viniatscha“ genannt. (37)

Cart. fol. 50. C. D. II., Nr. 306.

1349, März 15. Conrad, Prior, und Konvent des Gotteshauses der Prediger in Chur verkaufen dem Propst und Gotteshause Churwalden Haus und Hofstatt zu Chur mit den 4 Mauern, grenzend an die gemeine Straße und an Heinrich des Webers Haus. (38)

Cart. fol. 31. C. D. III., Nr. 34.

1356, Januar 27., Chur. Heinricus de Inlantz und seine Schwester Agnes übergeben Propst und Konvent zu Churwalden ein Haus in der Stadt Chur. (39)

Cart., fol. 26b. C. D. III., Nr. 64.

1358, April 15, Chur. Haintz von Sattains, Bürger zu Chur, und seine Ehewirtin Margaretha, Rudolfs von Bidengü (Biddiniu) Tochter, geben tauschweise dem Propst Conrad und dem Konvent zu Churwalden folgende, zu Bedengü gelegene Güter: den Acker Talauav de camottas, den Stall de Camottas samt Hofstatt, 1 Mal Acker in Air de Sörcasa, 1 Mal Acker in Air de sot seif, 4 Mammad Wiesen in Talauav nüne. Propst und Konvent geben dagegen folgende vor der Stadt Chur gelegene Güter: 4 Mammad Wiesen in Talew, genannt Prau de Spinatsch, 1 Mal Acker in Nygrol. (40)

Cart. fol. 15b. C. D. III., Nr. 72.

1359, Febr. 14., Chur. Dietrich von Brunenveld bekennt, die zwischen seiner Base Mathilde, des Berols von Strasberg Witwe, und Propst Conrad samt Convent zu Churwalden getroffene Übereinkunft betreffend die zu Malix gelegenen Güter der Margreth, des Konrad sel. Tochter von Crösch, aufrecht halten zu wollen. (41)

Cart. fol. 21b. C. D. III., Nr. 73.

1361, Juni 23., Chur. Gaudenz von Canal, Burger zu Chur, verkauft dem Propst Conrad und Konvent zu Churwalden sein in Malix gelegenes Gut, genannt Prau da Cresta, um 20 Mark 8 $\frac{1}{2}$ mail. (42)

Cart. fol. 43. C. D. III., Nr. 98.

1363, Februar 24., Chur. Die Brüder Eglolf und Friderich von Juvalt schenken Probst und Konvent zu Churwalden eine ob Churwalden gelegene Wiese genannt Rabacasca, an den dem Kloster gehörenden Hof Saletz angrenzend. (43)

Cart. fol. 17. C. D. III., Nr. 105.

1367, April 30., Chur. Die Gebrüder Heinz, Hans, Conrad, Rudolf und Peter von Unterwegen geben dem Kloster Churwalden zur Stiftung einer Jahrzeit: 1 Mark aus dem Gute Spüles; 1 Mark aus dem Gute, das der Ber inne hatt, in Malix gelegen, unter dem Stein, und 1 Schilling aus dem Gute zu Calfreisen. (44)

Cart. fol. 22. C. D. III., Nr. 136.

1373, März 11. (Gregor Abend). Churwalden. Claus Kobler, Burger zu Chur, und seine Ehwirtin Margareta geben dem Propst Ulrich und dem Konvent zu Churwalden tauschweise ihren Acker zu Chur, im Feld Spessa gelegen, und erhalten dagegen einen andern Acker in Chur, genannt Nigrätsch. (45)

Cart. fol. 15. C. D. III., Nr. 171.

1374, Juli 12., S. Margreta Abend. Ulrich von Falkenstein gibt dem Kloster Churwalden zur Stiftung einer Jahrzeit Güter in Zizers, nämlich: 1 Hofstatt an der Straße, 4 Mal Acker, genannt „Danter mûre“, 1 Juchart Acker zur Fridau, grenzt unten an die Landstraße, die unter der Burg hingehet, ob dem Dorf 3 Mammad Wiesen, zu „Marschzenens“ 2 Mammad Wiesen, 1 Ried „ze dem alten kenel“, im Bovel 2 Mammad Wiesen. (46)

Cart. fol. 59b. C. D. III., Nr. 184.

1374 (?). Rudolf von Unterwegen und sein Sohn Hans verkaufen dem Kloster Churwalden aus ihren Gütern in Obervaz 10 Schöffel ewigen Zins. (47)

Cart. fol. 75.

1382, Februar 17., Festung Juvalta. Ursula von Juvalt, des Rudolf von Unterwegen Tochter, Hausfrau des Eglolf von Juvalt, gibt dem Kloster Churwalden 4 Viertel Gersten ab ihren Gütern, die Heinrigett von Maiors in Malix von ihr zu Erblehen hatt. (48)

Cart. fol. 17b. C. D. IV., Nr. 47.

1389, April 15., Chur. Johann Nitt, Priester und Kirchherr zu Vicosoprano und Simon Nitt, Vitztum zu Chur, Gebrüder, geben für eine Jahrzeitstiftung dem Kloster Churwalden einen eingezäunten Acker vor der S. Margrethakapelle, grenzend an den St. Margretha Weg, an den Mühlbach, an die offene Landstraße und an das Brücklein gegen Salvatoren. (49)

Cart. fol. 29. C. D. IV., Nr. 137.

1389, April 20. Rudolf von Trostberg, Dekan zu Chur, Obmann, Johannes Schulmeister, geistlicher Richter zu Chur — namens des Probstes Gerung und des Kapitels zu Churwalden — Conrad Trittabas, Kaplan des S. Conrad Altars zu Chur, im Namen Eberlins, genannt Kilchherr zu Malans, sprechen in Anständen zwischen dem Kloster Churwalden und Eberlin einige Güter in Zizers, die das Kloster von Ulrich von Falkenstein sel. erhalten hat, kompromissarisch ersterem zu. Die Zinse sollen quittiert und das Kloster verpflichtet sein, die Güter mit Eberlin zu teilen und ihm den andern Teil um den Jahreszins von 1 curw. Mark als Lehen zu geben. (50)

Cart. fol. 59. C. D. IV., Nr. 138.

1390, März 18., Malans. Cristan Koler, der namens des Eberli Kilchherren — zur Zeit Richter in Malans — an offener Straße in Malans zu Gericht saß, beurkundet, daß Eberli Kilchherr und seine Töchter Anna und Aelli — nach Austrag der Streitigkeiten mit dem Propst Gerung von Churwalden über die von ihnen bisher innegehabten Güter in Zizers, die Ulrich ab Falkenstein dem Kloster Churwalden zu einer Jahrzeitstiftung geschenkt hatte — diese Güter dem Kloster zurück erstatteten und dies an den Stab des Richters gelobten. (51)

Cart. fol. 60. C. D. IV., Nr. 146.

1395, Dezember 20. Propst Gerung und der Konvent zu Churwalden geben leihweise der Frau Mänigen, Rudolf Katzenzettens Witwe, ihren Stadel zu Chur in der Stadt zu Lehen. (52)

Cart. fol. 31. C. D. IV., Nr. 205.

1397, Nov. 29. Uoli Húrdli, Burger zu Maienfeld, empfängt von Probst Ulrich und Konvent zu Churwalden lehensweise einen Acker „Schentener“ in Maienfeld, woraus er einen Weinberg machen soll. Jahreszins, für die ersten drei Jahre 1 Scheffel Korn, nachher 13 Viertel Wein in der Wymmi im Torkel und in Fehljahren statt des Weines 14 Schilling Konstanzer Münze. (52)

Cart. fol. 50. C. D. IV., Nr. 232.

1400, Mai 25., (Urban). Chur. Heinrich Kramer, Burger zu Chur, gibt dem Claus Hulwer, Burger zu Chur, und seiner

Frau Sophie Haus, Hof und Wiese, bei Sant Salvator gelegen, zu Lehen gegen einen Jahreszins von 1 $\frac{1}{2}$ 5 Schilling Konstanzer Pfenning. Von dem Zinse gehören 12 Schilling dem Kloster Churwalden, dessen Lehengut das Grundstück ist.

Siegler: Symon Battlan, Kanzler. (53)

Cart. fol. 31b.

1404, Oktober 18., (Samstag nach Gallus). Jakob, Ammann von Zerschis, gibt lebensweise „Hansen Falwen Thōnis sālgen Winklers sún“ das Gut Pretsch, grenzend an des Herren von Toggenburg Gut, hinten an Arosa, oben und seitwärts an die gemeine Weide, um den jährlichen Zins von 5 $\frac{1}{2}$ Haller und 6 Werdkäs zu Lehen.

Siegler: Graf Friedrich von Toggenburg, Jakob, Ammann zu Zerschis. (54)

Cart. fol. 44a.

1406, Januar 11., (Montag vor Anton). Uoli Popperser, Burger zu Chur, und Wibli, seine Ehefrau, empfangen von Propst Ulrich und Konvent zu Churwalden eine Hofstatt mit Garten und Zubehör bei St. Margretha zu Erblehen. Grenzen: oben und unten gemeine Straße, hinten an den Mühlbach, der bei S. Margretha vorbeiführt, da Claus Tort sitzet. Jahreszins: 1 Huhn auf St. Johann Sonnwende und 6 $\frac{1}{2}$ Mail. auf Martini.

Siegler: Simon Pattlan, Kanzler. (55)

Original im Stadtarchiv Chur. Cart. fol. 31.

1406, Juni 9., Chur. Haintz von Unterwegen verkauft dem Propst und Konvent zu Churwalden um 100 curwälsche Mark, je 8 Pfund mailisch für 1 Mark zu rechnen, seinen Eigenhof genannt Pra da Grapp oder „Blittschūn“, den vormals die Beren lebensweise innehatten. Der Hof liegt ob dem Gotteshause Churwalden und grenzt oben an des Gotteshauses Gut genannt Palú Gügg, unten an desselben Gut Pra da Fontana, auf der einen Seite an die Wiese Sutt Ganda, auf der andern Seite an der Herren von Sargans Gut.

Siegler: Haintz von Unterwegen und sein Vetter Peter von Unterwegen. (56)

Cart. fol. 63b.

1406, Juni 18., (Freitag vor Johann Sonnwende). Chur. Hänni Selöß, jünger, Schmied, Bürger zu Chur, und seine Frau Elsbeth, des Churer Bürgers Christian Sporer Tochter, empfangen von Propst und Konvent zu Churwalden erblehensweise 4 Mal Acker jenseits der Plessur oberhalb dem „Kalchbüchel“ gelegen, grenzend an das von Hans Schenk von Gössikon erkauftे Sand, rheinwärts an die Brugger Wiesen, andererseits an ein Sand, das vormals Schiltengier gehörte. Die ersten zwei Jahre sind zinsfrei, nachher beträgt der Jahreszins 1 $\frac{1}{2}$ mailisch Churer Währung.

Siegler: Hänni Sellös.

(57)

Cart. fol. 33.

1406, Juli 7., (Dienstag vor Margaritha). Chur. Haintz von Unterwegen verpfändet dem Propst Ulrich und Konvent zu Churwalden für eine Schuld von 33 Churw. Mark, herrührend von verlegenen Zinsen einer Jahrzeitstiftung seines Bruders Peter, die derselbe auf das Gut Foppa gesetzt hatte, seinen ihm gehörenden jährlichen Zins von $3\frac{1}{2}$ Mark aus dem Gute Foppa auf die Dauer von 10 Jahren.

Siegler: Haintz von Unterwegen und Symon Nitt, Stadtammann zu Chur.

(58)

Cart. fol. 22b.

1406, Dezember 20., (Thomas Abend). Chur. Lutz Schnider, genannt Butschaueschgla, Bürger zu Chur, und seine Frau Anna überlassen schenkungsweise dem Propst und Konvent zu Churwalden eine das Kloster ihnen schuldende Summe von 120 Churw. Mark ab dem Hof, den Heinrich von Maigör vom Gotteshause Churwalden zu Lehen hat.

Siegler: Rat und Burger zu Chur, Simon Pattlon, Kanzler zu Chur.

(59)

Original im Stadtarchiv Chur.

1409, März 22., (Freitag vor Frauentag im März). Chur. Guthilde von Gerstnegg, Peter von Unterwegens sel. Ehefrau, gibt — mit Zustimmung ihrer Tochter Mathia, des Hans Wichslers Frau, auch mit des Ritter Dietegen von Marmels Willen und Gunst — für eine Jahrzeitstiftung 2 $\frac{1}{2}$ mailisch Gülte ab ihrem Wein-

berg in Trimmis, genannt „Constantza“, der als Erblehen zur Festung Ruchenberg gehört und dem Peter von Unterwegen von den von Marmels um einen Jahreszins von 12 Schilling Pfennig erblehensweise verliehen ist.

Siegler: Dietegan von Marmels, Ritter. (60)

Cart. fol. 28.

1413, März 29., (Mittwoch nach Frauentag im März). Chur. Anna, Jos Pitzschen sel. Tochter, und Kaspar Sattains, genannt Gerster, ihr Ehemann, Bürger zu Chur, empfangen von Propst Nikolaus und dem Konvent folgende Grundstücke zu Lehen:
 1. ein Acker vor dem Obern Tor auf dem Bühel gelegen;
 2. zwei Wiesen in „Turist“ gelegen; 3. eine Wiese in Plankas.
 Jahreszins: 2 Scheffel Gerstenkorn von dem Acker und 8 ü mailisch Churer Währung von den Wiesen.

Siegler: Symon Pattlan, Kanzler zu Chur. (61)

Cart. fol. 32.

1413, März 23., (Mittw. nach Frauentag im März). Chur. Hermann Kapfer, Bürger zu Chur, und seine Frau Agnes empfangen von Propst Nikolaus und dem Konvent in Churwalden zu Lehen deren Haus, Hofstatt und Stadel in der Stadt „da man spricht ze Argx“, grenzend vorn und hinten an die offene, gemeine Straße, oben an Albert Underm Weg von Trimmis sel. Haus und Stall „da das kriechsch badstúbli vor zitten úff was“, auf der andern Seite an Hans von Aufers sel. Erblehen. Jahreszins 12 ü mail. Churer Werschaft.

Siegler: Symon Patlan, Kanzler zu Chur. (62)

Cart. fol. 32b.

1415, April 20., (Samstag vor Georg). Churwalden. Heine Koller und seine Frau Clara empfangen von Propst und Konvent erblehensweise Haus, Hofstatt, Stall und Wiesen „gelegen hie dissent Sant Saluators kilchen“, grenzend an die Landstraße, die Wiese an den Weg, da man zu des Violen Säge hinfährt, andererseits an den Mühlbach neben des Janall Säge. Jährlicher Zins 15 Sch. Pfg. Konstanzer Münz Churer Währung.

Siegler: Kanzler Battlon. (63)

Cart. fol. 33.

1415, April 20., (Samstag vor Georg). Claus Morant und seine Frau Ursel empfangen erblehensweise von Propst und Konvent zu Churwalden das Gut vor dem Obern Thor, grenzend an den Weg, der nach S. Antönien geht, unterhalb an das Brücklein, oben an den Mühlbach, andererseits an die Landstraße. Jahreszins 8 Sch. Pfg. und 1 fl. Pfg. Konstanzer Münze Churer Währung.

Siegler: Symon Battlan, Kanzler.

(64)

Cart. fol. 33b. Original im Stadtarchiv Chur.

1421, Juni 23., (S. Johann Sonnwende Abend). Hans Kadwald, genannt Rabia, und sein Eheweib Nesa stiften im Kloster Churwalden eine Jahrzeit und empfangen von Propst Konrad und Konvent zu Erblehen den Hof Kadwald, gegen einen Jahreszins von 4 Schilling Wertkäs und den Hof Fontana gegen einen Jahreszins von 10 Schilling Wertkäs. Für Jahrzeitstiftung und Ehrschatz um beide Güter entrichten Kadwald und seine Frau Nesa dem Kloster 20 fl. Pfg.

Siegler: Philipp (Rebstain), Vogt zu Strasberg.

(65)

Cart. fol. 27b.

1421, Juli 12., (S. Margretha Abend). Hans Kadwald, genannt Rabia, giebt dem Propst Konrad und Konvent zu Churwalden für eine Jahrzeitstiftung einen Zins von 1 Schilling Wertkäs, den er auf dem Hofe Funtana gehabt hat.

Siegler: Philipp Rebstain, Vogt zu Strasberg.

(66)

Cart. fol. 28.

1423. Flury von Churwalden verkauft dem Kloster Churwalden 5 Gulden ewigen Zins ab seinem Gut in Vastaid (Obervaz).

(67)

Cart. fol. 75b.

1424, Jannar 18., (Mittwoch nach Anton.) Hans von Unterwegen, der älteste, gibt dem Kloster Churwalden für die von seinen Vorfahren mit 1 fl. Pfg. ab dem Hofe Foppa gestiftete Jahrzeit — wegen Verkauf dieses Hofes Foppa — dasselbe Pfund für diese Jahrzeitstiftung aus dem jährlichen Leibgeding der 10 fl. Haller, so die Ursula Brichenöchsin aus seinem Hof Spileus hat.

Jos Smalenberg, Stadtschreiber zu Chur und Vogt der Ursula Birchenöchsin, erklärt sich damit einverstanden.

Siegler: Jos Smalenberger. (68)

Cart. fol. 22. Original im Stadtarchiv Chur.

1424, April 20., (Donnerstag vor Jörgi). Henni Schädler vergabt dem Propst Konrad und Konvent zu Churwalden an seine Verpfändung bedingungsweise 30 fl Heller ab dem Weingarten in Scaletta.

Siegler: Kanzler Niclaus de la Porta. (69)

Original im Stadtarchiv Chur.

1428, Juni 15., (Vitus). Hans von Unterwegen der älteste, zu Cavernusa, verkauft um „6 Dukaten 6 Schiltfranken Gulden“ dem Probst Konrad und Konvent seine Alp, genannt Haintzlis Berg, am Stetz gelegen, grenzend einerseits an des Gotteshauses Churwalden „Alp Nova“, und andererseits an dessen Alp Stetz „an das trös“, unterhalb an die gemeine Weide, oberhalb auf dem Grat an die Domleschger Alpen.

Siegler: Hans von Unterwegen. (70)

Cart. fol. 64b.

1428, Juli 24., (Jakob Abend). Cosmas Bocksticher, Schreiber zu Maienfeld, verkauft dem Wältin Walawiler, Kellermeister des Grafen Friedrich von Toggenburg, um 64 fl Pfg. einen jährlichen Zins von 3 fl Pfg. Konstanzer Münz Feldkircher Währung ab seinem Haus zu Maienfeld, grenzend an des Grafen Friedrich von Toggenburg Haus „da der Schwab inn sitzet“, unten an Uli Metzgers Haus, hinten an die „Stregi“ und an Hans Rafoltz Hof.

Siegler: Graf Friedrich von Toggenburg. (71)

Cart. fol. 50b.

1428, September 7., (Frauen Abend im Herbst). Philipp Räbstein und seine Frau Nesa, des Ammann von Tschierschen Tochter, verkaufen um 50 fl Konstanzer Währung dem Propst Konrad und Konvent zu Churwalden das Gut „das man nempt daz in der Prätsch gelegen in Arösen ze indrest dem tal Schanfigg“, das die Nesa von ihrem Vater, „genannt Jäklin von Schiersen den man nämpt wylond der amman von Schierschen“ ererbt hat.

Siegler: Philipp Räbstain und Claus von Port, Kanzler
in Chur. (72)

Cart. fol. 42b.

1431, März 12., (Gregor). Elsbecht vom Tor, des Hans Gremlichs Frau, verkauft mit Zustimmung ihres Mannes, wie auch ihres Vogtes Dietrich von Fläsch, um 10 fl Pfg. Konstanzer Münze der Elsbeth, geborne von Mätsch, Gräfin zu Toggenburg, einen ewigen Zins von jährlich 10 Sch. Pfg. Konstanzer Münze aus ihrem Weingarten in Maienfeld, grenzend unten an Wilhelm Scherers Weingarten, anderseits an des Gotteshauses Churwalden Gut, oben an Henni Martis Gut, nebenzu an die gemeine Straße.

Siegler: Johann Seger, Vogt zu Maienfeld. (73)

Cart. fol. 51.

1431, Juni 18, (Montag vor Joh. Bapt) Ryschutt Vanal, des Ulrisch Vanal Sohn, von Obervaz, in Parpan, und Ursula Mettler, seine Frau, verkaufen dem Propst Georg und Konvent zu Churwalden um 60 fl Haller einen ewigen Zins von 3 fl Haller Konstanzer Münze Churer Währung, „so iegklichis iar ze Cür in der stat umb win und um brot geng und löffig“, ab dem Gute „Glarams“, nahe bei der Kapelle in Parpan gelegen, grenzend unten an den Bach, oben an den Weg und der Furrgen Gut.

Siegler: Junker Burkart von Unterwegen, Vogt zu Straßberg. (74)

Cart. fol. 70.

1433, Oktober 23., (Dienstag vor Simon und Juda). Gôry Bärli, der Bader, Burger zu Chur, und seine Frau Adelheit verkaufen um 49 Goldgulden dem Propst Georg und Konvent zu Churwalden einen Weingarten ob der Mühle, die man nennt „unter dem Stein“, wovon ein Stück Erblehen der Stadt Chur ist und worauf die Verpflichtung liegt (gemäß Lehenbrief von 1387), die Brücke über den Mühlbach in der Stadt, da man zu den Predigern hingeht, stets in gutem Zu-Stande zu erhalten. (Vgl. C. D. IV., Nr. 109.)

Siegler: Niclas de la Porta, Kanzler in Chur. (75)

Cart. fol. 34b. Original im Stadtarchiv Chur.

1433, Januar 20., (Fabian und Sebastian). Churwalden. Propst Gregor und der Konvent zu Churwalden verleihen dem Hemmi Schnider in Churwalden um 6 Schöffel Gerstenkorn und 18 Wert an Käs das Gut Clus, grenzend an das Wasser genannt Arabius und an den Bach, der neben der Burg herabrinnt und oben an die Landstraße. Zu diesem Erblehen gehören: 1. ein Stück ob der Landstraße, grenzend unten an die Landstraße, oben an des Donädlis Gut; 2. ein Gaden, genannt „Zum höhin gaden“, an „Fulgan“, den Troien und die gemeine Weide grenzend; 3. ein Stück, „Kasol“ genannt, am gemeinen Weg; 4. ein Stück, genannt „Falfalükli“, an des Herrn von Tokenburg Gut, genannt „Filfiel“; 5. ein Stück, genannt „Gadauengscht“, an des Herrn von Tokenburg Gut angrenzend.

Siegler: Propst und Konvent zu Churwalden. (75)

Cart. fol. 64b.

1433, Juni 4., Chur. Hans Tartsch von Malix und seine Frau Pascua empfangen erblehensweise von Propst Georg und Konvent zu Churwalden Haus und Hof samt Grundstücken „Zum Crütz ze Fyew“, grenzend: einwärts an das Tobel und an den Bach, der vom Dorfe Malix herabrinnt und sonst an allen Orten an die gemeine Weide. Als Zins sind zu entrichten: 6 Viertel Gerstenkorn und 10 Wertkäs in das Kloster und dem Leutpriester zu Malix jährlich ein Gitzi ab den Weiden als Zehenden, oder dafür 15 Pfening Konstanzer Münze Churer Währung.

Siegler: Niclaus Delaporta, Kanzler in Chur. (76)

Cart. fol. 65. Gegenbrief vom 1. Juni im Archiv Malix, Urkunde Nr. 4. Copialbuch, pag. 91.

1435, April 30., (Mai Abend.) Hans Falw und seine Frau Ursula von Ganal verkaufen dem Propst Jörg und Konvent zu Churwalden um 110 fl Pfening einen ewigen Zins von 11 fl Heller guter Konstanzer Münze ab dem Hof Ganal, den die Frau als ihr Eigentum in die Ehe gebracht hat. — Dieser Hof grenzt unten an das Klostergut „Spina“, daneben an „Gadareisch“ und Almein und zur vierten Seite an den Bach. Der Jahreszins ist zu antworten „mit der münß, so denn ze

mal ze Cur in der stat umb win und umb brod ungeûârlîch geng und genâm ist.“

Siegler: Hârtli Vallâr, Vogt auf Straßberg. (77)
Cart. fol. 65b.

1435, Juni 4., (Pfingstabend). Gotteshaus Churwalden. Propst Görg und der Konvent des Gotteshauses Churwalden verleihen dem „erberen knacht Jâkli Paulin von Churwald“ und seinen Erben erblehensweise ihren eigenen Hof, genannt „Sassiel“, mit Haus, Hof, Hofstatt, Acker und dazu gehörenden Wiesen, ferner: 1. die Wiese Spinabrügg; 2. fünf Juchart „Ze dem Undren Pydnew“; 3. drei Mammad Wiese, genannt Clauanûf; 4. eine Wiese Gresta; 5. eine Wiese Praw de Stäfels; 6. eine Wiese Pala bella; 7. drei Mammad Wiesen Paladettas; 8. eine Wiese „Tgýr dunän“ um den Zins von 5 Schilling an Wertkäs auf Martini von dem Hof Sassiel und von den andern Gütern zusammen 20 Pfund mailisch und 9 Wertkäse. (78)

Ein Original im Gemeindearchiv Malix; ein Original bei Herrn St. Hitz zur Eggä.

1437, Januar 5., (3 König Abend.) Propst Georg und der Konvent verleihen auf 20 Jahre dem Philipp Ärni und seiner Frau Elsy den halben Klosterhof zu Maienfeld, welchen bisher Conrat Brúman, gewesener Vogt zu Maienfeld, inne hatte, um den jährlichen auf St. Martinstag in die St. Margretha dem Klosteramtmann zu liefernden Zins von 7 Pfd. Haller und den halben Weinertrag.

Siegler: Propst Georg und Konvent. (79)
Cart. fol. 55.

1437, Mai 3., (Fluri Abend). Jâkli Lutzin „seßhafft ze Chûrwald in Vmblixer kilchspel“ vereinbart sich mit Propst Georg zu Churwalden über die bisher zwischen ihnen bestandenen Uneinigkeiten wegen des Hofes, den er auf sein Lebzeit vom Gotteshouse empfangen hat. Diesen Anstand entschieden vier Spruchleute, nämlich Junker Swigklin von Castelmûr, Vogt zu Straßberg und Hermann Hemmi von Churwalden (für Jâkli Lutzi), Symon Hemmi und Bernhart Swartz (für den Propst). Der Lehensinhaber soll 4 lb. Pfg. mehr Zins als bisher bezahlen und dazu jährlich ein Fastnachthuhn, „vâll und gelâß“

wie von altersher. Zudem bekennt der Lutzin für sich und seine Nachkommen „daz wir des egenanten gotzhús ze Curwald recht aygen wesen und sin sond, als ander irs gotzhus aigen lút.“

Siegler: Swigklin von Castelmur, Vogt zu Straßberg. (80)
Cart. fol. 66.

1438, Januar 23., (Donnerstag nach Bastian). Claus im Stain, seßhaft ze Catwalt, verkauft um 100 lb. Haller Konstanzer Münze Churer Währung dem Durigall von Bargún einen ewigen Zins von 5 lb. Haller ab seinem freien Gute, genannt „de Pundangew, das er von seiner Muhme Ursula de Canal gekauft hat, umfassend 2 Mammad Wiesen in „Gamütten“ und „Praw de Stafels“, 2 Wiesen, grenzend an das Klostergut, 2 Mal Acker ebendaselbst (grenzend an das Klostergut).

Siegler: Tgugten Grafa von Lenz. (81)
Cart. fol. 62.

1439, Januar 23., (Freitag vor Convers. Pauli). Flury und Conrad von Al, seßhaft in Obervaz, verkaufen um 60 fl. R. dem Probst und Konvent zu Churwalden 3 fl. R. ewigen Zins ab ihrem Gut in Obervaz, grenzend oben an des Gotteshauses Gut, unten an Tönts Mettlers Gut, einwärts an den Bach zu Clarambs.

Siegler: Junker Schwigkly von Castelmur, Vogt auf Straßberg. (82)

Cart. fol. 74.

1439. Juli 21., (Dienstag nach Thomas Apostel.) Symon Hemmy von Churwalden verkauft um 100 lb. Haller dem Propste Georg und Konvent zu Churwalden 5 lb. Haller jährliche Zinse ab seinen folgenden Gütern: 1. Pră dumig im Malixertal, grenzend unten an des Gotteshauses Churwalden Gut, einerseits an einen Troyen, an der Herrschaft von Toggenburg und des Gotteshauses Gut, oben an die Allmende; 2. Hof Voppa und Alp Voppa und die Gadenstatt „zum Höhin Gaden“, grenzend unten und zu einer Seite an ein Gut genannt Fulgän, andererseits an den Troyen und die gemeine Weide.

Siegler: Niclás de la Porta, Kanzler zu Chur. (83)
Cart. fol. 43.

1440, März 24., (Frauen Abend im März). Martin Andres, seßhaft in Findey, verkauft um 20 Gulden dem Hensli Prader in Churwalden „uf den höfen“ einen ewigen Zins von 10 Sch. Pfg. ab der halben mittleren Gadenstatt, grenzend einwärts an Mattlis Gut, aufwärts an des Verkäufers Gut, auswärts an den Bach.

Siegler: Hans Held, Ammann in Langwies. (84)
Cart. fol. 73.

1443, Januar 28., (Montag vor Lichtmeß). Ryschutt von Al von (Ober) Vaz verkauft dem Propst Georg und Konvent zu Churwalden um 28 lb. Haller Churer Währung ein Stück Wiese seines in Parpan gelegenen Gutes, genannt „Sut Ganda“, grenzend unten an das Gut der Knaben Nyk von Vaz, andererseits an des Gotteshauses Gut, dann an die Ganda und auf den Stein.

Siegler: Junker Schwikli von Castelmur, Vogt auf Straßberg. (85)
Cart. fol. 70b.

1443, Februar 12., (Valentin). Symon Hemmi von Churwalden verkauft um 150 lb. Pfg. dem Propst Georg und Konvent zu Churwalden 15 lb. Haller Konstanzer Münze jährliche Zinse aus folgenden Gütern: 1. Auf dem Stein; 2. Wiesen zur Bargent; 3. auf dem Joch beim „Rung Galätsch“.

Siegler: Junker Schwickli von Castelmur, Vogt zu Straßberg und Nicolaus de la Porta, Kanzler zu Chur. (86)
Cart. fol. 45b.

1443, März 12., (Gregor). Cunrat Morgen, seine Frau Greta, ihre Tochter Greta und deren Ehemann Ytel Rüf, verkaufen um 26 lb. Pfg. Konstanzer Münze Churer Währschaft dem Propst Jörg und Convent zu Churwalden 6 Schilling Pfg. und 1 lb. Pfg. Konstanzer Münze Churer Währung ewigen Zins ab ihrer Hälfte Haus, Hof, Stall und Torkel in Maienfeld vor der Stadt, genannt „Fontanässers Hofstatt“, an der Jeninser Straße, grenzend zu drei Seiten an Schwartz Ritters Gut.

Siegler: Wilhelm Schärer von Maienfeld und Ytel Rüff.
Cart. fol. 51b. (87)

1443, April 7. Wilhelm Scherer, Burger zu Maienfeld, verkauft dem Propst Georg und Konvent zu Churwalden um 45 lb. ab seinem Hof einen Jahreszins von 2 lb. und 5 Sch. Pfening. Der Hof stößt an Kirchhof und Ringmauer, nebenzu an Bregentzers Haus, vorn an des Verkäufers Hof.

Siegler: Wilhelm Scherer. (88)

Cart. fol. 52.

1444, Januar 20, (Fabian und Sebastian). Hans Plapphart der alt, ein Pfister, Burger zu Chur, und sein Eheweib Anna verkaufen um 40 r. Gulden dem Propst Georg und Konvent zu Churwalden einen jährlichen Zins von 2 Gulden ab dem Garten unter Scaletta bei der Plessur.

Siegler: Niclas Delaporta, Kanzler zu Chur. (89)

Cart. fol. 36b.

1444, Mai 8, (Freitag nach Fluri). Anna von Städilin, weiland Hensli, des Töntz Baruggen Sohn, Ehefrau verpfändet dem Jäkly Wernhart aus Montafun, genannt Salzgeber, für eine Schuld von 10 lb. Pfg., rückzahlbar innert 10 Jahren, ihr Haus und Garten bei der Mühle vor der Stadt „die man nempt underm stain“. Die Pfandinhaber sollen den Jahreszins von 2 lb. Pfg. 5 Sch. Pfg. abzüglich ihr jährliches Guthaben der Anna Städilin ausbezahlen; nach Rückerstattung der 10 lb. gehört das Gut wieder seiner früheren Besitzerin.

Siegler: Niclas Delaporta, Kanzler. (90)

Cart. fol. 38.

1444, August 5., (Oswald.) Nesa, des Filipp Rebstains sel. Witwe, und deren Sohn Philipp Rebstein verkaufen, mit Zustimmung ihres Vogtes Peter Griff, Stadtammann zu Chur, wie auch des Dysch und Janutt von Tschiertschen, dem Propst Georg und Konvent zu Churwalden um 60 lb. Pfg. jährliche Zinse im Betrage von 3 lb. Pfg. Konstanzer Münze, aus folgenden zu Malix gelegenen Gütern: 1. Haus und Hof zu Malix; 2. Acker zu Runggalinas; 3. Acker Ayr grand zu Barnengs; 4. Acker zu Falupp; 5. Acker ob Jakob Vinaschgas Haus; 6. Wiese bei des Gotteshauses Churwalden Gut; 7. Wiese zu Rúnggel; 8. zwei Wiesen zu Curtinyl.

Siegler: Niclas Delaporta, Kanzler zu Chur, Stadtammann Peter Griff, Disch und Jenutt von Tschiertschen, Gebrüder. (91)
Cart. fol. 43b.

1445, August 23., (Bartholomäus Abend). Christian Jud, des Ort Jud Sohn, von Churwalden und seine Frau Elsa, des Peter Wallsers Tochter, empfangen lebensweise von Propst Georg und dem Konvent zu Churwalden des Gotteshauses Mühle, samt dem dazu gehörenden Gute um den jährlichen Zins von 6 Schöffel Gerstenkorn von der Mühle und 4 lb. Haller Konstanzer Münze Churer Währung zu Lehen. Die Lehensinhaber sind verpflichtet, Mühle, Mühlestatt mit Walke und Stampfe, mit Wasser und Wuhr in gutem Zustande zu erhalten.

Siegler: Niclās dela Porta, Kanzler zu Chur. (92)
Cart. fol. 46b.

1445, Dezember 9., (Donnerstag nach Nicolaus). Henny Batt, Burger zu Maienfeld, verkauft um 32 lb. Pfg. Konstanzer Münze Churer Währung dem Propst Georg und Konvent zu Churwalden einen Jahreszins von 32 Schilling Pfennig ab seinem Weingarten zu Maienfeld ob des Ort sel. Halde, grenzend an des Herrn von Brandis Gut, oben an der Volkin Weingarten.

Siegler: Freiherr Wolfhart von Brandis, älter. (93)
Cart. fol. 52.

1446, Januar 7., (Valentin). Uoli Schwartz, im Churwalderthal gesessen, verkauft um 60 lb. Haller dem Propst Georg und Konvent zu Churwalden 3 lb. jährliche Zinse aus folgenden Gütern im Churwalderthale: 1. Hof Gúrtfeder; 2. Gut Portåns.

Siegler: Junker Schwickli von Castelmur, Vogt zu Straßberg. (94)
Cart. fol. 45.

1446, August 17., (Mittwoch nach Himmelfahrt). Graf Hugo von Montfort, Vogt des Grafen Wilhelm, seines Bruders Heinrich von Montfort Sohn, verkauft dem Abt Georg und dem Konvent zu Churwalden des Grafen Wilhelms Rechte an dem

großen Zehenden zu Brienz, herrührend von Graf Friedrich von Toggenburg, um 200 fl. R.

Siegler: Heinrich, Bischof zu Konstanz und Verweser des Stiftes Chur. (95)

Cart. fol. 25.

1447, November 16., (Othmar). Caspar Gröschenäiger, Burger zu Chur, und seine Frau Ursula empfangen lebensweise von Abt Georg des Gotteshauses Spital und den Hof Graffs um 12 lb. Haller, 6 Schöffel Korn und 1 lb. Pfeffer jährlichen Zins. Das Kloster erhält nach dem Ableben des Caspar 20 lb. und nach dem der Ursula 10 lb. aus deren Nachlaß.

Siegler: Junker Schwikli. (96)

Cart. fol. 46b.

1448, November 29. Abt Georg und der Konvent zu Churwalden geben dem Claus Stud um den jährlichen Zins von 1 lb. Pfg. ein gemauertes Haus zu Chur, am obern Markt gelegen, zu Lehen.

Siegler: Abt Georg und Konvent zu Churwalden. (97)

Original im Stadtarchiv Chur.

1448, Dezember 2., (Montag nach Andree). Heinrich Spafolt, Burger zu Maienfeld, verkauft um 15 lb. Pfg. Konstanzer Münze Churer Währung dem Abt Georg und Konvent zu Churwalden einen ewigen Zins von 15 Sch. Pfg. ab Haus und Stall zu Maienfeld, wovon vormals des Verkäufers Vetter, Wilhelm Scherer, dem Kloster Churwalden 2 lb. 5 Sch. Pfg. verkauft hatte. Das Gut grenzt an den Kirchhof, hinten an die Ringmauer nebenzu an des Bregentzers Haus.

Siegler: Hans Ründi, Vogt zu Maienfeld. (98)

Cart. fol. 53b.

1449, Mai 6., (1. Dienstag im Mai). Hans Würt, genannt Harder, und seine Frau Anna verkaufen um 30 lb. Pfg. Konstanzer Münze Churer Währung dem Abt Georg und Konvent zu Churwalden 3 lb. Haller Konstanzer Münze Churer Währung: 1. ab Haus und Hof in der Stadt Maienfeld, grenzend zu zwei Seiten an die zur Festung gehende Straße, oben an Ulrich Segers Garten, zur vierten Seite an den Burggraben;

2. ab der Hofstatt in der Vorstadt Maienfeld, grenzend an der Spies sel. Hofstatt, oben an Hans Rodigers Hofstatt und zur vierten Seite an Claus Oschwartz Hofstatt.

Siegler: Hans Ründin, Vogt der Herrschaft Brandis in Maienfeld. (99)

Cart. fol 52b.

1450, August 24., (Bartholomäus). Rüti. Abt Johann von Rüti verkauft Abt Georg von Churwalden um 10 lb. Pfg. Konstanzer Münze einen von der Gräfin Elsbeth von Toggenburg sel. erhaltenen jährlichen Zins ab einem Weingarten zu Maienfeld, laut ausgeliefertem Kaufbriefe.

Siegler: Abt Johann von Rüti. (100)

Cart. fol. 51.

1451, Juni 7., (Montag vor Pfingsten). Jenutt Spina von Malix, ein Eigenmann des Gotteshauses Churwalden, in Chur wohnhaft, und Lienhart Pfefferly, Burger zu Chur, Schwestermann des vorgenannten Spina, empfangen erblehensweise von Abt Georg und Konvent zu Churwalden deren Meierhof zu Chur samt dazu gehörenden Äckern und Wiesen, nämlich: 1. 18 Mammad Wiesen in Tuluw; 2. 8 Mammad Wiesen in Tyd; 3. 10 Mammad Wiesen in Tyd; 4. 1 Monadura „lit ennent der letzi“, stößt an die Landstraße, vorn an S. Lutzis Monadura; 5. in Marschzenens 12 Mammad am Weg jenseits des Mühlbachs; 6. in Salasch 1 Juchart Acker; 7. in Gaila pacá 2 Mal Acker; 8. in Tanas 1 Juchart Acker; 9. in Masans 4 Mal Acker; 10. in Pan et Casúl 1 Mal Acker; 11. ob Masans 2 Juchart Acker, grenzend an S. Lüzi und S. Lorenz Güter; 12. in der mittleren Prasserin 1 Juchart Acker; 13. in der Prasserin 2 Mal Acker; 14. in Ruvinetta 2 Mal Acker; 15. in Malayr 2 Mal Acker; 16. in Awaserenaschka 2 Mal Acker, stößt zu zwei Seiten an den gemeinen Weg. Der Jahreszins beträgt 8 lb. Pfening und 20 Schöffel Gerstenkorn.

Siegler: Niclas Delaporta, Kanzler. (101)

Cart. fol. 35b. Original im Stadtarchiv Chur.

1451, Juli 7. Luzi Dietegen, Burger zu Chur, Vogt der Kinder Henslis und Tönis Ammann zum Städelin, gibt vogtweise dem Abt Georg in Churwalden für eine Geldschuld von 24 lb.

Pfg. Konstanzer Münze Churer Währung das Haus mit Garten vor dem Obern Thor, das an den gemeinen Weg und sonst um und um an den Weinberg des Klosters Churwalden angrenzt, zu Unterpfand. Der Pfandinhaber übernimmt die Verpflichtung, die auf dem Pfandobjekte lastenden Zinse jährlich auszurichten; nämlich 10 Sch. an Simon Schlumpf, 8 Sch. Pfg. dem Spital, 2 lb. Wachs der St. Martinskirche, 18 Pfg. dem Kloster Churwalden. Zur Sicherstellung des letztgenannten Zinses verpfändet der Vogt der Kinder deren „ob der Staingrüb zum Städelin“ gelegene Wiese bei „Ober Brâmaton“.

Siegler: Lutzi Dietegen. (102)

Cart. fol. 38.

1452, März 1., (Mittwoch nach Invocavit). Peter Griff, Stadtammann zu Chur, verkauft dem Abt Georg und Konvent zu Churwalden um 130 lb. 10 Schilling Pfening einen Zins von 6 lb. 10 Sch. 6 Pfg. ab seinem Haus mit Hof in der Stadt „do man spricht ze Arcas“ und ab Stall und Hofraite vor dem gemauerten Hause. Ab dem Stalle gehen schon 5 Sch. Pfg. an den Bischof von Chur.

Siegler: Stadtammann Peter Griff. (103)

Cart. fol. 36b.

1452, Mai 15. Hans Kreps, Burger zu Maienfeld, verkauft als Vogt der Anna Müllichen, des Peter Schulmeisters sel. Frau, dem Abt Georg und Konvent zu Churwalden um 100 lb. Pfg. Konstanzer Münze Churer Währung ein Haus in der Stadt Maienfeld, grenzend vorn an die gemeine Straße, hinten an die „Straygen“, die zwischen dem Haus und Hensli Wúrtzhuß von Liechtensteig hinabgeht, oben an der Herren von Brandis Haus „da die Schwebin inne sitzet zu disen ziten“, unten an Hensli Metzger des Brodführers Haus.

Siegler: Freiherr Wolfhart von Brandis, jünger. (104)

Cart. fol. 53.

1454, Dezember 23., (Montag vor Weihnacht). Georg Curradin, Burger zu Chur, und seine Mutter Elsbeth verkaufen dem Abt Jeory von Churwalden um 11 lb. Haller Churer Währ-

schaft einige Stücke Boden vor dem Obern Thor, an der Schulerei Gut anstoßend.

Siegler: Ulrich Kachel, Kanzler.

(105)

Cart. fol. 37.

1455, Juni 9., (Montag vor Vitus). Geory weiland Conradin Rambachs Sohn, Burger zu Chur, und seine Schwester Agatha, Frick Richenbachs von Maienfeld Ehefrau, verkaufen dem Abt Georg und Konvent zu Churwalden ihren jenseits Salvatoren gelegenen Weinberg um 40 lb. Pfg. Churer Währschaft. Davon geht 1 lb. Pfg. an die von Schauenstein.

Siegler: Ulrich Kachel, Kanzler.

(106)

Cart. fol. 37b. Original im Stadtarchiv Chur

1455, Juni 15., (Vitus). Eva, des Ulrigall von Bergün Tochter, verkauft mit Wissen ihres Mannes Janut, des Conrad Plant Sohn, wie auch mit Zustimmung ihres Vogtes Wolf von Jufalt, dem Junker Janut Planta, des Junkers Parzival Planta Sohn, einen Kaufbrief um 5 lb. Haller, den sie (Eva) von ihrem Vater Ulrigall ererbt hat, welchen Zins Claus vom Stein ausrichtet.

Siegler: Wolf von Jufalt.

(107)

Cart. fol. 63.

1455, Juni 25., (Mittwoch nach Johann Sonnwende.) Hans Plant, weiland Parzival Plant Sohn, Vogt des Bischofs Leonhard in Zizers, verkauft um 100 lb. Haller Churer Währung dem Abt Geory und Konvent zu Churwalden 5 lb. Haller ewigen Zins, „die mich von Eua Ulrigallen von Bürgunn seligen elichen dochter mit willen und wissen irs mit rechtz gesetzten vogtz Wolffen von Jufalt an kûmen sind und die derselben Eva von dem vorgenanten Uolrigallen selig ze erb und an ainer tailung gefallen sind und die derselb Uolrigall selig von Clausen im Stain uß und ab disen benempton sinen aignen stückken und güttern, die er vormals von siner mümen Ursula de Canal erkôfft hand.“ Dazu gehören: 1. zwei Mammad Wiesen, genannt Gamütten; 2. zwei Mammad Wiesen Praw de Stafels; 3. Wiese, Acker, Haus und Hof bei des Gotteshauses Gut; 4. drei Äcker.

Siegler: Hans Plant, Wolf von Jufalt.

(108)

Cart. fol. 62b.

1461, Januar 5., (3 König Abend.) Philipp Ärni empfängt neuerdings von Abt Georg und Konvent zu Churwalden den halben Klosterhof zu Maienfeld um den Zins von $8\frac{1}{2}$ lb. Haller und von dem Weingarten den Wein wie bisher, auf die Dauer von 16 Jahren zu Lehen.

Siegler: (Hans) Ründi, Burger zu Maienfeld. (109)
Cart. fol. 55.

1462, Januar 7., (Donnerstag nach 12 Botentag.) Gallus Giger und seine Frau Anna, in Maienfeld gesessen, empfangen von Abt Ludwig auf die Dauer von 20 Jahren um den Zins von 3 lb. Haller Churer Währschaft und den halben Weinertrag einen Hof in Maienfeld samt Weingarten, Äckern und Wiesen zu Lehen.

Siegler: Hans Ründi, Vogt zu Maienfeld. (110)
Cart. fol. 55b.

1462, Januar 7., (Donnerstag nach 12 Botentag.) Bürk Blaichner, Burger zu Maienfeld, und seine Frau Barbla empfangen von Abt Ludwig auf die Dauer von 15 Jahren um einen Zins von 10 lb. Haller und den halben Wein unter der Rinne einen Hof in Maienfeld samt Weingarten, Äckern und Wiesen zu Lehen.

Siegler: Hans Ründi, Vogt zu Maienfeld. (111)
Cart. fol. 55b.

1462, Januar 7, (Donnerstag nach 12 Botentag). Hans Turnher, Burger zu Maienfeld, und seine Frau Anna empfangen von Abt Ludwig auf die Dauer von 20 Jahren um einen Zins von 4 lb. Haller und den halben Weinertrag unter der Rinne, in St. Margretha abzuliefern, einen Hof in Maienfeld samt Äckern, Wiesen zu Lehen.

Siegler: Hans Ründi, Vogt zu Maienfeld. (112)
Cart. fol. 55b.

1462, Januar 29., (Freitag vor Lichtmeß). Hans Ründi, Vogt zu Maienfeld, der auf Befehl der Herren von Brandis in Maienfeld zu Gericht saß, spricht auf Klage des Ott Seger, namens des Abtes Ludwig von Churwalden gegen Heinrich Spaualt,

wegen verlegenen Zinsen, dem Kloster des Schuldners Haus zu eignen zu.

Siegler: Hans Ründi, Vogt zu Maienfeld. (113)
Cart. fol. 54.

1462, April 4., (Ambrosius). Churwalden. Fluri Schwartz, des Cristan Schwartz Sohn, empfängt von Abt Ludwig und Konvent zu Churwalden um den Jahreszins von 9 Schilling an Wertkäsen und 11 Scheffel Korn Churer Maß des Gotteshauses Churwalden Eigenhof, genannt Spina, in Malix ob der Burg gelegen, samt den dazu gehörenden Äckern und Wiesen zu Erblehen.

Siegler: „Dusch von Tschertzen, der zit amman des gerichtz zü Curwalden.“ (114)
Cart. fol. 44b.

1462, April 12., (Montag nach Palmtag). Caspar Krútler und seine Frau Elsa, in Maienfeld gesessen, die von Abt Ludwig und Konvent in Churwalden ein Erblehen laut Lehensbrief erhalten haben, versprechen, den bedingten Lehenszins an Wein, nämlich 3 Zuber Wein im Herbst unter der Rinne, oder in Fehljahren 3 lb. Haller, zahlbar in S. Margretha, entrichten zu wollen.

Siegler: Hans Ründi, Vogt zu Maienfeld. (115)
Cart. fol. 56.

1462, Juni 25., (Freitag nach Joh. Bapt.) Jos Moser, seßhaft zu Ragaz, der von Abt Ludwig ein Haus in Maienfeld, das Wilhelm Schärer sel. gehörte, gekauft hat, verpflichtet sich, den Jahreszins von 6 lb. Haller auf Martini nach S. Margretha zu liefern; bei unpünktlicher Verzinsung fällt das Haus dem Gläubiger zu. Wenn der Schuldner innert 6 Jahren von den 6 lb. Haller Jahreszins 3 lb. Haller ablösen kann, oder mit dem Jahreszins 10 lb. Pfg. bringt, so wird damit 1 lb. Haller abgelöst. Kann er innert den nächsten 6 Jahren die 3 lb. Haller nicht ablösen, so sollen die 6 lb. Haller auf ewig unablöslich sein.

Siegler: Hans Ründi, Vogt zu Maienfeld. (116)
Cart. fol. 54.

1464, April 30., (Maienabend). Johann Plantt, Vogt auf Aspermont, und Johann Bürser, Burger zu Chur, namens „der edeln Symons Cristoffels und Kunigolten von Ringgenberg liblichen geswistrigen, des vesten Rüdolfs von Ringgenberg seligen elichen kinden“, verkaufen mit Zustimmung von Burgermeister und Rat zu Chur um 40 R. Gulden einen ewigen Zins von 2 R. Gulden ab der Vogtkinder zwei Juchart Acker, zu Chur vor dem Untern Thor „usserthalb des Randeggers bild tzwüschen den zwain straßen gelegen“, grenzend der obern Straße nach an des Wernher von Sigberg Gut, auswärts und gegen die untere Straße an der von Schauenstein Gut, stadtwärts an des Gotteshauses S. Luzi Gut.

Siegler: die zwei Vögte und Burgermeister und Rat zu Chur. (117)

Cart. fol. 61.

1464, Oktober 20., (Samstag nach Galli). Johann Seger, Burger zu Maienfeld, sichert dem Kloster Churwalden die von seinem Bruder Joachim mit 4 lb. gestiftete Jahrzeit auf seinen Hof in Peist, den Martin Meissers Erben zu Erblehen inne haben.

Siegler: Hans Seger. (118)

Cart. fol. 60b.

1471, Juli 12., (S. Margretha Abend.) Hans Waltier, Burger zu Chur, verkauft seinem Bruder Martin um 45 lb. seinen Anteil am halben elterlichen Hause, das vormals Hans Laurenz der Schedler vom Kloster Churwalden zu Lehen empfangen hatte.

Siegler: Nicolaus von Dux, Kanzler, und Burgermeister. (119)

Original im Stadtarchiv Chur.

1478, März 21., (Osterabend). Lienhard Zschortsch, Burger zu Chur, verkauft dem Abt Ludwig und Convent zu Churwalden um 73 lb. Pfg. einen ewigen Zins von 3 lb. 13 Sch. Pfg. ab seinem Baumgarten an der Plessur.

Siegler: Burgermeister und Rat zu Chur und Nicklaus von Dux, Kanzler. (120)

Original im Stadtarchiv Chur.

1480, Januar 17., (Anton). Hans Balmatter, Maurer, Burger zu Chur, empfängt von Abt Ludwig und Konvent zu Churwalden erblehensweise um den jährlichen Zins von 2 fl. R. Haus und Hofstatt jenseits der Plessur, am Mühlbach gelegen.

Siegler: Niclas von Dux, Kanzler. (121)

Original im Stadtarchiv Chur.

1482, November 11., (Martini). Abt Ludwig und der Konvent zu Churwalden geben erblehensweise dem Hans Schwarz von Churwalden einige Güter samt Säge, Mühle, Stampfe und Walche unter Pradavenz, mit Einfahrt, Ausfahrt, Wasserleitung, Wuhr und allem Zubehör, doch dem Weiher ohne Schaden. Der Jahreszins für Säge etc. beträgt 1 lb. Pfg. und 10 Viertel Korn, zudem wird der Erblehensinhaber verpflichtet, dem Gotteshaus jeden Schnitt — kurz oder lang — für 3 Pfening auszuführen. (122)

Copie aus dem XVIII. Jahrhundert im Besitze der Familie Solca, Churwalden.

1484, Juni 24., (S. Johann Sonnwende). Die ganze Gemeinde Churwalden und Nachbarschaft zu Malix verkauft dem Michel Paulen und seiner Frau Ursula, zu Sussiel gesessen, um 7 lb. Churer Währung eine Wiese, zu Bull dettes gelegen. Grenzt unten an des Klosters Churwalden Lehenwiesen, oben an die Alpweide, daneben in ein Tobel und zur vierten Seite an einen Wald.

Siegler: Mathis Michahel, Vogt zu Straßberg und Amandus zu Churwalden. (123)

Original bei Herrn St. Hitz, Churwalden.

1490. Aufnahme der Besitzungen des Klosters Churwalden in Feldkirch-Altenstadt. (124)

Cart. fol. 82.

1493, Januar 17., (Anton). Hans Baumann verzichtet zu Gunsten von Abt Johann und Konvent zu Churwalden auf das elterliche Haus samt Garten, am Obern Thor jenseits der Plessur gelegen, das sein Vater dem Abt Georg für ein Darlehen von 24 lb. Pfg. als Unterpfand gegeben hatte.

Siegler: Burgermeister Hans Iter und Kanzler Claus von Dux. (125)

Original im Stadtarchiv Chur.

1527, März 15. Abt Gebhard und der Konvent zu Churwalden verleihen dem Jörg Schaller und seiner Frau Gretha Keiser um den jährlichen Zins von 7 lb. und einen Ehrschatz von 115 fl. R. den Hof Egga samt 6 Kuh Alprechten.

Siegler: Abt und Konvent. (126)

Mohr, Dokumenten-Sammlung Nr. 1100.

1528, Februar 2. Abt Gebhard und Konvent zu Churwalden verkaufen — gemäß den Artikeln der III Bünde — der Kirche in Brienz des Klosters $\frac{2}{3}$ -Anteil am großen Zehenden in Brienz, „welchen vor ziten unser voruarend abt Jörg sätig in namen unsers gottshüs erkaufft hatt von Graff Wilhelmen von Montfort selgen und er von seinem vatter säligen Graff Hainrich von Montfort ererbt und der yetz genant Graff Hainrich von Graff Friederichen von Toggenburg sälgen ererbt.“

Siegler: Abt Gebhard. (127)

Mohr, Dok.-Samml. Nr. 1140.

1529, November 11., (Martini). Abt Gebhard und Konvent zu Churwalden verleihen dem „Hans gen Sant Jörgen, waffenschmid“ und seiner Frau Elsa Strub um den Erblehenszins von 8 Schöffel Korn die Mühle beim Obern Thor.

Siegler: Abt und Konvent. (128)

Original im Stadtarchiv Chur.

1539, Februar 15., Samstag nach Valentin). Abt Marti und die Vögte Luci Isler und Jöri Schaller, die „us not wendig sach heint müssen den zins und andri zins hant muossen an kriffen und verkauffen“, geben kaufsweise dem Marti Pal folgende Zinse: Peter Hemmis Hof 8 Sch. 4 Pfg. für 8 lb. 80 Pfg.; Paligen Hof genannt „Sasiel“ $\frac{1}{4}$ des Zinses $13\frac{1}{2}$ Sch. + 10 Wertkäs — 3 Krinnen für 21 lb. Pfg. 10 Sch.

Siegel von Abt und Konvent hangen. (129)

Original bei Herrn Stephan Hitz, Egga.

1540, Februar 1., (Frauen Abend). Abt Marti und die Vögte Luci Isler und Luci Hemi „von ainer landschaft zu feckten“ verordnet, urkunden, daß sie „us mangel und us notturft hant müssen angriffen das und anders, frum lüt zü bezallen“ und

deshalb dem Hans gen Sant Jerien, Waffenschmied, Burger zu Chur, ihren oberen Weinberg, „da vor zitten ain husly gesin ist“, um 20 fl. 15 Batzen verkauft haben.

Siegler: Abt und Konvent. (130)
Original im Stadtarchiv Chur.

1551, Mai 28., Chur. Abt Eberhard von Churwalden verkauft mit Zustimmung der k. Kommissarien — Balthasar von Ramschwag, Wilh. von Villenbach und Ach. von Altmanshausen — dem Luzi Rinck von Baldenstein und seiner Frau Veronica, geb. von Stetten 1 Mammad Wiese in Trist und 1 Mammad Wiese in Plankas.

Siegler: Abt Eberhard und Burgermeister und Rat von Chur. (131)

Mohr, Dok.-Samml. Nr. 850.

1561, Februar 9. Ablösung der Korn- und Käszinse, die das Kloster Churwalden am Cunrawenhof, Parpanerhof und Clementenhof zu gut hatte. (132)

Archiv Obervaz Nr. 37.

1561, April 23. Die kaiserlichen Kommissare Balthasar von Rambschwag und Wilhelm von Villenbach verkaufen im Einverständnis mit dem Kaiser und dem Abt von Roggenburg dem Andreas Enderlin, Stadtvoigt zu Maienfeld — behufs Tilgung der Schulden des Klosters Churwalden — die dem Gotteshause eigene, dem Bischof Thomas verpfändete Alp Furggela um 480 fl. R.

Siegler: Die kaiserlichen Kommissare. (133)
Original im Stadtarchiv Maienfeld.

1615, September 26. Schiedspruch betreffend die Frage der Vererblehnbarkeit der Rechte des Klosters Churwalden an der Alp a Rung. (134)

Archiv Obervaz Nr. 49.



Register.

A.

Adanck, Adam	39 ⁸ ₉
v. Al, Fluri und Conrad	64 n 82
" Ryschutt	65 n 85
Alber, Stoffel	29 ¹⁶
Albrecht, Conrat, gen. Kapfer	29 ¹⁰
Altenstat, Altenstadt	42 ⁶ ₈ ¹⁰ , 75 n 124
Altmanshausen, Ach.	77 n 131
Alvaschein	15 ¹⁵
Amman zum Städelin, Hensli und Toni	69 n 102
Andres, Martin	65 n 84
Antioch, Bartl., Vizdum	52 n 35
Ärni, Philipp und Elsy	63 n 79, 72 n 109
Arnold, Reichsvogt	49 n 18
Arosa v, 11 ₁ , 25 ₃ , 26 ₃ ⁷ ₉ ,	56 n 54, 60 n 72
v. Aspermont, Ulrich	50 n 23
" Vogt	74 n 117
v. Affers, Aufers, Flurin	17 ⁴
" Hans	58 n 62

B.

v. Bach, Jorg	37 ¹⁷
Bader, Hans	33 ²³
Bägkhli, Hans	28 ⁶ ₁₀ ¹²
Bärlin, Gaudenz	29 ⁵
Bärli, Göri, der Bader	61, n 75
" Adelheid	61, n 75
Balmatter, Hans	28 ₃ ¹⁴ ₁₅ , 75 n 121
Balvus, Albert	49 n 14

Balvus, Heinrich	49 n 14
" Rudolf	49 n 14
Barugg, Hensli	66 n 90
Batalia, Batalyen, Petrut	23 ⁵
" Valentin	24 ²
Batt, Henny	67 n 93
Baumann, Hans	75 n 125
Beck, Haus	37 ⁴ , 39 ¹⁹
v. Belmont, Albert	48 n 10
Ber	56 n 56
Bergün, v. Bargún, Durigall	64 n 81
" Eva und Ulrigall	71 n 107, 108
Berli, Hans	19 ³
Bernhart, Peter	15 ⁹
v. Bidengü, Rudolf	53 n 40
Biesch, Anna	41 ⁷
v. Bifurka, Nicol.	51 n 28
Bilger, Bilgeri, Barthol.	46 ⁹
" Heinrich	34 ⁴
Blaichner, Búrk(hardt) Barbla	72 n 111
Bocksticher, Cosmas	60 n 17
Boso, Agnes	49 n 18
" Heinrich	49 n 18
Boz, Heinrich u. Bértha	48 n 9
Brader, Peter	33 ¹⁹
Bret, Adelheid	51 n 31
" Lucius	51 n 31
v. Brandis, Wolfhard, älter	67 n 63
" Wolfhart, jünger	70 n 104
" Herren	72 n 113
Brichenochs, Ursula	59 n 68

Brüchli, Peter	20 ⁷
Brügger, Martin	18 ⁷
Brumann, Conrad	63 n 79
Brún, Hans	33 ²²
v. Brunenveld, Dietrich	53 n 41
Brünolt, Atto	27 ¹³
Brienz	68 n 95, 76 n 127
Bürler, Luci	16 ⁴ 18
„ Jöri	21 ⁴
Büli, Anna	28 ⁵
Bürser, Johann	74 n 117
C.	
Calfreisen	54 n 44
v. Canal, Ganal, Ganäl, Gaudenz	53 n 42
„ Hans	19 ⁷
„ Ludwig	19 ⁷
„ Ursula	62 n 77, 64 n 81, 71 n 108
Canaler, Hans	17 ⁴
Caprarius, Agnes	51 n 30
„ Jacob	51 n 30
Casal, Ammann	25 ²⁰
„ Conrad, de	49 n 13
„ Florin	25 ¹⁹
„ Thomas	20 ³
Castelmur, Schwigli, Vogt	17 ⁸ 17, 63 n 80, 64 n 82, 65 n 85 86, 67, n 94, 68 n 96
Cazis	IV, 46 ⁵
Chur V, 27 ¹⁶ 18, 35 ⁵ , 42 ¹² , 49 n 16 17 18 50 n 22 23, 51 n 27—32, 52 n 33—35, 57 n 57—60, 58 n 61 62, 61 n 75, 69 n 101	
<i>Flurnamen:</i>	
„ Acker des Hugo	47 n 4
„ Air de Sörcasa	53 n 40
„ Aqua Serenasca	33 ⁶ , 48 n 4, 69 n 101
„ Archa, Arcas, Arkas, Argx, Arx	33 ₁ ¹³ , 34 ⁵ , 40 n 9, 40 n 18, 58 n 62, 70 n 103
„ Badstúbli, kriechsch	58 n 62
„ Bedengü	53 n 40
„ Brâmaton, ober	70 n 102

Chur	Brugger Wiesen	29 ₂ , 57 n 57
„	Camottas	53 n 40
„	Campellina	49 n 15 17, 51 n 31
„	Clafutz	32 ₃ , 51 n 30
„	Crûtz, da man hingat gen	
„	Empts	52 n 34
„	Daleu siehe Talew	
„	Feld, oberes	27 ₁
„	Flummes	51 n 32
„	Foral siehe Varal	
„	Gaila pacá	69 n 101
„	Garten des Bischofs	48 n 4
„	Herrenacker	52 n 34
„	Hohlweg, äußerer	29 ₂
„	Janall Säge	58 n 63
„	Kalchbüchel	57 n 57
„	Kreuzfeld	30 ₄ , 31 ₂
„	Letzi	30 ₃ , 69 n 101
„	Lürlinbad	30 ₄ , 31 ₄
„	Malayr	69 n 101
„	Markt, obere	31 ₅ , 68 n 97
„	Marschzenens	69 n 101
„	Masans	30 ₃ 4, 31 ₁
„	Mayerhof	30 ¹⁰ 12 16 18, 31 ² 3 7 9
„	Nigrätsch	54 n 45
„	Nigrol	53 n 40
„	Palas, Palatio, Palaz, Pa- latz	49 n 15 17, 51 n 28, 52 n 34
„	Palazol	49 n 14
„	Pan et Gaschül	30 ₃ , 69 n 101
„	Plessur	27 ₁ , 28 ₁ 51 n 28, 57 n 57, 66 n 89, 74 n 120, 75 n 121 125
„	Plancks	29 ₄ , 51 n 61, 77 n 131
„	Pöschach	29 ₂
„	Prasseryn, Prasserin	30 ³ , 69 n 101
„	Prata filii Hugonis a Runcelia	51 n 29
„	Pratum serenum	48 n 4
„	Prau de Spinatsch	53 n 40
„	Randeggars Bild	74 n 117
„	Ruvinettya	69 n 101
„	Salas	51 n 30, 69 n 101
„	Saluférs	30 ₄ 31 ₁

Chur St. Antönien	59 n 64
" St. Hylarien	27 2
" St. Lorenz	69 n 101
" St. Luzi	69 n 101, 74 n 117
" St. Margaretha	27 1, 34 15, 35 5 9 14, 51 n 31 32, 54 n 49, 56 n 55, 72 n 112, 73 n 115 116
" St. Martin	69 n 102
" St. Salvator	29 2, 33 22, 54 n 49, 56 n 53, 70 n 106
" - Kirche	30 2, 58 n 63,
" Scaletta, Schgaletten	30 4, 60 n 69, 66 n 89
" Schauenstein Gut	74 n 117
" Spessa	54 n 45
" Spies Hofstatt	69 n 99
" Spyleus	33 17 18
" Stein, langer	31 4
" Talew, Taluw	27 1, 30 3, 31 2 3, 53 n 40, 69 n 101
" Talauav de Camuttas	53 n 40
" nûne	53 n 40
" Thor, oberes	30 1 2, 32 2 3, 27 1, 29 4, 58 n 61, 59 n 64, 71 n 105
" - unteres	31 2 4, 74 n 117
" Tonaus	30 3, 69 n 101
" Transrivinas	51 n 31
" Trist, Turist	29 4, 58 n 61, 77 n 131
" Tyd,	30 3 4, 48 n 8, 52 n 35 69 n 101
" Varal	29 2
" Viale vedre	48 n 4
" Violen Säge	58 n 63
" Weisse Torkel	33 11
" Alp	11 2
" Bischöfe: Reinher	47 n 1
" - Berthold I.	47 n 4, 48 n 5
" - Heinrich	68 n 95
" - Leonhard	71 n 108
" - Thomas	77 n 133
" Burger	53 n 42, 54 n 45, 55 n 53, 56 n 55, 57 n 57 59, 58 n 61 62, 61 n 75, 67 n 96, 69 n 102,

Chur, Burger	70 n 105, 71 n 106, 74 n 117 119 120, 75 n 121, 77 n 130
" Decane	55 n 50
" Kanzler	57 n 59, 58 n 61, 61 n 72, 62 n 76, 65 n 86, 67 n 91, 69 n 101, 70 n 105, 106
" Meierhof v. Churwalden	69 n 101
" Mühlbach	58 n 63, 75 n 121
" Mühle zum Stein (Ober- thor)	61 n 75, 76 n 128
" Prediger Convent	53 n 38
" Ringmauer	51 n 32
" Schulerei Gut	71 n 105
" Spital	69 n 102
" Stadtammann	57 n 58, 66 n 91, 70 n 103
" Vitztum	54 n 49
" Währung	62 n 76, 64 n 81, 65 n 85 87, 68 n 99, 70 n 105, 71 n 108, 72 n 110
Churwalden	III, IV, V, 9, 11 1, 21 19, 27 2, 33 4, 34 5, 39 23, 40 13, 43 3, 45 8, 62 n 75, 64 n 83, 65 n 84-87, 67 n 92, 75 n 123
Flurnamen:	
" Alp nova	60 n 70
" Angibanal	47 n 1
" Arabius siehe Rabiusa	
" Arsola siehe Rasola	
" Assumaniu	47 n 1
" Awalunga, unter	27 7
" ober	21 2
" Bach, zum	16 15
" Balfreng s. Bauarengs	
" Barbaringa	50 n 22
" Bargen	65 n 85
" Bassugg siehe Passugg	
" Bauarengs	22 6
" obere	17 2 12
" untere	17 3 7
" Bednûw	15 5, 20 3, 22 15 16
" Bëlladettës	21 4
" Berg, obere	20 10, 21 11
" Blitschûn	56 n 56

Churwalden, Bull dettas	75 n 123
„ Bútz	18 ¹⁷
„ Cadresch s Gadaresch	
„ Canal s. Ganäl	
„ Cavernusa	60 n 70
„ Chorheren Gut	19 ₄
„ Clässigen Hof	14 ₅
„ Clarams	15 ¹⁵
„ Clauanüf	14 ₃ , 63 n 78
„ Clüs	20 ₆ , 62 n 75
„ Cresta	17 ¹⁶ , 20 ₃ , 63 n 78
„ Crestapedinal	47 n 1
„ Crütz	19 ₃
„ Cuminal	47 n 1
„ Donadlis Gut	62 n 75
„ Egga	15 ₄ ¹⁷ , 16 ₂ ⁴ , 19 ₁ , 76 n 126
„ Falfalükli	62 n 75
„ Fanulla, Falula	17 ¹⁹ , 18 ₁ , 19 ₄ ¹⁶ ,
	50 n 25, 51 n 27
„ Filfiel	62 n 75
„ Flü	20 ₂
„ Fontana Gut	13 ₃ , 50 n 22,
	59 n 65 66
„ Foppa siehe Voppa	
„ Fuleberg	11 ₁
„ Fulgan	62 n 75
„ Fynaschg	20 ₄
„ Fyuuw	19 ₃ ¹⁰
„ Gadaresch	18 ₆ , 62 n 75 77
„ Gaden, hohe	20 ₂
„ „ mittlere	65 n 84
„ Gadfedërs	17 ₅ , 18 ₁ , 67 n 94
„ Gadiengt Stampfe	15 ₈
„ Gadwal	V, VI, 14 ₁ ⁴ , 15 ₃ ,
	59 n 65, 64 n 81
„ Gamütten	64 n 81, 71 n 108
„ Ganäl	18 ₃ , 19 ₅ , 62 n 77
„ Gatz	18 ₄ ₅ ¹⁸
„ Graffs	68 n 96
„ Gryda	19 ₁
„ Heintzliberg	11 ₁ ₂ , 60 n 70
„ Höfe, auf den	65 n 84
„ Höhin Gadenstatt	21 ²²
„ Hoppingenhof	V, 21 ¹¹
„ Intercailis	47 n 1

Churwalden, Joch	15 ₂ , 17 ₅ , 65 n 86
„ Islers Tschuggen	16 ₄
„ Kapelle S. Bartholomäus	
und Wolfgang	11 ₁
„ Kasol	62 n 75
„ Klosterwald	47 n 1
„ Loch, im	61 ₄
„ Mattlis Gut	65 n 84
„ Merän	18 ²
„ Mettgyrengs	18 ₅ , 20 ² , 22 ¹⁸
„ Mittelberg	14 ₄ , 15 ₁ , 17 ₂ , 18 ₁
„ Musanezza	47 n 1
„ Pala bella	63 n 78
„ Pala decka (detta)	20 ₃ ,
	63 n 78
„ Paligen Hof	76 n 129
„ Palú Gügg	56 n 56
„ - plana	21 ₄
„ Passugg, Basügg	19 ₁ , 23 ₃
„ Peter Hemmis Hof	76 n 129
„ Planizza	47 n 1
„ Plaznaus	47 n 1
„ Portåns	67 n 94
„ Pradaschier	11 ₁ ²
„ Pradavenz	11 ₁ , 16 ₃
„ Praw datsch	21 ₄
„ - dhes	14 ₄ , 15 ₁
„ - Donig	21 ²¹
„ - dumbly	13 ₂ ₅ ₆
„ - Fontana	56 n 56
„ - Grapp	56 n 56
„ - Jöri	12 ⁶ ₇
„ - Otas	21 ₁
„ - Pruschana	14 ¹⁵
„ - Stäfels	63 n 78, 64 n 81, 71 n 108
„ - sulg	21 ₄
„ - sutt	11 ₁
„ Prätsch	25 ²¹
„ Pruschana	14 ¹¹ , 50 n 24
„ Pundangew	64 n 81
„ Pydnew, unteres	63 n 78
„ Quartellas	14 ₁
„ Rabacasca	53 n 43
„ Rabiusa	11 ₁ , 16 ₄ , 18 ₃ ₄ ₅ , 19 ₁ ,
	20 ₁ ₂ , 21 ₁ ₂ , 62 n 75

Churwalden, Rasola	15 ⁴ , 20 ₂
" Rautans	47 n 1
" Ried	15 ₃ ⁵ ₁₂
" Runaschga	12 ¹⁵ ₁₆ ²¹
" Runcallale	47 n 1
" Runggalätsch	15 ₂ , 65 n 86
" Säge	16 ¹⁰ ₁₆ , 16 ₂ ³
" Salechte, Saletz	VI, 14 ₃ ⁹ ,
	15 ₁ , 21 ₁ , 47 n 1, 50 n 24
" v. Sargans Gut	56 n 56
" Scheider Alp	11 ₂
" Schmidigen Hof	14 ₅
" Schraunis	47 n 1
" Schuppin	50 n 26
" Spileus	59 n 68
" Spina	62 n 77
" " brugg	20 ₃ , 63 n 78
" " dusch	17 ²⁰
" Súsúl	VI, 18 ₁ , 20 ¹⁸ , 63 n 78,
	76 n 129
" Sutt Ganda	56 n 56
" Stainwiese	13 ₂
" Stein, zum	14 ₃ , 16 ₂
" " auf dem	17 ²³ , 65 n 86
" Stetz	11 ₁ , 60 n 70
" Tanne, zur	14 ₁ , 15 ₄ , 15 ⁸
" Tgyr dună	63 n 78
" Tronatscha	47 n 1
" Tschuggen	13 ¹⁶
" Vallülen	17 ¹⁹ , 18 ₁ , 19 ₄ ¹⁵ ,
	50 n 25, 51 n 27
" Valzilären	19 ₁
" Via stricta	47 n 1
" Voppa	20 ⁹ , 21 ²¹ , 57 n 58,
	59 n 68
" Walalonntschi	21 ₄
" Walschynëlla	21 ₄
" Wappingenhof	V, 21 ¹⁵
" Wiese von Chur	52 n 33
" Ysla	18 ₄
" Ammann	72 n 114, 75 n 123
" Eigenleute	69 n 101
" Flurig	59 n 67

Churwalden, Kloster	49 n 14-19,
50 n 20-22, 51 n 27-30, 52 n 33-37,	
53 n 38-43, 54 n 44-49, 55 n 50-52,	
56 n 53 55 56, 57 n 57-60, 58 n 61	
bis 63, 59 n 64-68, 60 n 69 70 72,	
61 n 73-75, 62 n 75-77, 63 n 78-80,	
64 n 82 83, 65 n 85-87, 66 n 88 89 91,	
67 n 91-95, 68 n 96-99, 69 n 101 102,	
70 n 102-105, 71 n 106 108, 72	
n 109-113, 73 n 114-116, 74 n 118	
bis 120, 75 n 126-129, 77 n 130-134	
" <i>Pröbste und Äbte:</i>	
Ulrich, 1200	47 n 1
Swiker 1208—1260	47 n 3 4
Berthold I., 1260—1865	48 n 9
Ulicius II., 1268	
Berthold II., 1270—1282	
27 ₁ , 48 n 10 11, 49 n 13 16 17	
Conrad I., 1295—1305, 50 n 22	
Berthold III., 1307—1312	50 n 25
Jacob, 1320—1326	51 n 81
Johann von Lenzburg, 1341	
Conrad II., 1349—1361	
	53 n 40 41 42
Ulrich III., 1373—1382	54 n 45
Gerung, 1383—1395	55 n 50-52
Ulrich IV., 1397—1407	
	55 n 52, 56 n 55, 57 n 58
Nicolaus, 1413—1415	58 n 61 62
Conrad III., 1420—1428	
	59 n 65 66, 60 n 69 70 72
Georg, 1429—1461	61 n 74 75,
	62 n 75-77, 63 n 78-80, 64 n 83,
	65 n 85-87, 66 n 88 89 91, 67
	n 92-95, 68 n 96-99, 69 n 101
	102, 70 n 103-105, 71 n 106 108
Ludwig v. Lindau, 1461 bis	
	1488 72 n 109-113, 74 n 120,
	75 n 121 122
Johann I. v. Trostberg	
	1489—1497 75 n 125

Churwalden , Gebhard Vittler, 1497 bis
1536 v, 22 ⁸ , 41 ²⁴ , 42 ³ , 46 ³ ,
75 n 125, 76 n 126—128
Martin Duff (Dusch ?)
1537-1540 76 n 129 130
Florian Janutt 1540—1548
Peter Baniel, 1548
Eberhard Rink, 1548—1561
77 n 131
Nikolaus Jenatsch, 1562
bis 1588 42 ²
Johann II., Wysmann, 1588
Sylvester Schroffer, 1588—1599
„ Spital 68 n 96
„ Thal 67 n 94
„ Vögte 76 n 129 130
Clement, Jacob 44 ¹
Conrad, Hans 13 ²
„ Prior zu St. Nicolai 53 n 38
Conrèdly, Hans 18 ¹ ³
Constanza (Trimmis) 58 n 60
v. Crista, Heinrich 48 n 8
de Cristas, Ambrosius 49 n 15
v. Crösch, Konrad
„ Margreth 53 n 41
Crütz zum, Benedict 19 ¹¹
Curradin, Elsbeth 70 n 105
„ Georg 70 n 105

D.

Dackh, Luzi
Dauaser, Hensli
Dey, Jan
Dietegen, Luzi
Dilnut, Jann
Domleschg siehe Thumleschg
Donau, Margreth
v. Dux, Nicolaus

74 n 119 120, 75 n 121

E.

Ems
Enderlin, Andreas
Erhart, Thöni
Erni, Hånsli
Eter, Hans

F.
de Falaria, Gaudenz
„ Ita
de Falkenstein, Ulrich
Falw, Hans
Fatscherin, Hans
Feldkirch 48 n 11, 60 n 71, 75 n 124
Ferr, Agnes
Ferrär, Jann
Fest, Blesi
Finasch, Fynasch, Anna
„ Haintz
Fischer, Konrad
Fläsch, Fläsch, Flesch
v. Fläsch, Dietrich
Fläw, Hans
Fluri, Peter
Fondei, Pfandey, Phandey, Findey
v, 27 ² ⁹ , 65 n 84
Frick, Hans
Fritac, Ulrich
v. Füntnaus, Haintz
„ Wernher, Ritter 52 n 37
Furggela
Furggen, Benedikt und Hans
„ Jann

G.

Gadentz, Jos
Gapp, Hans
Gasanyörgen, Jori s. St. Jörgen
Gårber, Cünrat, Cüni, Conrad
„ Ulrich
Gertner, Hans
Gerster, Michel
v. Gerstnegg, Guthilde
Giger, Anna
„ Gallus
Glarams
Göldlin, Goldi, Ulrich
v. Gössikon, Hans Schenk
Gorgúri, Jöri
Grafa, Tgugten

Gremli, Hans	61 n 73	Jenins	65 n 87		
Griff, Peter	66 n 91, 67 n 91, 70 n 103	Igis	49 n 16		
Griß, Heinrich	32 16	de Imburg	51 n 28		
Gröschenaiger, Caspar	67 n 96	„ Gaudenz	51 n 28		
„ Ursula	67 n 96	de Inlantz, Agnes	53 n 39		
Groß, Michel	21 18	„ Heinricus	53 n 39		
Gsell, Xell, Hans und Claus	33 4	Jos, Elsa und Hans	13 2		
Gümper, Valentin	38 26	„ Peter	12 12, 13 3		
H.					
Haldensteiner, Anna	41 24	St Jörgen, Hans	76 n 128, 77 n 130		
„ Uorich	41 21	„ Jori	28 8		
Haintz, Jacob	30 2	Isler, Luci	14 19, 76 n 129 130		
„ Peter	26 27	„ Peter	14 19, 15 1		
Heinrich, der Weber	53 n 38	Iter, Hans	75 n 125		
Held, Hans	65 n 84	Jud, Christian	67 n 92		
Hemmi	33 4	„ Ort	67 n 92		
Hemmi, Christian	22 3	„ Peter	21 8		
„ Claus	41 18	Juvalta, Festung	54 n 48		
„ Georg	17 17	v. Juvalt, Jufalt, Eglolf	53 n 42		
„ Hans	13 2 6, 15 1, 20 9	„ Friedrich	53 n 42		
„ Hermann	63 n 80	„ Rudolf	54 n 48		
„ Jacob	12 3, 17 1 13 17,	„ Wolfgang	71 n 107 108		
„ Luci	18 1 3, 76 n 130	K.			
„ Peter	12 16, 20 10	Kachel, Ulrich	71 n 105 106		
„ Steffan	17 1	Kadwald, Hans, genannt Rabia	59 n 65 66		
„ Symon, Symau	21 20,	„ Nesa	59 n 65		
22 10 11, 32 18 19, 63 n 80,		Kapfer, Agnes	58 n 62		
64 n 83, 65 n 86		„ Hermann	58 n 62		
„ Thomann	12 22	Karli	41 10		
„ Ulrich	14 4, 15 1	Kaiser, Erben	18 1		
Hertner, Ulrich	32 23 24	Katzett, Mänig	55 n 52		
Hertrich, Jöri	25 18	„ Rudolf	55 n 52		
Hew, Hans	38 11	Keiser, Kayser, Gretha	76 n 126		
„ Lenz	38 10	„ Hensly	34 1		
Hosang, Martin	32 25	Keckysen, Käckysen, Lutzi	29 3, 32 10 11		
Hulwer, Claus	55 n 53	Kilchherr, Anna und Aelli	55 n 51		
„ Sophie	55 n 53	„ Eberlin	55 n 50 51		
Hurdeli, Agnes	52 n 37	Kobler, Claus	54 n 45		
„ Cristen	52 n 37	„ Margreth	54 n 45		
Húrdli, Uoli	55 n 52	Koch, Simon	20 11, 21 17		
J.					
Jacob, Elli	13 12	Köchli, Hans	13 12		
„ Bernhart	13 4	„ Jeronimi	13 12		
		„ Köchlin, Ulrich	13 2 3 11 17		

Koler, Koller, Cristan 55 n 51
 „ Clara 58 n 62
 „ Heine 58 n 63
 Konstanz, Münze, Währung 60 n 71,
 61 n 73 74, 62 n 76 77, 64 n 81,
 65 n 86 87, 66 n 91, 68 n 98 89,
 70 n 102 104
 Kramer, Heinrich 55 n 51
 Kreps, Hans 70 n 104
 Krieg, Peter 14¹³, 15¹³, 18₁
 Krútler, Caspar und Elsa 73 n 115

L.

Langwies, an der langen Wiß v,
 26^{7 9 11}, 27⁹
 „ Ammann 65 n 84
 Laurenz, Hans 74 n 119
 Lenz 13₁, 64 n 81
 Lentz, Peter 40¹⁰
 Liechtensteig 70 n 104
 Lumein, Hof 50 n 21
 Luminnis 47 n 1
 Lutzin, Jäkli 63 n 80

M.

Maienfeld V, VII, 36^{1 3 5}, 38²⁵, 40^{12 17},
 41¹⁴, 47 n 3, 50 n 23, 52 n 37,
 60 n 71, 66 n 88, 67 n 93, 69 n 100,
 71 n 106 110, 73 n 115

Flurnamen:

„ Air de Kanal 52 n 37
 „ Banneks 36^{1 2}, 37^{1 2}, 40₃, 41₁
 „ Brandis Gut, Haus 67 n 93,
 70 n 104
 „ Bregentzers Haus 36₁, 37_{2 3},
 40³, 66 n 88, 68 n 98
 „ Bremstall 36₂, 37₂
 „ Burggraben 68 n 99
 „ Cristan Spafalts Rüfe 36₂
 „ Eichholtz 36₂, 37₃, 39₃
 „ Feld, äußeres 36_{1 2}, 37_{1 2},
 39_{2 3}, 40²⁰, 41₁
 „ - unteres 37₃
 „ Festung 68 n 99

Maienfeld, Fläscher Stieg 37₂
 „ Fölchi 38¹³
 „ Fontanasers Hofstatt 65 n 87
 „ Graf v. Toggenburg Haus 60 n 71
 „ Kirchhof 66 n 88, 68 n 98
 „ Klosterhof 63 n 79, 72 n 109
 „ Lange Abt 37₃
 „ Orten Halde 40²⁰, 67 n 93
 „ Pankis 50 n 23
 „ Pradavant 36₂, 37₂, 39₂
 „ Ringmauer 66 n 88, 68 n 98
 „ Rofels 37₃, 38¹⁹
 „ Rufriß 37₂
 „ St. Lucis Gut 36₂
 „ St. Wolfgang 36₁
 „ Scheutener 38²¹, 50 n 23, 55 n 52
 „ Schloß, Vorburg 41¹⁶
 „ Schwarz Ritters Gut 65 n 87
 „ Stayg 38⁹
 „ - Straße 39₃
 „ Strayge, Stregi 60 n 71, 70 n 104
 „ Viniatscha 52 n 37
 „ Volkin Weingarten 67 n 93
 „ Vorstadt 69 n 99
 „ Wasserschöpfe 37₂
 „ Weg, alte 39₁
 „ Wirtlin 41⁴
 „ Wyngola 38¹⁶, 39₁
 „ Ammann 36¹⁶
 „ Burger 68 n 98, 70 n 104,
 72 n 111 112, 74 n 118
 „ Schreiber 60 n 71
 „ Vögte 52 n 37, 61 n 73, 63 n 79,
 68 n 98, 72 n 109—113,
 73 n 113 115 116
 „ - Haintz von Füntnaus, 1346
 „ - Johann Seger 1431
 „ - Conrat Brúman, vor 1437
 „ - Hans Ründi 1448—1462
 v. Maiors, Heinrigett 54 n 48
 v. Maigör, Heinrich 57 n 59
 Maläders 26^{25 20}
 Malans, Richter 55 n 51

Matix 19₃, 21₂₁, 22_{21 23}, 25₁₈, 49 n 13,
54 n 48, 62 n 76, 75 n 123

Flurnamen:

„ Ayr danaßört	24 ₃
„ - grand	66 n 91
„ - lung	47 n 4
„ - mathonyes	23 ₄
„ - Schudnåyra	24 ₃
„ - Surgalia	24 ₃
„ Balfrei siehe Walfray	
„ Barga	25 ⁹ 10
„ Bers Gut	54 n 44
„ Bugganuw	24 ₂ , 25 ₁
„ Bulli	47 n 4
„ Burg	18 ₁ , 20 ₂ , 27 ₃ , 73 n 114
„ Burgaronns	23 ₂
„ Burwëngks	25 ₁
„ Byttyonya	21 ₄
„ Catz	25 ¹⁵
„ Clauadëls	23 ₂ , 24 _{1 3} , 25 ₂
„ Crëstalta	11 ₁ , 24 _{1 4}
„ Crestas	24 ₃
„ Crûz, zum	62 n 76
„ Curtinyl	66 n 91
„ Dgyr guttlär	24 ₃
„ Dygaratsch	23 ₃
„ Falupp	66 n 91
„ Fatätsch	23 ₂
„ Flugair	47 n 4
„ Fratyen	23 ₄ , 24 ₃
„ Fulgan	64 n 83
„ Fulian	13 ¹⁰ 11
„ Furns	23 ₂ , 24 ₁
„ Gadiun	24 ₃
„ Gigeling davaß.	24 ₃
„ - dawont	24 ₃
„ Glyß	24 ₃
„ Grämunnns	24 ₃
„ Grap dalaw	24 ₁ , 25 ₂
„ Gungerschuns	23 ₄
„ Guwas	24 ₃
„ Hðhin Gaden	64 n 83
„ Karal	24 _{3 4}
„ Klyß de Zupp	24 ₃
„ Letzibach	19 ₄

Malix. Lyschir	24 ₃
„ Malixer Alp	11 ₂
„ Marleti	47 n 4
„ Montätsch	23 ₂
„ Murneras	23 ₁
„ Palass	23 ₄
„ Palatschingk	23 ₃
„ Paleuplana	23 ₃ , 24 _{1 4}
„ Palutthumlëschg	23 ₃
„ Pittyonyen	23 ₃
„ Playt	24 ₁
„ Prädapalüws	23 ₂
„ Pradt suyl	23 ₃
„ Praspedal	24 ₁ , 25 ₂
„ Pratyen	25 ₁
„ Präw da Cresta	53 n 42
„ - dolouäls	25 ₁
„ - dumig	64 n 83
„ - dumsauna	23 ₃ , 24 ₄
„ - kurt	25 ₁
„ - laurientg	25 ₁
„ - madyur	23 ₃
„ Radonnd	23 ₄
„ Ratitsch	23 ₃
„ Rotzis	24 ₁
„ Runckgalia	23 ₂ , 24 _{3 4}
„ Runggalinas	66 n 91
„ Runggel	66 n 91
„ Rustigi	47 n 4
„ Salums	20 ₄
„ Setznas	24 ₄
„ Spinas	18 ⁴ 10, 20 ^{3 4} 18, 73 n 114
„ Spondas	24 ₄
„ Spondatschen	24 ₁
„ Spüles	54 n 44
„ Spunnden Waldunns	23 ₃
„ Stein	54 n 44
„ Tobel	62 n 76
„ Tomaslis Gut	19 ₄
„ Tschëssa	24 ₃
„ Tschifilëngs	23 ₂
„ Tumba	47 n 4
„ Valdians	23 ₂
„ Voppa	64 n 83
„ Walschynëlla	24 ₄

Malix, Wolfray	50 n 25, 51 n 27
„ Zum höhin Gaden	61 n 75
„ Leutpriester	62 n 76
„ Vögte zu Straßberg	59 n 65 66, 61 n 74, 63 n 77 80, 64 n 82, 65 n 85 86, 67 n 94, 75 n 123
„ - Philipp Rebstain,	1421
„ - Burkhard v. Unterwegen	1431
„ - Härtli Vallär	1435—1437
„ - Schwigkly v. Castelmur	1439—1446
„ - Mathis Michahel	1484
v. Malix, Bertha	48 n 9
„ Marquard	48 n 5
v. Marmels	58 n 60
„ Albert	48 n 12
„ Andreas	51 n 27
„ Dietegen	57 n 60, 58 n 60
„ Landolf	48 n 12
Marti, Henni	61 n 73
Maruekg, Christ	31 4
Masän, Victor	32 6 7
Masans	69 n 101
Matli, Ludwig	21 14
v. Matsch, Mätsch, Gräfin	41 6
Mayer, Hans	31 8, 42 7
„ Nicolaus	52 n 37
„ Rudolf u. Wernher	52 n 37
Medrion	26 12
Meisser, Hans	26 19
„ Martin	74 n 118
Metgyrängs	19 4
Mettler, Tönz	64 n 82
„ Ursula	61 n 74
Metzger, Hensli	70 n 104
„ Oswald	25 22
„ Uli	60 n 71
Michahel, Mathis	75 n 123
Michel, Thomann	15 1
Miller, Hans	33 19
Mitler, Domenig	31 13
v. Mont, Mundt, Caspar	31 19
„ Rudolf	29 16
Montafun	69 n 90

v. Montfort, Heinrich	67 n 95, 76 n 127
„ Hugo	67 n 95
„ Rudolf, Dompropst	51 n 27
„ Wilhelm	67 n 95, 76 n 127

Morant, Claus	59 n 64
„ Ursel	59 n 64
Morgen, Claus	65 n 87
„ Greta	65 n 87
Moser, Jos	73 n 116
Müllichen, Anna	70 n 104
Müller, Peter	27 2 20
Murer, Baltisar	34 4
Murner, Jori	29 14
Mutten, Alp (Arosa)	11 1
Mutzner, Bernhard	38 18

N.

Nick, Hans	26 11
Nik, Knaben	65 n 85
Nitt, Johann	54 n 49
„ Simon	54 n 49, 57 n 58
Nut, Hensli	45 1

O.

Obervaz IV, 12 10, 43 5 7, 45 1, 50 n 21,
54 n 47, 61 n 74, 64 n 82, 65 n 85

Flurnamen:

„ Aruß	43 2
„ Aualauß	45 1
„ Ayr de Lagalia	43 2
„ - de Plänas	44 3
„ Balyß	44 1 3
„ Balisutt	44 3
„ Billis	44 1 3
„ Billisura	44 3
„ Billisutt	44 3
„ Blaguentz	44 2
„ Carpus	43 2
„ Clarams	49 n 19, 64 n 82
„ Clementenhof	44 2, 77 n 132
„ Conrawenhof	43 8, 77 n 132
„ Curtyn	43 2
„ Dal	48 n 10
„ Dauas laytg	44 3
„ Dyolas	45 1

Obervaz, Dysellas	44 ₃	Obervaz, Valgadyna	43 ₂
“ Falx	44 ₃	“ Vastayg	42 ^{18 21} , 43 ₁ , 59 n 17
“ Farera	43 ₂	“ Waldemet	45 ₁
“ Fèrraws	45 ₁	“ Walfar	43 ₂
“ Flumis	45 ₁	“ Zurten	43 ₃
“ Fontäna	44 ₁ , 45 ₁	Ortenstein	50 n 24, 52 n 36
“ Formidana	44 ₃	v. Ortenstein, Rüdi	52 n 33
“ Formischana	44 ₃	Oswald, Claus	69 n 99
“ Gadatsch	43 ₂	Ottho, Sixtus	IV, 46 ⁴
“ Galia bodonūw	44 ₃		
“ Gamplönnck	44 ₃		
“ Ganðfi	44 ₃		
“ Garnär	43 ₂		
“ Grengs	42 ₂ , 44 ₃ , 45 ₁		
“ La barga	44 ₃	P.	
“ Lenzer Heide	42 ¹⁷	Pal, Martin	76 n 129
“ Leyn	44 ₁	Parpan, Parpän	12 ^{11 12} , 13 _{2 3} , 21 ¹⁷
“ Malärs	43 ₂	“ Furggen Gut	61 n 74
“ Modils	43 ₂	“ Kapelle	61 n 74
“ Orametschun	43 ₂	“ Jacob	43 ¹⁵
“ Parpanerhof	43 ¹⁴ , 77 n 132		
“ Platellas	44 ₃	Pattlon, Pattlan, Simon, Kanzler	
“ Pransäl	45 ₁	56 n 55, 57 n 59, 58 n 61-63, 59 n 64	
“ Quadra	43 _{2 3}	Paul, Michel	20 ¹⁴
“ Ragung	44 ₁	Paulen, Michel und Ursula	75 n 123
“ Rêngks	43 ₂ , 44 ₁ , 45 ₁	Paulin, Jäkli	63 n 78
“ Rufenmontél	43 ₂	Pfefferly, Lienhart	69 n 101
“ Rungks	43 ₂ , 44 ₁ , 45 ₁ , 77 n 134	Peist, Bayst	27 ⁵ , 74 n 118
“ Saliäas	44 ₃	Pitzschen, Jos	58 n 61
“ Salvan	44 _{2 3}	Planck, Bernhard und Anna	13 ₂
“ Sanëtz	43 ₃ , 44 _{1 3}	Plant, Conrad	71 n 107
“ S. Johann Kirche	43 _{2 3}	“ Hans	71 n 108
“ Schartatschen	44 ₁	“ Jacob	30 ²¹
“ Silianß	44 ₃	“ Janutt	71 n 107
“ Soldadas	44 ₃	“ Johann	74 n 117
“ Sponden	44 ₁ , 45 ₁	“ Parzival	71 n 108
“ Spurtz	44 ₃		
“ Sulter	45 ₁	v. Planther, Andreas	51 n 30, 52 n 34
“ Sutt Grusch	44 ₃	“ Gaudenz	52 n 34
“ - Ragung	44 ₁	“ Ursula	52 n 34
“ - Says	44 ₁		
“ Suter	43 ₂	Plapphart, Anna	66 n 89
“ Tärseil	43 ₂	“ Hans	69 n 89
“ Thies	44 ₁		
“ Ursyëras	44 ₃	Platner, Jacob	28 ₂ ^{23 28} , 29 ₁ ²⁷
		Pophart, Hans	13 ₃
		Popperser, Uoli	56 n 55
		de la Porta, Niclas, Kanzler	69 n 69,
			61 n 71 72 75, 62 n 76, 64 n 83, 65 n 86,
			66 n 89, 67 n 91 92, 69 n 101
		Pradaschier auf, Pradenschier	
		Hans und Thomann	11 ³

v. Pradenschier, Barbara	17 ¹⁸	Rüff, Hans	41 ¹⁷
Prader, Hensli	65 n 84	Ründi, Hans	68 n 89, 69 n 99,
Prätigau	V	71 n 109, 72 n 109 110 112, 73 n 113	
Prätsch, Pretsch, Prätsch (Arosa)		Rüsch	15 ⁵
25 ³ , 56 n 54, 60 n 72		Rüsch, Georg	18 ²
Pretz, Symau	21 ³	„ Thomas	12 ² , 21 ⁸
Putgy, Hans	35 ²	Rüti, Abt Johann	69 n 100
de Putianna, Gottfried	49 n 13	Rüff, Ulrich	32 ^{2 3}
R.		Rysch, Dysch	24 ^{10 11}
Rabiuse, Flurin	50 n 24	„ Jacob	34 ¹⁵
Råbstain, Rebstein, Philipp, Vogt		Ryschetten, Familie	13 ³
auf Straßberg	59 n 65 66, 60 n 72,	S.	
	61 n 72, 66 n 91	Sagens	48 n 6
Rafoltz, Hans	60 n 71	Salzgeber, genannt Jäkli	
Ragaz	73 n 116	Wernhart	66 n 90
Rambach, Agatha	71 n 106	Sapün	V, 26 ¹⁰
„ Conradin	71 n 106	Sarn	48 n 8
„ Georg	71 n 106	Sassin, Arnold	52 n 35
v. Ramschwag, Balthasar	77 n 131 133	„ Riala	52 n 35
Rebyg	14 ⁹	Sattains, genannt Gerster	58 n 61
Rebyen, Hensli	13 ³	v. Sattains, Haintz	53 n 40
„ Christine, Donau, Fluri,		„ Margaretha	53 n 40
Jörg u. Wolfgang	14 ¹⁴ ¹⁷ ,	v. Sax, Albert	47 n 2
	22 ¹⁹ , 25 ¹³	„ Heinrich	47 n 2
v. Reichenstein, Kuno	49 n 18	Seger	26 ³
Restielsboden	V, 26 ¹⁵	„ Joachim	74 n 118
Rietriest, Retrist	V, 26 ²⁶ ²⁸	„ Johann	61 n 73, 74 n 118
Rialt, Rector	51 n 32	„ Ott	72 n 113
Richenbach, Frick	71 n 106	„ Ulrich	68 n 99
v. Richinberg, Hugo	48 n 6	Selðß, Elsbeth	57 n 57
Richolfo	47 n 4	„ Hanni	57 n 57
Rineck v. Baldenstein, Luzi	77 n 131	Senti, Hans	20 ⁵ , 21 ₁ , 22 ¹⁷
Rink, Eberhard	77 n 131	Seuelen	41 ²¹
Riner, Uolrich	34 ¹⁹	Seueler, Marquart	35 ⁶
v. Ringgenberg, Cristoffel, Kunigolt,		v. Sigberg, Wernher	74 n 117
Rudolf, Symon	74 n 117	Sins, Burg	50 n 20 21
Röber, Thoni	33 ⁹ ¹⁰	Smalenberg, Jos., Stadtchreiber	
Rodiger, Hans	69 n 99		60 n 68
Roggenburg, Abt	77 n 133	de Spails, Albert	49 n 16
Rouheusler, Andreas	28 ⁵	Spafolt, Spänfalt, Cristan	40 ⁶
Rubyenni, Hans	18 ¹⁸	„ Heinrich	68 n 98, 72 n 113
Ruchenberg, Festung	58 n 60	Spēnli, Sigmund	39 ¹⁶
Rüeffer, Ulrich	30 ⁸	Spina, Spyna, uß der, Bartlome	
Rüf, Ytel	65 n 87		20 ₁ , 23 ¹⁰

Spina, Christian	25 ¹⁵	Schnider, Lutz, genannt -		
" in der, Thys und Peter	20 ¹⁰	Butschaueschglia 57 n 59		
Spiner, Anna und Jakob	38 ¹⁸	Schorsch, Tschortsch, Zschortsch,		
" Peter	IV	Lienhard 33 ₁ , 74 n 120		
Sporer, Christian	57 n 57	Schulmeister, Johann 55 n 50		
Sprecher, Anna	18 ¹⁵	" Peter 70 n 104		
" Georg	18 ¹⁵	Schumunëssa, Thöni 44 ¹³		
" Hans	18 ³ 4	Schwarz, Fluri und Christian		
" Margaretha	34 ₁	73 n 114		
Suter, Ulrich	34 ₁ ¹⁰	" Fridlin 28 ₄		
Swartz, Bernhard	63 n 80	" Hans 16 ₃ , 75 n 122		
Syfried, Else	38 ⁷	" Jacob 16 ₂ 3		
Symon, Vizedom in Chur	51 n 32	" Thöni 16 ¹⁰		
Sch.				
Schädler, Henni	60 n 69	" Uoli 67 n 94		
Schärer, Wilhelm	73 n 116	Schwigly, Hans, gen. Hegt 12 ⁷ 10		
v. Schall, Anna	15 ¹⁸	Schwytzer, Hans 32 ²¹		
Schaller, Greta	16 ⁵	St.		
" Jöri	16 ⁵ , 76 n 126 126	Städilin von, Anna 66 n 90		
" Michel	15 ⁹	Stein, Stain, im Claus 64 n 81,		
Schanfigg, Schganfig	26 ² , 47 n 3	71 n 107 108		
	60 n 72	" auf dem, Hans 15 ⁵		
" Hof	VI, 52 n 36	" Martin 17 ⁴		
v. Schauenstein	70 n 106	" Richard 17 ³		
Schedler, Bartle	32 ¹⁶	v. Stetten, Veronica 77 n 131		
" Fort.	32 ²²	Stocker, Heinrich, gen. Ziegler 28 ³		
Scherer, Wilhelm	61 n 73, 66 n 88	Straiff, Symon 52 n 37		
	68 n 98	v. Straßberg, Berol 53 n 41		
Schgier, Bernhard	30 ¹⁷	" Conradin 50 n 22		
" Stoffel	13 ³	" Mathilde 53 n 41		
Schiltengier	57 n 57	" Ulrich, Ritter		
Schlegel, Hans	30 ¹¹	50 n 25 26, 51 n 27		
Schlumpf, Simon	69 n 102	Strub, Elsa 76 n 128		
Schmid, Erben	17 ⁴	Stud, Stude, Nicolaus 31 ¹² 13 ²² ,		
" Hans	18 ¹¹	48 n 11, 68 n 97		
" Jacob	17 ⁴	T.		
" Leonhard	19 ¹⁶	Talp, Jacob 23 ₁ ⁴ , 24 ¹⁷ , 25 ⁴ 5		
" Peter	19 ⁴	" Jann 24 ¹⁰ 11		
" Simon	13 ¹⁸	" Luci 23 ¹⁵ 16		
Schmützer	15 ₃	Tartsch, Hans 62 n 76		
Schnider, Anna	57 n 59	" Paseua 62 n 76		
" Felix	29 ₃	Teschler, Hans 30 ⁹		
" Hemmi	62 n 75	Thöni, Hans Falw 56 n 54		

Thumleschg (Domleschg)	11 ¹ , 44 ⁷ .
	60 n 70
<i>Flurnamen:</i>	
„ Alemüres	45 ¹
„ Bofanyss	45 ¹
„ Castanyårs	45 ¹
„ Dusch s. Usch	
„ Dyrauls	45 ¹
„ Fontaneus	45 ¹
„ Garsilias	45 ¹
„ Gierbilg	45 ¹
„ Grawuß	45 ¹
„ Guadrëlla	45 ¹
„ Gurschëlla	45 ¹
„ Kapelle Maria Magdalena	44 ¹⁰
„ Maruß	45 ¹
„ Pascual sura	45 ¹
„ Pradapelias	45 ¹
„ Praw dgir	45 ¹
„ - grännd	45 ¹
„ Quadrëlla	45 ¹
„ Rescheel	45 ¹
„ Reschynes	45 ¹
„ St. Laurenz Berg	45 ¹
„ - Kapelle	44 ⁹
„ - Wiese	45 ¹
„ v. Sargans Gut	45 ¹
„ Surfontänas	45 ¹
„ Sût Ganðua	45 ¹
„ Usch	44 ¹³
„ Walarelia	45 ¹
v. Tinzen, Albero	47 n 3
„ Ulrich	48 n 12
v. Toggenburg, Herrschaft	VII, 26 ³ ,
	56 n 54, 64 n 83
„ Elsbeth, Gräfin	61 n 73, 69 n 100
„ Friedrich, Graf	
	56 n 54, 60 n 71, 76 n 127
Tomils	44 ¹⁰ , 45 ¹
Tönntz, Hans	15 ¹⁰ , 16 ¹
Tony, Barle	26 ²¹
vom Tor, Elsbeth	61 n 73
Tort, Claus	56 n 55
Trimmis, Trymons	34 ⁷ , 58 n 60 62

Trisen	41 ¹⁹ 22
Trittabas, Conrad, Kaplan	55 n 50
v. Trostberg, Rudolf	55 n 50
Tschertschen, Zerschis	49 n 13
„ v., Dusch	72 n 114
„ Dysch und Janutt	66/67 n 91
„ v., Jakob, Jäklin, Ammann	
	56 n 54, 60 n 72
Turnher, Hans und Anna	72 n 112
U.	
Ulrich, Jann	25 ¹⁷
„ Subdiacon.	51 n 32
Ulrigall, Eva	71 n 108
v. Unterwegen, Burkart	61 n 74
„ Conrad	54 n 44
„ Haintz	54 n 44, 56 n 56, 57 n 58
„ Hans (älteste)	59 n 68 70
„ Hans	54 n 44, 55 n 47
„ Peter	54 n 44, 56 n 56,
	57 n 58 60, 58 n 60
„ Rudolf	54 n 47
V.	
Valdew	V, 26 ²⁰ 22
Vallär, Härtli, Vogt	63 n 77
Vanal, Ryschutt	61 n 74
„ Ulrisch	61 n 74
Vastayg	VI
Vaz, Freiherrn,	VI, VII 52 n 36
v. Vaz, Albert	49 n 13
„ Donat	50 n 20 21 22 24
„ Johann	50 n 20 21 22
„ Marquard	48 n 7
„ Walter	48 n 7
„ Walter IV.	48 n 10
	49 n 13 16 19, 50 n 20
Vazer Alp	11 ¹
v. Vazerol, Frideruna	49 n 19
Vicosoprano	54 n 49
v. Villenbach, Wilhelm	77 n 131 133
Vinaschga, Jacob	66 n 91
Vittler, Gebhard, Abt	39 ⁶
„ Ulrich	36 ²³ , 38 ²⁶ , 41 ²
Vynntz, Jos	37 ⁸

Walawiler, Wältin, Kellermeister	
	60 n 71
Walch, Dietrich	28 ₂ ⁴ ¹⁹ ²⁰
Wallser, Elsa und Peter	67 n 92
Walthier, Christian	31 ²¹
,, Hans und Martin	74 n 119
Waltmann, Erben	17 ⁴
,, Hans	17 ²¹
,, Michel	19 ⁴
Weber, Peter	13 ₃
Wenger, Conrad	IV
v. Werdenberg, Rudolf, Graf	52 n 32
Werlin	32 ¹⁸
Wernhart, Jäckli	66 n 90
Wernher, Philipp und Luci	35 ¹⁰ ¹¹
Wichsler, Hans	57 n 60
,, Mathia	57 n 60
Widemann, Johann	IV
Willi, Bartlome	28 ⁴
,, Hans	15 ₃
Winkler, Hans	36 ¹⁸
v. Windegg, Hartmann, Ritter	
	52 n 37
Wolf, Uorich	40 ⁹
Wolfray, Christian	19 ₄ , 24 ⁶ ⁷ , 25 ¹⁸
,, Lenz	19 ¹⁶
Würt, genannt Harder, Hans und Anna	68 n 99
Wúrtzhuß, Hensli	70 n 104
Wyndecker, Symon	36 ¹¹
Wyß, Hans	13 ₂

Ysler, Luci	Y.	21 ⁴
	Z.	
	v. Zerschis siehe Tschiertschen:	
Ziegler, Ulrich		29 ¹⁴
Zipper, Marti		27 ⁹
Zizers, Züzers		34 ¹⁶ ¹⁸ , 49 n 16, 55 n 50
	<i>Flurnamen:</i>	
,, Alte Kenel		54 n 46
,, Bofel		54 n 46
,, - kleine		35 ₂
,, - obere		35 ₁
,, - untere		35 ₁ ₂
,, Brunnen, alte		35 ₂
,, - kleine		35 ₂
,, Burg		54 n 46
,, Danter mûre		54 n 46
,, Egert		34 ₂ , 35 ₂
,, Falckenstain		34 ₂ , 35 ₁
,, Feld, große		35 ₂
,, Fridau		54 n 46
,, Galonia		34 ₁
,, Marschzenens		54 n 46
,, Marschlinser Wiesen		35 ₃ ¹⁷
,, Ochsengasse		35 ₂
,, Prül de Graps		34 ₁
,, Tortels		34 ₁
,, Bischofl. Vogt		71 n 108



